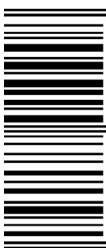


靈氣 Reiki

Magazin

AUSGABE 4/24 • Oktober-Dezember
©1090 • CH: SFR 12.90
A42880 • ISSN1432-5063



4 194288 010908

Reiki Community

Kalligraphie Unikate Reiki Symbol

Von Fokke Brink, in 2 Versionen:

*Solange der
Vorrat reicht*



Goldfarben auf weißem Reispapier
Auf dunkelblauem Hintergrund
(fester Karton)
Mit rotem japanischem Stempel
Größe ca. 10 x 17 cm (Breite x Höhe)
1 Stück 4,- Euro



Schwarz auf weißem Reispapier
Auf dunkelrotem Hintergrund
(fester Karton)
Mit rotem japanischem Stempel
Größe ca. 10 x 17 cm (Breite x Höhe)
1 Stück 4,- Euro

**Jedes Stück ist ein Unikat, jedes Reiki-Symbol wurde kalligraphisch
einzeln erstellt, individuell, von Fokke Brink. (Keine Kopien)**

Rabatt: 10 Stück für insgesamt 28,- Euro

(Bitte gib an, wieviele Karten von jeder Version Du möchtest, z.B. „6 Goldene & 4 Schwarze“ oder anders)

Sichere Dir Deine Karten!

Erhältlich nur solange der Vorrat reicht.

Deine Bestellung richte bitte per E-Mail an info@reiki-magazin.de

Der Endpreis versteht sich zzgl. 3,80 € Versandkosten.



Liebe Leserinnen, liebe Leser:

„Was hinter uns und vor uns liegt, ist nichts verglichen mit dem, was in uns liegt.“
(Ralph Waldo Emerson)

Mögen die Zeiten auch herausfordernd sein ... wann waren sie das nicht? Packen wir den Stier bei den Hörnern! Und spüren wir uns immer mehr im Hier und Jetzt, in unserer Seelenwahrheit, im gegenwärtigen Moment, so wie er sich offenbart, ganz wie es der Naturphilosoph Ralph W. Emerson oben bekundet. Dort fündig zu werden, das ist wahrlich eine Quelle, die der Ewigkeit entspringt. Zeitlose Wahrheit.

Die aktuelle Ausgabe des Reiki Magazins hält wieder eine große Bandbreite an Themen bereit, von „Reiki im Alltag“ über „Die Kraft des Waldes“, „Zeitqualitäten“ und „Die Möglichkeiten der Gassho-Meditation“ bis hin zu „Bedingungsloser Liebe“ und „Erleuchtung“.

Und noch etwas: Auf dem RVD-Frühjahrsworkshop im April 2025 feiern der Reiki Verband Deutschland e.V. und das Reiki Magazin gemeinsam Jubiläen in Gersfeld: ‚20 Jahre RVD‘ und ‚30 Jahre Reiki Magazin‘. Ein Schelm, wer Gutes dabei denkt :) „Wir feiern groß ...“, heißt es einstweilen, und: „Es kommt eine Überraschung!“.

Ich wünsche viel Freude mit dieser Ausgabe!

Oliver Klatt

Was ist Reiki?

Reiki ist das japanische Wort für „universelle Lebensenergie“. Das Usui-System des Reiki wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Japan entwickelt. Bei Anwendung des Systems wird universelle Lebensenergie per Handauflegen übertragen, zu Zwecken der Heilung und spiritueller Entwicklung. Auch Formen der Meditation sind Teil des Systems. Das Reiki Magazin berichtet über alle wichtigen Themen rund um Reiki und spirituelle Heilung. Reiki-Praktizierende und -Interessierte finden Kursanbieter, nach Postleitzahlen geordnet, ab S. 58 in diesem Heft sowie im großen Reiki-Anbieterverzeichnis auf: www.reiki-magazin.de



Reiki-Verband
Deutschland e.V.

*Wir werden 20 und feiern...
Lasst euch verzaubern!*



REIKI ONLINE-TREFFS

Exklusiv für unsere Mitglieder
Nächste Termine:
21.10.'24, 11.11.'24, 19.12.'24
Anmeldung an:
info@reiki-verband-deutschland.de



20 JAHRE RVD
Mehr Infos
in Kürze.



REIKI, TEE UND PLÄTZCHEN
04.12.'24 um 19:00 Uhr

Kostenfrei für Mitglieder
des RVD, Nichtmitglieder
spenden 10,00€
Anmeldung an:
info@reiki-verband-deutschland.de

www.reiki-verband-deutschland.de



Wandern in gesundem Klima

Gersfeld – Ihr Wanderziel Nr. 1 im UNESCO Biosphärenreservat Rhön:

- ◆ Einziger Heilklimatischer Kurort in der Rhön
- ◆ Highlights: Wasserkuppe, Rotes Moor, Kaskadenschlucht
- ◆ Station von Premiumwanderweg DER HOCHRHÖNER® und Extratouren






gersfeld.de




Artikel

12 Reiki im Alltag

Wie gestaltet sich die Anwendung von Reiki im Alltag? Wie wird es im Laufe des Tages gehandhabt, gelebt? Ist Reiki da so selbstverständlich wie der Kaffee oder Tee am Morgen, die Fahrt zur Arbeit, das tägliche Zähneputzen? Franziska Rudnick fasst zusammen.



16 Die Kraft des Waldes

Beitrag von Suse Schumacher.

19 Die Gassho-Meditation

Artikel von Karin Lorenz.

22 Organspende?

Ein Beitrag von Oliver Klatt, angesichts der aktuellen Diskussion zum Thema ‚Widerspruchsregelung bei Organspende‘. Dabei geht es vor allem um feinstofflich-spirituelle Zusammenhänge rund um dieses polarisierende Thema.



24 Achtsamkeit in der Kunst

Interview mit Kalchie.

26 Bedingungslose Liebe, die Essenz unserer Seele

Text von Barbara Simonsohn.

34 Aktuelle Fotos des Gedenksteins für Mikao Usui

Fotos von Kathrin Philipp.

36 Die beste Arznei ist die Liebe

Essay über Paracelsus, von Carsten Kiehne.

42 Heiliger Berg

Foto-Artikel über den Kurama-Berg.

48 Der Gedenkstein für Mikao Usui – Teil 44

Dr. Mark Hosak mit der Übersetzung der Usui-Gedenksteininschrift.

Titelbild © aFotostock - stock.adobe.com
Reiki-Kanji auf dem Titel von Dr. Mark Hosak

Fotos oben:

Thema ‚Reiki im Alltag‘ © olivers Verlag
Thema ‚Organspende?‘ © New Africa - stock.adobe.com



Rubriken

3 Editorial

6 Leserbeiträge

7 Reiki News

8 Reiki Termine

9 Kolumne von Melina Tobisch „Zeitqualitäten“

29 Nachgefragt! 11 Fragen an Stefanie Witt

30 Drei Buch-Rezensionen

33 Medientipps DVDs & Bücher

51 Japanisches Gedicht „Hausherr“

52 Kolumne von Sabine Hochmuth „Denken lenken“

54 Rezept Vegetarisch gefüllte Paprika

56 Comic „Lucy bei der Ernte“

64 Zum Schluss Reflexion von Oliver Klatt

Service

58 Reiki-Branchenbuch

62 Kleinanzeigen

65 Abo-Coupon & Prämien

66 Vorschau, Impressum

Zum Interview mit Pauline Voss

Hallo Herr Klatt,

zunächst möchte ich mich für die Veröffentlichung des Interviews mit Pauline Voss bedanken. Dieses Thema bzw. der Begriff Wokeness wird zur Zeit ja sehr häufig benutzt und spielt in politischen Debatten bzw. in Wahlkämpfen eine große Rolle. Daher finde ich es sehr mutig und wichtig, dass sich das Reiki Magazin mit dieser Thematik befasst. Kurz zu mir, ich bin männlich, Jahrgang 1963, und praktiziere seit 1988 Reiki, seit 1990 mit dem III. Grad als freier Reiki-Lehrer in der Linie des Reiki des Westens, nach H. Takata und B. Ray. Zeit meines Lebens arbeite ich als Angestellter, bis 2023 als Masseur und Med. Bademeister, seit '23 als Kinderpfleger. Reiki unterrichte ich nebenberuflich in kleinem Rahmen, als Coach für den Naturzauberverein. Von dem Artikel bei mir angekommen ist Folgendes: Das gut gemeinte Engagement für ein befreites und selbstbestimmtes Leben der woken Gemeinschaft erzeugt einen moralischen Druck auf andere Menschen, sich derselben Ausdrucksweise zu bedienen, um nicht in den Verdacht zu geraten, evtl. ein Rassist oder ein Mensch zu sein, der auf irgendeine andere Weise seine Mitmenschen diskriminiert und/oder benachteiligt. Es wird von einer Strategie der Beschämung gesprochen und unter anderem darauf verwiesen, dass intuitive und sich im Flow befindliche Menschen, die ihrer Intuition folgen, dadurch unterbrochen beziehungsweise gehemmt werden. Sehr interessant ist auch der Verweis auf M. Foucault, dass Menschen sich dadurch selbst praktisch im vorausseilenden Gehorsam überwachen und kontrollieren, um nicht ausgeschlossen zu werden. Selbstbewusstsein wird angemahnt, um nicht aus dem Flow zu kommen und die Intuition zu verlieren. Die Wokeness-Bewegung (diesen Begriff höre ich hier zum ersten Mal) wird als Gerechtigkeits-Bewegung bezeichnet, die anders Sprechende in Universitäten und Kultureinrichtungen benachteiligt und die Machtverhältnisse praktisch umkehrt bzw. das versucht. Diese Argumentation ist bei mir als Leser angekommen. Das ist insofern wichtig, damit Sie sehen, von welchem Punkt ich meine Argumentation beginne. Als Vater von drei Kindern haben meine Frau und ich 1999 beschlossen, das Wort „schnell“ aus unse-

rem Wortschatz zu streichen. Dieses „ich mache mal schnell“, „ich hol mal schnell“ oder „mach mal schnell“. Das ist von uns ganz gut umgesetzt worden. Heute kann ich behaupten, dass dieser kleine Kunstgriff sehr viel dazu beigetragen hat, dass meine drei Söhne sehr ausgeglichene und wenig gestresste Menschen geworden sind. Dies als Beispiel dafür, wie eine kleine Sprachänderung sehr großen Nutzen entfaltet. Mein jüngster Sohn macht gerade seinen Master auf der Uni und hat meine Nachfrage, ob es Diskriminierung gibt wegen nicht woker Sprache, verneint. Er meinte eher im Gegenteil, in Bayern gibt es ja seit einiger Zeit sogar ein Gender-Verbot. Mir selbst hilft das Interview, um Menschen, die sich von sogenannter Wokeness bedroht oder diskriminiert fühlen, besser zu verstehen. Bis jetzt nahm ich die sogenannte Wokeness nicht als Gerechtigkeitsbewegung wahr, sondern war sehr erfreut, dass nun auch kleine Minderheiten in unsere Gesellschaft integriert werden. Zum Beispiel Menschen mit anderer sexueller Identität oder nicht binäre Menschen. Interessant ist es, dazu ergänzend zu bemerken, dass es in vielen indigenen Gemeinschaften fünf Geschlechter gibt und nicht wie bei uns in Europa zwei. Als Mensch, der dem Pfad des Herzens folgt, finde ich es sehr wichtig, jede*n Menschen so wahrzunehmen wie er*sie*es sich selbst wahrnimmt. Sicherlich gilt es auch zu bedenken, dass verschiedene spirituelle Traditionen bzw. deren Anhänger*innen im Äußeren einige sehr aggressive Verbrechen verübt haben. Zum Beispiel die Verbrechen des Islamischen Staates, die Genozide an den australischen, polynesischen und amerikanischen Ureinwohnern. Ebenso die Hexenverbrennungen und Religionskriege in Europa. Die Unterdrückung/Dämonisierung der weiblichen Energien. Auch der Eingeborenen-Mord auf den Kanarischen Inseln sollte in diesem Kontext nicht unerwähnt bleiben. Ich betone das, weil ich seit Jahren in Europa und auf dem atlantischen Rücken umher reise und überall dort Ahnen und Friedenszeremonien durchführe, wohin ich gerufen werde.

Als Fazit möchte ich sagen, manche Menschen, die mir bisher begegnet sind, nehmen diese Gewalttaten der Vergangenheit und auch den Umgang, den unsere Gesellschaft in Europa heute mit Mutter Erde pflegt, sehr unmittelbar und lebendig wahr. Deswegen liegt ihnen eine neue

Sprache, die gewisse Gewalttätigkeiten ausschließt und sich für alle, und seien sie noch so klein, Gruppen in unserer Gesellschaft zumindest verbal zu öffnen, als einen großen Fortschritt wahr und wollen damit sicher niemand ausschließen. Wir haben in diesem Bereich, meiner Meinung nach, besonders als Reiki Praktizierende ein Gebiet vor/in uns, das Aufmerksamkeit, Verständnis und Heilung benötigt. Ich bedanke mich herzlich für Ihre Arbeit, Geduld und Aufmerksamkeit

Michael Meier, 82024 Taufkirchen

Hallo, Herr Meier,

wir bedanken uns für Ihren Beitrag, und möchten im Zusammenhang damit noch auf Folgendes hinweisen: Der Begriff „Wokeness-Bewegung“ kommt in dem Interview nicht vor. Es wird auch nicht gesagt, dass „anders Sprechende“ (also Menschen, die nicht oder nur partiell die Gendersprache verwenden) an Universitäten oder Kultureinrichtungen benachteiligt oder diskriminiert würden. Die Linie der Richtung der Redaktion des Reiki Magazins ist und war immer, dass selbstverständlich jegliche Art von Integration jeglicher Minderheiten begrüßt und unterstützt wird; schließlich sind wir als Handauflegende (derzeit) ja auch selbst eine solche Minderheit – und werden im Bereich der Medizin von der Mehrheit der dort Wirkenden wie auch im gesamtgesellschaftlichen Bereich eher wenig ernst genommen, teils gar diskriminiert. Sie sprechen noch viele weitere Themen und Zusammenhänge an, die im Interview nicht Thema waren und bei denen ich und wir als Redaktion Ihre Meinung teilen. Es geht bei dieser ganzen Thematik aus Sicht der Redaktion vor allem um die Frage, wie die nötige, sinnvolle Integration jeweils am besten geschehen kann und welches sozusagen das „rechte Maß“ dafür ist, um im Umgang damit nicht, wie ein Sprichwort es sagt, „das Kind mit dem Bade auszuschütten“. Hierüber gibt es derzeit unterschiedliche Ansichten in der Bevölkerung, und wir begrüßen den gegenseitigen Austausch dazu. Eine gewaltfreie Sprache sollte dabei unser aller Anliegen sein, wir wertschätzen die Grundprinzipien der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg.

Oliver Klatt, für die Redaktion des Reiki Magazins

Verlosung

3 x Buch „Reiki – Der Weg der Hände“ zu gewinnen!

Frage: Wie heißt die Reiki-Meditation, bei der „zwei Hände zusammen kommen“?

Das Reiki Magazin verschenkt 3 x das Buch „Reiki – Der Weg der Hände“ von Matthias Grünewald. Das Buch im handlichen Hochformat enthält berührende Geschichten rund um Reiki, u.a. mit den Titeln „Das Leben ist Rosa“, „Silakikkio“, „Reikibus“, „Das schwarze Loch“, „Die Mission“ und „Licht am Ende des Tunnels“. Geschichten von Zweifeln und Skepsis, aber auch von Mut, Stärke, Vertrauen und Transformation, auf spannende, berührende und auch witzige Weise. Ein Klassiker der Reiki-Literatur! (Letzte Exemplare sind auf Anfrage im Büro des Reiki Magazins noch käuflich erhältlich, zum Preis von 9,90 €.)



Die Bücher gehen an drei Leser/innen, die bis spätestens zum 15. November 2024 (das Los entscheidet) die obige Frage per E-Mail richtig beantwortet haben. Bitte senden Sie Ihre Antwort per E-Mail an: info@reiki-magazin.de, Stichwort: „Reiki – Der Weg der Hände“ in der Betreffzeile – und geben Sie bitte Ihre Postadresse an, damit wir Ihnen das Buch zusenden können, sofern Sie zu den Gewinnern zählen.

Das Team vom Reiki Magazin wünscht viel Glück!

Reiki-Festival 2024: „Mit Reiki die Fülle entdecken“

„Immer am Mittwoch vor dem alljährlichen Reiki-Festival füllt sich die Stadthalle in Gersfeld in der Rhön mit Menschen, die sie für das Festival vorbereiten und schön gestalten“, so das Festivalteam. „Dabei kommen Blumen, Kerzen, Tücher und Plakate, Steine, Hölzer und was die Natur uns sonst noch so alles schenkt zum Einsatz ... allesamt Dinge, die den



Ort unseres Treffens zu ‚unserer Stadthalle‘ machen. Wenn Freitagmittag dann die Reikis, Reiki-Menschen, Reikianer eintreffen, sich anmelden, begrüßen und orientieren, bringen sie eine ganz besonders freudige Stimmung mit ins Foyer. Hier hallt ein Lachen wieder, dort hört man jemanden einen Namen rufen, Menschen umarmen sich und bekunden ihre Wiedersehensfreude und die Vorfreude auf's Reiki-Festival. Kurz: Sie erfüllen den Raum mit guter Stimmung.“ Dieses Jahr findet das Reiki-Festival in Gersfeld unter dem Motto „Mit Reiki die Fülle entdecken“ statt, dabei wird am Festival-Wochenende „gemeinsam auf Entdeckungsreise gegangen, um unserer inneren und auch äußeren Fülle nachzugehen und uns bewusst zu werden, wie viel Gutes jeder von uns in sich hat“.

Info

Reiki-Festival in Gersfeld
11.-13. Oktober 2024
Mit Meistertag am 10.10.
www.reiki-festival.de

Jubiläumsfeier 2025: RVD & Reiki Magazin jubilieren gemeinsam



Am 5. April 2025 feiern der Reiki Verband Deutschland e.V. und das Reiki Magazin gemeinsam Jubiläen in Gersfeld: „20 Jahre RVD“ und „30 Jahre Reiki Magazin“. Die erste Ausgabe des Reiki Magazins erschien 1997, der direkte Vorläufer des Reiki Magazins, das DAO-Sonderheft ‚Reiki‘, erstellt vom selben originären Redaktionsteam, erschien jedoch schon im Oktober 1994. Der Reiki Verband Deutschland e.V. gründete sich im März 2005. „Wir feiern groß ...“, ist zu hören, und: „Es kommt eine Überraschung ...!“

Reiki-Termine 2024/25

September

05.09.2024, 19:30 Uhr - online
**ProReiki Online: „Come together“
Abend** mit Sabine van Tellingen
Info [www.proreiki.de/veranstaltungen/
kategorie/come-together](http://www.proreiki.de/veranstaltungen/kategorie/come-together)

18.09.2024, 19:00 Uhr - online
**RVD-Vortragsreihe Online:
„Pranayama“** mit Nadja Passenheim
Info [www.reiki-verband-deutschland.de/
events/](http://www.reiki-verband-deutschland.de/events/)

26.09.2024, 19:30 Uhr - online
**ProReiki-Akademie Online:
„Lehrformen der Reiki-Methode(n)“**
mit Angela Zellner
Info www.proreiki.de/akademie

Oktober

10.10.2024, Gersfeld, Rhön
Meistertag des Reiki-Festivals
unter dem Motto „Mit Reiki die Fülle
entdecken“, u.a. mit Kristall-Klangscha-
len-Konzert mit Selima Launhardt
Info www.reiki-festival.de

11.-13.10.2024, Gersfeld, Rhön
Reiki-Festival unter dem Motto
„Mit Reiki die Fülle entdecken“
Info www.reiki-festival.de

Oktober

11.-13.10.2024, Rotenburg a. d. Fulda
22. DGH-Kongress Geistiges Heilen
u.a. mit Dr. med. Susanne Hufnagel
(„Der Emotionscode“), Ulrich Duprée
(„Ho'oponopono“), Eva-Elisabeth
Bouizedkane („Der Schoßraum –
heiliger Raum und Kraftort“), P. Huber-
tus M. Schweizer („Heilung kraft
Gedanken“) und Michelle Gaffron
(„Stabilisation und Wandel“)
Info www.dgh-ev.de

11.-13.10.2024, Samokov, bei Sofia,
Bulgarien
Reiki-Konferenz Bulgarien u.a. mit
Oliver Klatt, Kamile Preiksaite, Isabella
Petri, Angela Zellner und Referentinnen
& Referenten aus Bulgarien
Info Stefan Kanev
(in deutscher Sprache)
E-Mail: nafets68@abv.bg
www.reiki-bg.eu/reiki-conference_de.html

30.10.2024, 19:30 Uhr - online
**ProReiki-Akademie Online: „Reiki
– Das Multitalent für Entspannung
und Stressbewältigung!“** mit Birgit
Grobbecker
Info www.proreiki.de/akademie

31.10.2024, 19:30 Uhr - online
**Swiss Reiki Vortrag Online: „On the
Path to a New Reiki Paradigm“**
mit Graziano Scarascia
(in englischer Sprache)
Info www.reiki.swiss/insight-talks

November

30.11.2024, 19:30 Uhr - online
**Swiss Reiki Vortrag Online: „The
Physics of Reiki“** mit Francis Vendrell
(in englischer Sprache)
Info www.reiki.swiss/insight-talks

Dezember

04.12.2024, 19:00 Uhr - online
**RVD-Vortragsreihe Online: „Reiki, Tee
und Plätzchen“**
Info www.reiki-verband-deutschland.de

2025

RVD-Frühjahrsworkshop, Gersfeld
04.-06. April 2025
www.reiki-verband-deutschland.de

ProReiki-Kongress, Gersfeld, Rhön
20.-22. Juni 2025, www.proreiki.de

Reiki-Festival, Gersfeld, Rhön
Oktober 2025, www.reiki-festival.de

DGH-Kongress, Rotenburg a.d. Fulda
Oktober 2025, www.dgh-ev.de

Reiki-Reise nach Japan
04.-18. November 2025
www.holistika.de

靈氣

REIKI
FESTIVAL
2024

FREUDE
BEGEGNUNG
FEIERN
reiki-festival.de

Meistertag 10. Oktober
Reiki-Festival 11.-13. Oktober
in Gersfeld / Rhön

Zeitqualitäten

Kindern, die auf Weihnachten warten, kann die Zeit nicht schnell genug vergehen. Erwachsene hören nicht auf zu wiederholen, wie schnell die Kleinen groß werden und dass sie den Eindruck haben, die Zeit fliege vorüber.

Ich sehe meinen Wochenplan und falle fast vom Stuhl. Meine Kollegin ist krank, und ich habe das doppelte Arbeitspensum. Jeden Abend habe ich irgendeinen Termin: eine Freundin, die ich lange nicht mehr gesehen habe, ein Vereinstreffen, mein Sohn, der etwas Schönes mit mir unternehmen möchte und für dessen Geburtstagsfeier im Hort ich noch einen Regenbogenkuchen mit Ufos backen soll. Es warten noch unbeantwortete E-Mails und Oliver möchte Anfang nächster Woche die neue Kolumne lesen. Ich weiß gar nicht, wie ich das alles schaffen soll. So viele Aufgaben und so wenig Zeit.

Terminplaner

Ich nehme meinen Terminplaner und trage alle wichtigen Ereignisse ein. Ich plane, wieviel Zeit ich für die einzelnen Aktivitäten brauche und male entsprechend große oder kleine Farblöcke in meinen Kalender. Der ist dann schön bunt, und gleichzeitig stelle ich fest: „Wieviel Zeit bleibt eigentlich für mich? Für's Erholen und Langweilen? Für's In-den-Tag-hinein-Leben? Na ja ...“ beruhige ich mich selbst, „... bald ist ja Wochenende, da kann ich ein bisschen ausspannen.“ Und so beginne ich mit allem, was getan werden muss.

Kleine Pausen

Wenn ich die Dinge aus der Nähe betrachte und genau hinsehe, stelle ich fest, dass es immer wieder kleine Pausen gibt. Wie aus dem Nichts taucht dann eine Stunde auf, die ich einfach verträdeln kann. Oder verschlafen. Oder ich springe schnell zum Baden in den kleinen Fluss, der unten am Haus vorbei fließt. Wie auf magische Weise schaffe ich dann alles, was ich mir vorgenommen habe, und ich weiß nicht, woran es liegt, freue mich aber sehr darüber.

Vielleicht ist es das Einplanen von ausreichend Zeit für die Aufgaben, was deren Erledigung so entspannt macht. Vielleicht liegt es daran, dass die Fülle an Aufgaben den Eindruck erweckt, ich stünde vor einem nicht zu bewältigenden Berg, und je näher ich diesem komme, desto besser erkenne ich seine wahre Dimension: es ist nur ein kleiner Hügel.

Schritt für Schritt

Das erinnert mich an Michael Endes Figur Beppo Straßenkehrer, der nach dem „Schritt-Atemzug-Besenstrich-Prinzip“ arbeitet. „Man darf nie an die ganze Straße auf einmal denken, verstehst du?“ sagt er zu Momo, als er ihr erklärt, dass sein Geheimnis für einen erfolgreichen Arbeitstag darin besteht, eins nach dem anderen zu tun.

Ich habe gelesen, dass das Tempo, in dem die Zeit vergeht, davon abhängt, in welcher Weise sie mit Terminen und Aktivitäten an- oder ausgefüllt wird. Je mehr man also zu tun hat, desto schneller vergeht die Zeit.

„Im Umkehrschluss hängt es also von mir selbst ab, wie schnell meine Zeit vergeht?“

„Ja, Du kannst bestimmen, wie viel Du Dir zumutest. Je mehr Du machst, desto schneller muss Deine Wahrnehmung arbeiten. Je mehr Reize Dein Gehirn verarbeiten muss, desto weniger kannst Du auf Details achten. Deshalb vergeht die Zeit in diesen Momenten so schnell für Dich.“

„Also, je mehr ich die Zeit genießen möchte, desto weniger soll ich sie befüllen?“

„So ungefähr. Es geht mehr um Qualität als um Quantität.“ ... sagt meine Lehrerin.



Melina Tobisch ist Reiki-Praktizierende und -Lehrerin seit 2016. Sie lebt in München und arbeitet als Ausbilderin mit behinderten Jugendlichen. Seit 2017 schreibt sie regelmäßig für das Reiki Magazin. Kontakt: m.tobisch@web.de





„Vergänglichkeit ist das Merkmal eines jeden Umstandes, einer jeden Situation, auf die du treffen wirst. Alles wird sich verändern, es wird verschwinden, oder es wird dich nicht länger befriedigen.“

(Buddha)

Reiki im Alltag

Wie gestaltet sich die Anwendung von Reiki im Alltag? Wie wird Reiki im Laufe des Tages gehandhabt, gelebt? Ist Reiki da so selbstverständlich wie der Kaffee oder Tee am Morgen, die Fahrt zur Arbeit, das tägliche Zähneputzen? Franziska Rudnick fasst zusammen.

Im Frühsommer dieses Jahres fragte die Redaktion des Reiki Magazins via Social Media und E-Mail:

„Wie wendet ihr Reiki im Alltag an? Für die Pflanzen, für den Hund, für den Computer? In der Pause im Büro? Auf der Parkbank, im Bus? Fernreiki für die Klassenarbeit des Sohnes? Für die Führerscheinprüfung einer Freundin?“

Daraufhin erhielten wir etliche Antworten, und so mache ich mich daran, diese Sammlung loser Aussagen zu einem Artikel zusammenstellen. Vorher gebe ich Reiki auf meinen Computer, einfach so auf die Tastatur, ohne Symbole.

„Die schönsten Techniken“

Frank Arjava Petter schreibt in dem Buch „Reiki – Die schönsten Techniken“, herausgegeben von ihm und Walter Lübeck vor rd. 20 Jahren, dass Gegenstände mit Reiki aufgeladen werden können. Dazu ließen sich die Symbole des 2. Grades verwenden, die Reiki-Energie könne dahingehend aktiviert werden, dass sie jedes Mal fließe, wenn zum Beispiel ein Gerät angestellt werde. Er erwähnt Freunde in Malaysia, die ihren Deckenventilator solcherart mit Reiki präpariert haben. Das werde ich mal ausprobieren.

Dieser Tage ist es heiß, so heiß wie lange nicht mehr in Norddeutschland. Ich präpariere meinen Standventilator mit Reiki. Dabei verwende ich das Fernbehandlungssymbol und das Symbol der Kraftverstärkung. Vielleicht strömt ja Reiki in den Raum, zusammen mit der verwirbelten Luft.

Reiki im Alltag. Für manche mag das fast zu profan klingen, um darüber nachzudenken. Wird doch Reiki von seinem Ursprung her als Methode gelehrt und angewendet, um die Selbstheilungskräfte des Körpers, die Psyche und die spirituelle Entwicklung zu unterstützen und weiterzuentwickeln, wozu überwiegend längere, oft leicht ritualisierte Behandlungsformen gehören.

So wendet Massage- und Wellnesstherapeut Claus Hansson „Reiki regelmäßig zum Abschluss einer Massage an. Mal lege ich die Hände auf den Rücken, mal auf die Knie, mal auf die Füße oder den Kopf, je nachdem, wo es meine Hände hinzieht und mein Gast es benötigt.“ Und er fügt hinzu: „Eigentlich fließt Reiki aber während der gesamten Massage, ob ich das nun beabsichtige oder nicht.“

Reiki im Notfall

Mit einem größeren Projekt war kürzlich Regina Zipfl beschäftigt, sie hatte einen Kreuzbandriss im rechten Knie. Reiki begleitete sie, sie schreibt: „Und da – ist Reiki immer und allzeit präsent! An diesem Beispiel kann ich gerade sehr schön festmachen, was Reiki bewirken kann. Sofort nachdem ich mir das Knie verdreht hatte und ein schneidender Schmerz durch mein Knie fuhr, setzte ich mich und gab mir umgehend Reiki auf das Knie. So konnte ich den ersten Schmerz sofort lindern. In der Folge der Diagnostik – sieben Stunden Warten in der Notaufnahme – Diagnostikschiene ... gab ich weiter Reiki. Die Diagnose war mir schon vorher klar gewesen, und zusammen



Zur Autorin: Franziska Rudnick ist Redakteurin des Reiki Magazins und Autorin des Buches „Heilende Begegnung“. Als Heilpraktikerin wendet sie in ihrer Praxis Klassische Homöopathie, Reiki und andere energiemedizinische Methoden an. Info: www.praxis-rudnick.de

mit der schulmedizinischen Behandlung durch Ruhigstellung des Beines mit einer Schiene und Unterarmgehstützen kam ich gut durch die erste Woche. Das Knie schwoll nur einmal stark an, den Rest der Zeit keinerlei Schwellung mehr. Es stellte sich dann beim MRT noch heraus, dass auch das hintere Kreuzband angerissen und der Meniskus lädiert war. Jetzt bin ich mit einer Vierpunktschiene versorgt, mit der ich sehr gut laufen kann. Auch diese Schiene versorge ich, neben dem Knie, mit Reiki zur Unterstützung meines Prozesses. Und, was soll ich sagen, zur Zeit ist keine OP nötig. Ich brauche nicht erwähnen, dass auch Reiki durch all meine lieben Reiki-Freunde fließt. Ich bin guten Mutes, bald wieder ohne Schiene laufen zu können.“

Reiki hier und da

Oft wird Reiki im Alltag aber auch einfach hier und da mal kurz eingesetzt, um eine Situation nach Möglichkeit günstig zu verändern. In den Beiträgen, die wir erhielten, zeigt sich durchgängig, dass Reiki nicht allein für die „großen“ Projekte da ist, zur Unterstützung bei körperlicher oder seelischer Erkrankung. Sondern dass Reiki auch subtil in die ganz alltäglichen Lebensbereiche hineinströmt.

Iljana Planke beschreibt einen Tag mit Reiki: „Im Alltag, also unabhängig von festen Terminen, lege ich abends beim gemeinsamen Chillen auf dem Sofa meiner Hündin die Hand auf. Meist über ihrem Herzchakra, weil sie es da am meisten mag. Wenn ich beim Autofahren durch gefährliche Fahrmanöver anderer einen Schreck bekomme, lege ich mir, während ich weiterfahre und der Verkehr das zulässt, zur Beruhigung eine Hand auf meinen Bauch. Auch sonst lege ich als Akt der Selbstfürsorge immer mal wieder zwischendurch oder abends vor dem Einschlafen eine Hand hier oder dort auf. Wenn ich eine Pause von der Arbeit am Laptop mache, dann beuge ich meinen Kopf vor und lege meine Augenpartie in meine Hände.“

Zum Thema „Alltag“ beschreibt Frank Arjava Petter in dem oben genannten Buch eine Technik, er nennt sie „Arbeiten mit Reiki ausführen“. Der Ablauf ist einfach: Man verbinde sich bewusst mit der Reiki-Kraft und lasse sie fließen, bei allem, was man tut. Er nennt einige Beispiele: „Während du Klavier spielst, lass die Energie aus deinen Händen, deinen Augen, deinem Herzen in Richtung des Klaviers und deiner Zuhörer sprühen. Arbeitest du an einem Möbelstück, fasse das Material mit Liebe an und lass dabei die Energie fließen. Halte



deinen Hammer mit Bewusstheit und Reiki-Kraft! Lass die Reiki-Kraft fließen, während du im Klassenzimmer Mathematik unterrichtest.“ Seiner Erfahrung nach hilft Reiki, im Alltag eingesetzt, das Beste in der jeweiligen Situation zu bewirken.

Reiki mit den Kindern

Reiki im Alltag ist nicht nur Technik, sondern Reiki wird häufig empfunden als etwas, das ganz allgemein Geborgenheit und Sicherheit vermittelt, wie Kristin Hofmann es erlebt: „Reiki ist neu in meinen Alltag eingezogen, und doch ist es für mich wie ein Gefühl des Zuhausekommens, und ich kann es spüren, wie es meinen Alltag erleichtert und mir hilft, viele Dinge ruhiger und gelassener zu sehen. Gerade in stressigen Situationen mit meinen kleinen Kindern erlebe ich es als Kraftquelle für mich und meine Kids. Die Kinder suchen in den unterschiedlichsten Situationen auch immer meine Hände und ziehen diese gerade in der Einschlafbegleitung an die Stellen, an denen sie die Energie gerade gebrauchen können.“

Wie kann ein Tag besser beginnen als mit der Anwendung von Reiki? Michaela Wedig schreibt: „Als tägliches Ritual genieße ich es, mir morgens vor dem Aufstehen 10 bis 20 Minuten intensiv Reiki zu geben. So starte ich energiegeladener in den Tag. Ansonsten lege ich mir nach Bedarf die Hände auf, häufig im Bett oder zwischendurch ... da, wo ich gerade bin. Fernreiki für mich, andere Menschen, Tiere oder auf spezielle Situationen versende ich meist gemütlich bei Kerzenschein im Wohnzimmer auf meinem Sofa.“ ▶

Ute Vetter bringt morgens ihren „Kreislauf mit einer Reiki ‚Trocken-Dusche‘ in Schwung“, dabei rezitiert sie die Reiki-Lebensregeln auf Japanisch. Sie weiß: „Das wirkt wie eine Autosuggestion auf mein Unterbewusstsein. Zufriedenheit, Dankbarkeit und Freude stellen sich ganz von selbst ein, und damit gehen mir die alltäglichen Aufgaben und Arbeiten viel leichter von der Hand.“ Sie ergänzt: „Wenn ich mich morgens noch müde fühle, kurbele ich mit einer ‚Reiki-Blitzbehandlung‘ meine Energien an. In den wenigen Ruhepausen des Tages lege ich mir gern die Hände auf, immer dort, wo der Körper gerade am meisten Energie braucht, nach dem Essen besonders gern auf den Bauch.“

Reiki auf den ganzen Tag

Für den Beginn des Tages bietet sich auch eine von Frank Arjava Petter genannte Technik an. Mithilfe der Symbole des 2. Reiki-Grades wird für einige Minuten der Tag wie für eine Fernbehandlung in die Hände genommen und mit Energie versorgt. Frank Arjava Petter schreibt dazu: „Eine meiner Schülerinnen berichtet: Wenn ich Reiki auf den ganzen Tag gebe, klappt alles wie am Schnürchen. Ich gehe aus dem Haus, und der Bus kommt sofort. Auf die U-Bahn muss ich auch nicht warten, und in dem Kaufhaus, in dem ich arbeite, kommt der Aufzug immer direkt, nachdem ich ihn gerufen habe. Schicke ich kein Reiki auf den Tag, stehe ich mir die Beine in den Bauch.“

„Das Gefühl des Nachhausekommens“, das Kristin Hofmann in ihrer Antwort benennt, taucht immer wieder in den Beiträgen auf. So schreibt Ellen Uebel: „Ich liebe es, im Wald zu spazieren und dort die Reiki Energie fließen zu lassen, oder ich sitze auf einem Baumstamm, meditiere und lasse Reiki in die Natur fließen. Auch meine Katze liebt es sehr. Gebe ich mir Reiki, liegt sie auf meinem Bauch und ist total entspannt. Eigentlich begleitet Reiki mich den ganzen Tag über. Morgens kurz die Hände auf die Kaffeemaschine. Oder auf den Wasserhahn, oder auf und ins Auto. Ich bin sooo dankbar, dass Reiki mich gefunden hat und mich von nun an begleitet.“

Kerstin Finzel benennt es kurz & knapp: „Bei allem was ich mache fließt Reiki. Natürlich bei den Behandlungen meiner Klienten. Wo ich mich bewege ... ich bin dadurch bestens geschützt. Ebenso meine Familie, einfach das Beste.“

Andrea Schoo schreibt es ähnlich in ihrem Beitrag: „Für meine Pflanzen, für meine Katze (als sie noch lebte), für andere Tiere (wenn sie in meine Nähe kommen), manchmal in Räumen

auf der Arbeit ...“, ergänzt um den Zusatz: „Mögen alle, die möchten, diese Energie erhalten“, für meine eigene Wohnung regelmäßig, für Familienmitglieder, manchmal Freunde, manchmal auch aus der Ferne, für mich jeden Tag mindestens einmal morgens und einmal abends im Bett.“ Und sie bemerkt dazu: „Seit einigen Jahren fließt die Energie auch plötzlich von ganz allein, ohne mein Zutun. Wenn möglich, bleib ich dann eine Weile da, wo ich gerade bin, sitzen und genieße sie...“

Häufig wird Reiki, außer für Tiere, auch für Pflanzen oder den Garten angewendet. Birgit Heitz weiß: „Reiki hilft bei Pflanzen ganz wunderbar. Seitdem erblüht mein Garten in ungewohnter Pracht.“ Sie wendet Reiki durchgängig an, für alle Lebensbereiche, wie sie schreibt: „Die Reiki Box hat schon einige stressige Prüfungsphasen meiner Kinder entzerrt und auch mir selbst bei schweren Terminen geholfen. Selbst der Hund der Nachbarn hat mal meine Nähe gesucht und sich ganz nebenbei eine Portion Reikienergie geholt. Im Alltag ist für mich persönlich die Reikienergie allermeistens präsent. Sie ist einfach da und leitet mich. Ich empfinde das als großes Geschenk.“

Isolde Betsch freut sich über eine Situation, wo ein Spatz kam, während sie ihren Pflanzen Reiki gab: „Er bekam dann Reiki – plauderte sich auf, und als genug war, flog er weg.“

Karin Seefried denkt an ihre Pflanzen, wenn sie Reiki einbringt: „Das Gießwasser für die Pflanzen mit Reiki aufladen und auch für die Schnittblumen in der Vase – die halten dann viel länger.“ Doch nicht nur für die Pflanzen ist Reiki gut, es bietet auch Schutz für das Eigentum, weiß sie: „Das 1. Symbol verwende ich regelmäßig als Schutz für mein Auto bzw. mein Fahrrad, wenn ich es wo abstelle.“

Reiki in Spezialfällen

Selbst bei der Suche nach einem neuen Möbelstück kann Reiki helfen, indem es die Wahrnehmung erweitert, wie Abigale Hofmockel erfahren hat: „Ich war damals auf der Suche nach einem neuen Sofa. Ich klapperte zahllose Möbelgeschäfte ab und verbrachte gefühlt Stunden mit Probe-sitzen und Kissen umherwälzen. Da ich das Ganze schon bald leid war, gab ich Reiki in die Situation hinein. Es kristallisierte sich ein Favorit heraus, und ich fuhr für einen letzten Test in das Polsterfachgeschäft. Plötzlich bemerkte ich einen harten Widerstand am unteren Ende der Rückenlehne, der mir bis dato nicht aufgefallen war. Die Entscheidung war gefallen: das wird definitiv nicht

meine neue Couch! Da erinnerte ich mich ‚zufällig‘ an einen weiteren Sofahändler, der nicht weit weg war. Und dort stand sie: mein neuer Liebling! Wie für mich gemacht – bis heute!“

Auch bei der Vorbereitung auf anstehende Prüfungen half ihr Reiki: „Während meines Studiums half mir die Mentalbehandlung, mehr aus intensiven Lernmarathons zu machen. Vor jeder größeren Paukeinheit versorgte ich mich mit Mental-Reiki. Meine Konzentration und mein Energielevel wurden deutlich gesteigert, und ich war in der Lage, mir die Inhalte besser und schneller zu merken – mit Erfolg.“

Das weckt Erinnerungen bei mir: Wie oft habe ich mir selbst Reiki gegeben, während meiner Examensvorbereitungen oder am Abend vor den Prüfungen. Sehr gern habe ich seinerzeit den Chakren-Ausgleich dafür angewendet.

Ventilator-Reiki ...

Mein Ventilator arbeitet, und ich habe das Gefühl, dass mit der Luft auch eine gewisse Ruhe, eine gewisse energetische Qualität zu mir herüberströmt. So, wie ich es von Fernreiki-Treffen via Videochat kenne.

Das Schreiben gleitet dahin, die Ideen fließen nur so. Schön. Vielleicht hätte vorher noch Reiki auf die Situation einen zusätzlichen Schub gegeben? Claudia Gebhardt jedenfalls ist davon überzeugt: „Ich mache gern Situationsbehandlungen, zum Beispiel für einen schönen Urlaub, für eine anstehende Operation oder um eine geeignete Wohnung zu finden. Funktioniert hervorragend.“

Ein Aspekt taucht in den Beiträgen auf die Frage der Redaktion nicht auf. Ist er irgendwie untergegangen? Oder ist er so selbstverständlich, dass keiner ihn mehr auf dem Schirm hat? Ich denke an die Raumreinigung. In Wartezimmern oder Warte-Ecken auf Stationen im Krankenhaus schicke ich oft gedanklich das Kraftverstärkungssymbol in die Ecken des Raumes. Manchmal auch im Krankenzimmer selbst. Oder in Hotelzimmern. Immer dann, wenn sich ein Raum für mich „unruhig“ oder nicht stimmig anfühlt, ohne dass ich hätte sagen können, weshalb. Manchmal zeichne ich das Symbol mit der Hand, manchmal gedanklich, mit dem Blick in den Raum visualisiere ich das Kraftverstärkungssymbol und stelle mir vor, wie es in die Ecken und Wände hineingeht und sich darin auflöst.

Zur Reiki-Reise gehört für mich auch eine Technik, die Frank Arjava Petter ebenfalls vorstellt,



die „Sicherheit auf der Straße mit Reiki“. Sie setzt den 2. Reiki-Grad voraus und arbeitet mit den drei Symbolen. Man verbindet sich mit der geplanten Reise oder Fahrt zur Arbeit oder wohin auch immer – und schickt Fernreiki auf die Situation. Auf sein Fahrzeug, sei es Auto, Fahrrad oder Flugzeug, könne man zusätzlich überall hin das Kraftverstärkungssymbol schicken, so Frank Arjava Petter. Bestimmt eine gute Idee, um sich unterwegs sicherer zu fühlen.

Reiki ohne Grenzen

Für Stefan Kanev aus Bulgarien ist Reiki den ganzen Tag präsent. „Wie ich Reiki im Alltag anwende?“ fragt er – und antwortet dann: „An erster Stelle Reiki für mich selbst – täglich Hände auflegen und die Reiki-Lebensregeln leben. Dann Hände auflegen oder Fern-Reiki für alle, die darum gebeten haben, um sie auf ihrem Weg der Genesung oder persönlicher Entwicklung zu begleiten und unterstützen. Und natürlich täglich Reiki auf eine verständliche Weise für die anderen Menschen zu verbreiten.“

Und am Ende des Tages? Patrick Lankau schreibt dazu: „Ich wende Reiki für Menschen, Tiere und Pflanzen an. Menschen und Tiere täglich, dort wo es zwickt oder zwackt. Generell weniger über die Ferne, lieber am lebenden Organismus. Am Ende des Tages bin ich selbst dran.“

So schließt sich der Kreis, der mit Reiki am Morgen begonnen hat. In diesem Kreis ist alles enthalten: Reiki für sich selbst, Reiki für andere, die Lebensregeln des Reiki, das Ausströmen von Reiki in die umgebende Welt, sei es durch bewusstes Senden oder durch, ja, wie könnte man es letztlich als dessen höchste Form bezeichnen: Reiki Sein ... ? ■

Die Kraft des Waldes

Selbsterkenntnis, Neuorientierung und innerer Frieden durch Waldcoaching – das ist das Motto von Suse Schumacher. Die systemische Coachin in Positiver Psychologie teilt hier zentrale Einsichten aus ihrem Leben, rund um ihre innere und äußere Beziehung zum Wald.

► **Lies auch über „Reiki mit dem Wald“** im gleichnamigen Artikel von Abigale Hofmockel in Ausgabe 2/24 des Reiki Magazins!

Ein Sommer in Schweden. Ich bin zehn Jahre alt und sammle Blaubeeren. Gegen Mittag werde ich müde und lege mich auf ein wunderbar weiches Moospolster. Ich träume von den Tieren des Waldes, die sich zutraulich nähern, mich anstupsen und sich dann zu mir legen. Reh, Hase und Fuchs versichern mir, dass ich dazugehöre und mir keine Sorgen machen soll. Alles ist gut.

Beim Aufwachen entdecke ich in einiger Entfernung zwei mächtige Elche, die majestätisch in den Wald schreiten. Insekten schwirren durch die Sonnenstrahlen und um mich herum. Die Blaubeeren duften. Ich fühle mich geborgen in der magischen Welt des Waldes.

In schwedischer Einsamkeit

Ich hatte das Glück, dass meine Eltern häufig mit mir im Wald waren. Unsere Ferien verbrachten wir oft im Sommerhaus meiner Tante, mitten in der schwedischen Einsamkeit. Im nahen Moorsee machte ich meine ersten Schwimmzüge, im Wald lernte ich, Pilze und Beeren zu bestimmen. Ich war Stunden um Stunden allein unterwegs, ohne mich je einsam zu fühlen. Der Wald war mein Zuhause. Ich habe Elche, Füchse, Rehe beobachtet und den Wechseln des Wetters zugeschaut. Wenn ich mich, so wie jetzt, erinnere, spüre ich umgehend einen tiefen inneren Frieden. Der Wald gibt mir das Gefühl, mit der Natur verbunden zu sein und ihr zu vertrauen. Ist es Liebe? Ich glaube schon.

Seit den sorglosen Tagen in Schweden ist ein halbes Jahrhundert vergangen. Und ich habe meine Verbundenheit zum Wald über viele Jahre vernachlässigt. Natürlich war ich draußen, ob bei Wanderurlauben, Kajaktouren oder den üblichen Spaziergängen. Doch das Leben in der großen Stadt – Hamburg, Köln, Berlin – hat mich gefordert und von der Natur entfremdet. Oft fiel ich völlig erschöpft ins Bett. Während ich dem allgegenwärtigen Rauschen des Verkehrs lauschte, spürte ich einen Mangel, ein Vakuum, aber auch eine tiefe Sehnsucht. Irgendetwas fehlte in meinem Leben, eine Energie, die mir guttut und dafür sorgt, dass ich mich wohlfühle.

Im Berliner Grunewald

Ich war Mitte 40, der zweite Sohn gerade eingeschult, als mich eine heftige Krise erwischte. Unsere Ehe stand auf dem Spiel, eine Paartherapie hatte sich als wirkungslos erwiesen. Hilflos folgte ich einer inneren Stimme, die mich in den Wald trieb. Wie damals in Schweden streifte ich stundenlang durch den Berliner Grunewald. In der Ruhe des Waldes, konfrontiert mit meinem Alleinsein, klärten sich damals viele offene Fragen: Wo stand ich? Was bremste mich? Was wollte ich wirklich? Der Wald hat mir natürlich keine Ratschläge gegeben, aber einen seit Kindheitstagen vertrauten Raum, in dem ich so weit zu mir kam, um Entscheidungen zu treffen, die mein Leben radikal verändern sollten. Damals im Wald wuchs der Entschluss, mein Leben neu zu gestalten.

Mit 45 Jahren schrieb ich mich an der Humboldt-Universität zu Berlin ein, für Psychologie und Gartenbau. Fortan studierte ich mit Einser-





© AVTG - stock.adobe.com

AbiturientInnen, die meine Kinder hätten sein können. Ich schrieb meine Masterarbeit über den Einfluss von Zimmerpflanzen im Büro. Ich habe mich in systemischer Naturtherapie fortgebildet, habe wochenlang nur mit Schlafsack und sehr kleinem Gepäck irgendwo draußen gelebt und übernachtet, habe Methoden der Achtsamkeit und Meditation gelernt und bin Hypnose-Coachin und begeisterte Anwenderin des Psychodramas, einer Methode der Humanistischen Psychologie. Meiner Fortbildung zur systemischen Coachin in Positiver Psychologie verdanke ich den empirisch-wissenschaftlichen Hintergrund über die Bedingungen eines gelingenden, guten Lebens und einen konstant lösungsorientierten Blick.

Im Regenwald

Über mein Interesse an der Natur lernte ich auch die Huni Kuin kennen, das echte Volk, einen indigenen Stamm aus dem brasilianischen Teil des Amazonasbeckens. Die Huni Kuin brachten mein westlich-rationales und auf statistische Evidenzen ausgerichtetes Denken ins Wanken.

Die Menschen aus dem Regenwald verstehen ihre Umwelt, jede Pflanze, jedes Tier, jeden Stein als beseelte Wesen, denen man mit Respekt und Ehrfurcht begegnet. In dieser Allbeseeltheit, Animismus genannt, gibt es keine Unterschiede zwischen materieller und spiritueller Welt. Alles ist eins, miteinander verbunden und glei-

chermaßen wichtig. Die Menschen leben nicht im, sondern mit dem Wald. Sie sind sinnlich eingebunden in die Natur, ein Gefühl, das die sogenannte Zivilisation uns abtrainiert hat. Das Verbundensein reicht bis ins Gemeinschaftsleben. Ist ein Mitglied des Stammes traurig, tragen alle anderen diese Traurigkeit mit.

Die Huni Kuin kennen weder Individualität noch Emotionalität in unserem westlichen Sinne. In ihrem kollektivistischen Verständnis von der Welt steht das Wohl aller an erster Stelle, Teilen ist selbstverständlich, auch das Teilen von Schmerz oder Trauer.

Ohne das harte Leben im Amazonas-Regenwald erklären zu wollen, habe ich von dieser Haltung zum Leben viel gelernt, einer Haltung, die viel älter ist als unsere moderne Welt und – rein evolutionsbiologisch betrachtet – dafür gesorgt hat, dass die Huni Kuin bis heute überlebt haben. Verbundensein ist also offenbar kein flüchtiges Gefühl, auf das man sich dann und wann besinnt, sondern Bedingung für eine robuste und resiliente Gemeinschaft. Von den Huni Kuin habe ich gelernt, meiner Intuition zu vertrauen. Ich übe noch, aber es wird täglich besser.

Intuitives Wahrnehmen

Seit ich mich auf das intuitive Wahrnehmen einlasse, verstehe und sehe ich den Wald mit alten, neuen Augen. Wie damals in Schwe- ▶



© Monika Zurek

Zur Autorin: Suse Schumacher ist Psychologin, Podcasterin und lebt mit ihrer Familie in Berlin. Als Naturtherapeutin arbeitet sie mit ihren KlientInnen am liebsten im Wald. Website: www.suseschumacher.de



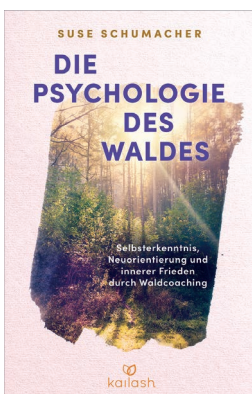
© ohenze - stock.adobe.com

den ist da dieser sichere, vertraute Raum, aber inzwischen auch ein lebendiges Geflecht, mit dem ich in Resonanz gehe. Der Wald ist ein Gegenüber oder besser ein Mittendrin, das mir hilft, mich selbst zu verorten und zu erden, mir aber zugleich auch die Grenzen meines Verstandes aufzeigt.

Ich spüre Kraft, wenn ich nicht nur auf meinen Kopf höre, sondern auch auf meinen Körper und auf mein Herz, wo die Gefühle – und vielleicht auch die Seele (griech. ψυχή, Psyche) – sitzen. Wer weiß das schon. Aus dieser Verbundenheit erfahre ich immer wieder Ruhe, Klarheit und schließlich Heilung, im ursprünglichen Wortsinn eines Ganz-Werdens. Der Wald erinnert mich daran, was uns Menschen ausmacht und zusammenbringt: die Verbundenheit mit allem Lebendigen.

Waldcoaching

► Lesetipp:



Erhältlich u.a. hier: www.penguin.de

Nachdruck aus „Die Psychologie des Waldes“, Suse Schumacher, Kailash Verlag / Mit freundlicher Genehmigung des Verlages / Hinweis: Es wurden redaktionell zwei kleinere Wort-Änderungen vorgenommen.

Häufig werde ich gefragt, ob Waldcoaching etwas Ähnliches sei wie Shinrin Yoku, das in Japan beliebte Waldbaden, wo es ebenfalls um bewusstes Erleben der Natur geht. Der Unterschied: Shinrin Yoku ist wie ein entspannendes Bad im Grünen, beim Waldcoaching schwimmen wir aktiv durch einen endlosen grünen Ozean und entdecken gemeinsam Neues. Als ich anfang, dieses Coaching zu entwickeln, fand sich der Begriff Waldcoaching gerade mal auf zwei weiteren Seiten im Internet. Inzwischen gibt es viele sehr unterschiedliche Angebote. Der Name ist rechtlich nicht geschützt.

Waldcoaching, wie ich es verstehe, ist ein ganzheitlicher, lösungsorientierter Ansatz, der Körper, Geist und Seele (ich spreche lieber vom Herzen) einbezieht, um Menschen wieder in Verbindung mit sich und ihrer Um-

welt zu bringen. Dazu nutze ich Methoden der systemischen Naturtherapie, der Positiven Psychologie und des Psychodramas sowie Achtsamkeitsübungen, Meditationen und Rituale, die ich je nach Situation immer neu kombiniere. Der Wald ist mein Co-Therapeut und unser Coachingraum. Er bietet Ruhe und Entspannung, regt aber zugleich mit vielseitigen Eindrücken auf allen Sinnesebenen dazu an, den Fokus zu erweitern, neue Fragen zu stellen und Lösungen zu finden, kurz: gewohnte Muster zu verlassen.

Ohne den Wald, und sei es nur eine ziemlich un wilde Ansammlung von Parkblumen in der Großstadt, würde es dieses Buch nicht geben. Ich bin mir bewusst, dass wir in einer komplexen Welt leben, deren Probleme wir mit dem Umarmen von Blumen allein nicht lösen werden. Gleichzeitig sehe ich ein rapides Ansteigen psychischer Erkrankungen, den Rückgang von Biodiversität und die Folgen des Klimawandels. Macht, Geld und Sex seien die großen Antreiber der Menschen, so heißt es. Aber was ist mit der Natur? Der Zustand unserer Wälder weist eindringlich darauf hin, dass wir unsere Prioritäten neu sortieren sollten, für uns, unsere Kinder, unser Überleben. Ich bin sicher, dass die Natur mit den derzeitigen Problemen locker fertig wird. Bei uns Menschen bin ich da – trotz Positiver Psychologie – nicht so sicher.

Ich möchte Wege weisen, die Natur als Heilungsraum zu verstehen und zu nutzen – auf wissenschaftlicher, emotionaler und intuitiver Ebene. Ich verknüpfe Fallgeschichten aus meiner Praxis mit physiologischem Grundlagenwissen und Studienergebnissen der psychologischen Forschung. Dazu bietet jedes Kapitel vertiefende Übungen, praktisches Waldwissen und schließlich Erfahrungen eines ziemlich bewegten Lebens.

Ich möchte mehr Bewusstheit für die Natur im Allgemeinen und den Wald im Besonderen schaffen, für Rücksicht, Schutz und aktive Präsenz. Dazu gehören Selbsterkenntnis, Zuvorsicht und Verbundenheit, dieses magische Gefühl, Teil von etwas Größerem zu sein, das uns beschützt und für uns sorgt, wenn wir das selbe tun.

Es heißt, die Hoffnung stirbt zuletzt. Das klingt mir zu klein und zu negativ. Es ist die Hoffnung, die uns zum Handeln motiviert, die uns Sinn erfahren und uns über uns selbst hinauswachsen lässt. In diesem Sinne wünsche ich uns viele Erkenntnisse und Inspirationen, die uns wachsen und erblühen lassen. ■

Die Gassho-Meditation

„Zwei Hände kommen zusammen“

Was hat die Gassho-Meditation mit unseren Gehirnhälften zu tun?
Reiki-Meisterin Karin Lorenz teilt ihre Gedanken zur Gassho-Meditation und wie diese uns in die „Neue Zeit“ geleitet.

Oft liest man, dass die Gassho-Meditation Gegensätze verbindet, den Körper und Geist ins Gleichgewicht bringt und die linke und rechte Körperhälfte miteinander ausbalanciert. Genauso nehme ich das auch bei mir wahr. Sobald ich in dieser Position meditiere, fühle ich mich stabil, ausgeglichen und „als Einheit“. Ich fühle mich „ganz“ und als „Eins! Ich habe auch in verschiedenen Alltagssituationen das Bedürfnis, mich durch Einnahme dieser Haltung immer wieder zu zentrieren. Ich fühle mich dann ruhiger und nicht so sehr vom Außen abgelenkt.

Da ich ein Mensch bin, der gerne alles hinterfragt, habe ich angefangen zu suchen, um zu verstehen ... was passiert in mir, in meinem Gehirn, mit meinem Bewusstsein, wenn ich beide Hände zusammenbringe? Wie wirkt die Gassho-Meditation? Was ist der tiefere Sinn, das Wirken dahinter? Warum hat die Gassho-Meditation einen so wichtigen Stellenwert im Reiki?

Aha-Erlebnis

„Die Gassho-Meditation verbindet beide Gehirnhälften“, so habe ich gelesen. Also habe ich mich mit dem Wissen rund um das menschliche Gehirn beschäftigt und viele Informationen dazu gefunden. Für mich war das ein so großes „Aha-Erlebnis“, dass ich andere Menschen daran teilhaben lassen möchte.

Ich bin keine Ärztin und keine Wissenschaftlerin. Ich möchte hier keine Erläuterungen auf medizinischer oder neurobiologischer Ebene geben, sondern die folgenden bildhaften Darstellungen für mich als Erklärungsmodell

verwenden. Es ist für mich einfacher, den Hintergrund zu verstehen, wenn ich mir ein Bild davon mache.

Die zwei Gehirnhälften

Das Gehirn besteht aus zwei Hälften, die durch den sogenannten „Balken“ (Corpus callosum) miteinander verbunden sind. „Durch das Corpus callosum laufen ständig Nervenimpulse hin und her, was uns die besondere Fähigkeit verleiht, die Welt aus zwei verschiedenen Blickwinkeln zu beobachten.“¹

Schaut man sich die zwei Gehirnhälften an, erkennt man, dass jede Hälfte für einen anderen Bereich zuständig ist. Beide Hälften haben unterschiedliche Aufgaben und verfügen über verschiedene Ebenen.

Die linke Gehirnhälfte ist die Welt des „Wissenschaftlers“. Hier sind Sprache, Mathematik, Berechnung, Logik, Analyse, Fakten, Details und der Verstand zu Hause. Man denkt hier linear, „Einen-Schritt-nach-dem-anderen“, und geht zur Lösung von Problemen sachlich und logisch vor.

Für mich repräsentiert das auch die irdische Dimension. Die Ebene der Materie und des physischen Körpers. Auf dieser Ebene erlebe ich mich als ein Ich, das getrennt von anderen ist. Von hier aus nehme ich meine Umwelt aus der Perspektive des verkörperten Menschen wahr. Symbolhaft ist das für mich auch die aktive „männliche Energie“, das Feuer, die Sonne, Yang.



Zur Autorin: Karin Lorenz, Reiki-Lehrerin: „Für mich ist Reiki ein geliebtes Gebet, das mich immer wieder mit der Quelle verbindet und mir hilft, das göttliche Licht auf die Erde zu bringen.“ Vorträge, Beratung und Selbsthilfegruppen für hochsensible Menschen.

Kontakt:
E-Mail:
Karin.liebedeinleben@gmx.de
www.seelenlicht-lorenz.de

Dagegen ist die rechte Gehirnhälfte die Welt des „Weisen“. Hier liegen intuitive Weisheit, Spiritualität, Kreativität, Bildersprache, Symbolbewusstsein und Herzbewusstsein. Man denkt hier ganzheitlich, alles ist gleich-wertig.

Hier ist aus meiner Sicht auch unsere Seele zu Hause. Über die rechte Gehirnhälfte bin ich mit dem „großen Ganzen“ verbunden. Es ist die spirituelle Dimension, in der ich mit allen anderen verbunden bin. Hier gibt es keine Trennung, keine Spaltung sondern Einssein, ein „Einheitsbewusstsein“. Von dieser Ebene aus nehme ich meine Umwelt, mein Umfeld und alle Wesen aus dem „Seelenbewusstsein“ wahr. Symbolhaft ist das für mich die passive „weibliche Energie“, das Wasser, der Mond, Yin.

Wahrnehmungswelten

Als ich das Buch „Mit einem Schlag“ von Dr. Jill B. Taylor las, war das für mich die endgültige Bestätigung für diese unterschiedlichen Wahrnehmungswelten.

Dr. Taylor ist Hirnforscherin, sie erlitt einen Schlaganfall in der linken Gehirnhälfte, und sie beschreibt in ihrem Buch, wie sie die Auswirkungen des Schlaganfalls bei sich selber beobachten konnte. Als ihre linke Gehirnhälfte „nicht mehr funktionierte“, hatte sie eine mystische Erfahrung. Sie fühlte sich eins mit dem Universum und spürte unendlich tiefen Frieden in sich.

Hier sind einige Zitate² aus ihrem Buch:

„Friedliche Ruhe, die ich während der ‚Abwesenheit‘ meiner linken Hirnhälfte gefunden hatte.“

„Ohne die analytische Kontrolle meiner linken Hirnhälfte war ich eingehüllt in ein Gefühl der Ruhe, Sicherheit, Euphorie und Allwissenheit.“

„Im Bewusstsein meiner rechten Hirnhälfte sind wir in einem universellen Netzwerk menschlichen Potenzials miteinander verwoben, das Leben ist gut, und wir sind alle schön – so, wie wir sind.“

„Meine linke Hirnhälfte war darauf trainiert, mich als fest und getrennt von anderen wahrzunehmen, und jetzt genoss meine rechte Hirnhälfte den ewigen Strom – frei von all diesen Einschränkungen. Ich war nicht mehr begrenzt und allein. Meine Seele war so groß wie das Universum und trieb in einem grenzenlosen Ozean.“

„Die Grenzen meines physischen Körpers lösten sich auf, und ich verschmolz mit dem Universum.“

„Ohne den gewohnten Sinn für meine physischen Grenzen war ich eins mit dem unendlich riesigen Universum.“

Ich habe dieses Buch verschlungen. Endlich fand ich die Bestätigung für meine Wahrnehmungen – von einer Hirnforscherin, die genau das beschreibt, was ich gespürt und beobachtet hatte.

Energieerhöhung

Vor einigen Jahren las ich in einem Artikel, dass man aufgrund von anthropologischer Forschung weiß, dass „der Balken“ (Corpus callosum) im Zuge der menschlichen Entwicklung immer dünner geworden ist. Er ist im Laufe der Evolution nicht gewachsen, sondern geschrumpft.³

Der Verbindungs-Balken wird durchlässiger und fungiert nun immer mehr als Brücke zwischen den beiden Gehirnhälften. Er verbindet die Polaritäten, sodass ein „neues, vollständigeres Gehirn“ entsteht. Auch durch die steigenden Energien bzw. Frequenzen, die auf die Erde einströmen, so wie ich und viele andere es wahrnehmen, wird das Corpus callosum „programmiert“, um die Einheit wieder herzustellen.

Von der Spaltung zur Einheit

Wenn der „Balken“, der zwischen den Gehirnhälften liegt, jetzt durchlässiger wird, entsteht eine neue Wahrnehmung, eine neue Denkweise ... ein „Neuer Mensch“.

Beide Ebenen, beide Seiten, beide Polaritäten werden jetzt zur Einheit. Beides wird zunehmend gleichzeitig erfahrbar: „Geist und Materie“, „Seele und Mensch“, „Himmlisch und irdisch“. Was macht das mit uns Menschen? Und was hat das mit mir und meinem Aha-Erlebnis zu tun?

Für Menschen, die die Welt bisher mehr aus der linken Gehirnhälfte wahrgenommen und erlebt haben (Logik, Verstand, „Eins-nach-dem-anderen“ u.a.), lösen sich gewohnte Strukturen mehr und mehr auf. Es findet eine „Öffnung“ für die Spiritualität und die Seele statt. Die Seele und das Höhere Bewusstsein fließen jetzt in die Wahrnehmung mit ein. Das kann u.a. zu Orientierungslosigkeit, Vergesslichkeit und Haltlosigkeit führen.

Menschen, die die Welt bisher mehr aus der rechten Gehirnhälfte wahrgenommen und erlebt haben (Intuition, Gespür, Grenzenlosigkeit, Formlosigkeit u.a.), erfahren jetzt mehr die irdische Ebene der Körperlichkeit und der Festigkeit. Das kann sich für manche Menschen sehr befremdlich anfühlen. Vor allem, wenn man bis jetzt seinen eigenen Körper abgelehnt hat oder als Seele nicht wirklich auf der Erde sein wollte. Auch irdische Themen fließen jetzt mehr in das Bewusstsein, ins Alltagsleben ein (Körper, Essen, ICH, Materie u.a.). Das kann sich für manche Menschen erst mal fremd und möglicherweise gar „unnatürlich“ anfühlen.

So habe ich es bei mir erfahren. Ich habe viele Jahre dieses irdische Leben mit diesem festen Körper abgelehnt und wollte nicht hier auf der Erde leben. Meine Heimat ist die Seelen-Ebene, die Welt der Spiritualität, so meine Überzeugung. Immer wenn mir jemand sagte: „Karin, du musst dich erden. Verwurzel dich mit der Erde!“, dachte ich immer: „Nein! Nein! Das will ich nicht!“

Ich spüre aber mittlerweile immer mehr, ganz ohne dass ich Erdungsübungen praktiziere, wie ich in meinem Körper präsent bin. Mein Bewusstsein ist hier, in diesem irdischen Leben, verankert. Das war am Anfang sehr befremdlich für mich. Aber durch all diese Informationen, die ich mir erschloss, konnte ich es verstehen, den Sinn dahinter erkennen. Ja, das ist der Weg, so erkannte ich. Meine Seele hierher auf die Erde bringen.

Wenn man nichts von der „Verschmelzung der Gehirnhälften“ weiß, mag sich dieser Prozess eigenartig anfühlen. Vielleicht ein Gefühl von einer fremden „Persönlichkeit“. Da hilft es, sich selbst zu reflektieren, sich zu beobachten und wahrzunehmen, und was sich für einen verändert. Zu erkennen, welche Polarität sich einem jetzt zeigt und angenommen werden möchte ... um ein „ganzer Mensch“ zu sein.

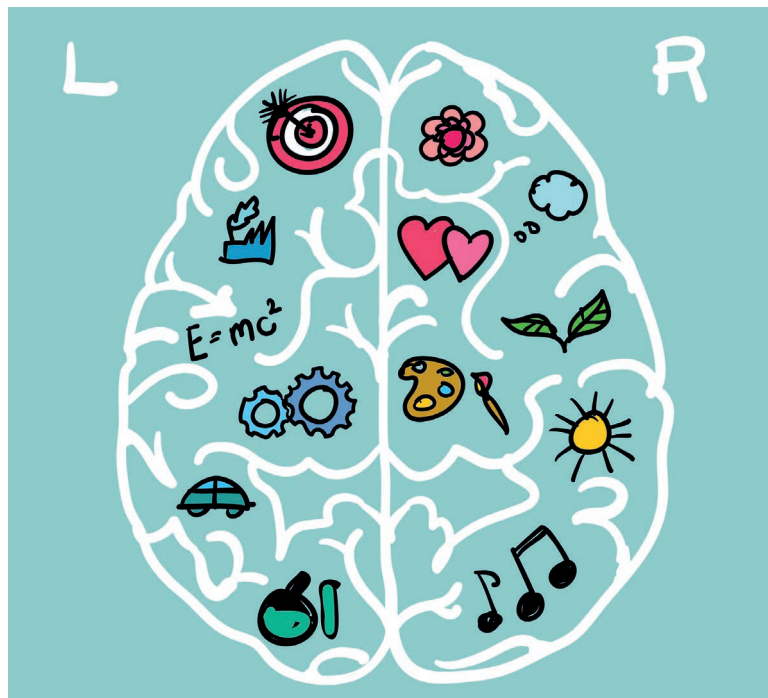
Wege der Ganzwerdung

„Den Himmel auf die Erde bringen.“

„Das Seelenbewusstsein im menschlichen Körper integrieren.“

„Den physischen Körper als ‚Heiliges Gefäß‘ für die Seele annehmen.“

„In der irdischen Dimension leben – im physischen Körper sein.“



© KARL70 - stock.adobe.com

In Ausgabe 1/24 des Reiki Magazins gab es eine Rezension des neuen Buches von Armin Risi, „Und plötzlich große Klarheit“, darin ist zu lesen: „Den Veden zufolge leben wir in einer dunklen Epoche, dem sogenannten ‚Kali-Yuga‘, dem ‚Zeitalter der Spaltung‘. Damit gemeint ist die Trennung vom ‚spirituellen Urgrund‘ allen Seins.“

Meiner Wahrnehmung nach – und der vieler anderer Menschen – geht das Zeitalter der Trennung nun zu Ende. Wohin geht die Reise der Menschheit jetzt?

Viele Menschen reden und schreiben vom Aufstieg der Menschheit und der Erde. Vom Einheitsbewusstsein und von der Rückkehr zur Quelle. Sind wir wieder auf dem Weg zur Einheit? Ist es jetzt an der Zeit, die Trennung und Abspaltung aufzulösen? Ist der Mensch wieder auf dem Weg zur Ganzheit?

Wir gehen alle in eine „Neue Zeit“. Was ist neu? Bis jetzt hat, meinem Wissen nach, der Aufstieg immer ohne den Körper stattgefunden. Jetzt wird es vielleicht möglich, dass wir mit unserem physischen Körper aufsteigen.

„Ich bin ein spirituelles Wesen, das eine menschliche Erfahrung macht.“

„Ich bin Seele, in einem menschlichen, physischen Körper.“

Für mich ist die Gassho-Meditation das wichtigste „Werkzeug“ auf dem Weg in die neue Zeit.

Anmerkungen:

- ¹ Aus: Schöpfer der Wirklichkeit, Dr. Joe Dispenza, S.149.
- ² Alle Zitate aus: Mit einem Schlag, Dr. Jill B. Taylor, Knauer Verlag.
- ³ „Das Corpus callosum ist (...) relativ zum Gehirnvolumen im Laufe der Evolution nicht gewachsen, sondern geschrumpft.“ Quelle: <https://lexikon.stangl.eu/3206/corpus-callosum> (23.12.2023), Online-Lexikon für Psychologie und Pädagogik

Organspende?

Angesichts der aktuellen Diskussion zum Thema ‚Widerspruchsregelung bei Organspende‘ veröffentlichen wir diesen 2017 erstmals erschienenen Text von Oliver Klatt hier erneut. Es handelt sich um eine Rezension des Buches „Organspende“ von Hans Stolp. In dem zugespitzten Werk geht es vor allem um feinstofflich-spirituelle Zusammenhänge rund um das Thema Organspende.

„Dieses Buch ist infolge der Art und Weise, wie der Staat mit Organspenden umgeht, aus einem tiefen Verantwortungsgefühl heraus entstanden.“ Mit diesem programmatischen Satz beginnt Hans Stolp sein Buch zum Thema Organspende. Stolp ist holländischer Pfarrer und hat bereits mehrere Veröffentlichungen zum Thema Geistesforschung vorzuweisen. In diesem Buch klärt er umfassend insbesondere über die geistigen, spirituellen Zusammenhänge auf, die im Rahmen einer Organspende bestehen können – sowohl für die Spenderin, den Spender als auch für den Empfangenden.

Hirntod?

Im Weiteren erklärt er die Entstehung des Begriffs „Hirntod“, den es erst seit 1968 gibt und der aus einer ganz bestimmten Interessenlage heraus entstanden ist – und erläutert die Kritik daran. Ein Hausarzt berichtet: „Immer wieder passiert es, dass jemand, der für hirntot erklärt wird, nach einiger Zeit wieder aufwacht. Es gab einen Fall, da hatte der Arzt bereits eine Organspende angesprochen, doch die Partnerin verweigerte diese und wollte noch abwarten. Nach einigen Tagen kam der Patient wieder zu sich. Er hatte das Gespräch zwischen dem Arzt und seiner Frau mit angehört.“ Weiter heißt es: „Es sind 175 Fälle bekannt, in welchen zwischen der Diagnose ‚Hirntod‘ und dem endgültigen Herzstillstand ein Zeitraum von mindestens einer Woche bis sage und schreibe 14 Jahre lag.“ Zu allen im Buch geschilderten Fällen gibt es Quellenangaben.

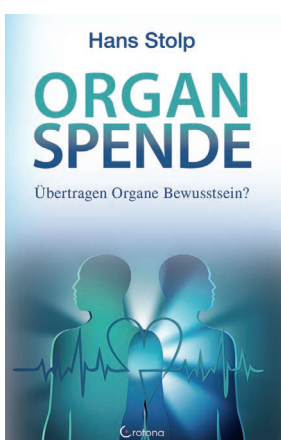
mit den Armen und Beinen machen.“ Wie auch immer man diese Reaktionen nennen oder einordnen mag – es ist wohl nicht auszuschließen, dass sie geschehen, weil der Betreffende schlicht noch gar nicht (ganz) tot ist.

Schmerzwahrnehmung?

Zudem stellt sich die Frage, ob jemand, dem seine Organe entnommen werden, Schmerzen empfindet. „Der Herzspezialist David W. Evans arbeitete eine Zeit lang bei Organtransplantationen mit. Im Jahr 1989 hörte er jedoch damit auf. Er berichtete, dass keinerlei Zweifel daran bestehen, dass das Herz und Teile des Gehirns in dem Moment, da Organe entnommen werden, noch arbeiten. Deshalb nimmt er an: ‚Es könnte einfach sein, dass der Spender sich in einem alptraumartigen Zustand befindet, in dem er Schmerzen hat.‘ Wohlgedenkt: Das sagt also ein Fachmann auf dem Gebiet der Organspende! Das würde bedeuten, dass der Spender Schmerzen empfindet, wenn seine Organe entnommen werden.“

Eine weitere wichtige Frage im Zusammenhang mit Organspenden ist, inwieweit sich der Charakter oder das Wesen des Empfängers verändern kann, weil eventuell frühere Wesenszüge des Spenders, der Spenderin auf ihn übergehen. Dies ist längst nicht mehr nur eine Annahme, sondern es gibt mittlerweile zahlreiche wissenschaftlich belegte Fälle, die zeigen, wie Charaktereigenschaften, die der Empfänger eindeutig vorher nicht besaß, sich in genau der Weise in ihm entwickeln, wie sie beim Spender des Organs bestanden. So kann man zu der Schlussfolgerung gelangen, dass manche oder gar viele Spender offensichtlich geistig mit dem Organ verbunden bleiben – und

► Lesetipp:



Erhältlich u.a. hier: www.crotona.de

Erstveröffentlichung dieses Textes als Buchrezension in Ausgabe 1/2017 des Reiki Magazins.

Weiterhin wird festgestellt: „Wenn hirntote Menschen auf dem OP-Tisch liegen, um operiert zu werden, kommt es in 75 % der Fälle vor, dass sie spontane Abwehrbewegungen

damit womöglich auch deren Seele, über den physischen Tod hinaus. Was daraus nun für seelische Verstrickungen entstehen können, das wird hier nur einmal im Ansatz durchgespielt – was ausreicht, um die große Tragweite einer Organspende auch für die Seelenwelt mehr als deutlich zu machen.

So entwickeln die Empfänger eines Organs offensichtlich nicht selten eine Art inneres Band, das sie mit dem Spender irgendwie verbindet. Konkrete, sehr eindeutige Beweise gibt es bereits zuhauf. Eine Empfängerin äußerte: „Ich erlebe in mir die Gegenwart eines anderen Wesens.“ Stolz kommt zu dem Schluss: „Werden Organe transplantiert, dann geht ihr eigener Ätherleib (zumindest ein Teil davon) mit allen Erinnerungen, die er beinhaltet, mit in den neuen Körper über, in den sie verpflanzt werden.“ Weiterhin berichtet er über das Phänomen der Abstoßung – und wie damit medizinisch umgegangen wird –, mit möglicherweise unschönen seelischen Folgen für den Empfänger.

Anpassung der Schwingungsniveaus?

Jeder Körper besitzt eine einzigartige Schwingung. Wird ein Organ, das aus einem anderen Körper stammt, hinzugefügt, reagiert der Körper des Empfängers zunächst mit Abstoßung. Um dies zu verhindern, gibt es Medikamente, die der Empfänger einnehmen muss, meist ein Leben lang. Was können diese Medikamente nun bewirken? Dazu Rob Gruben, der Autor des Buches „Esoterische Dimensionen“, den Stolpe zitiert:

„Aufgrund seiner materiellen, verdichteten Natur ist die kristalline Schwingung des physischen Organs nicht durch Medikamente veränderbar. Die Medikamente richten sich daher gegen den viel schwächeren Ätherleib (des Empfängers). Dort versuchen sie, dessen karmisches (= persönliches) Schwingungsniveau (...) auf das wesensfremde Spenderorgan abzustimmen, und in vielen Fällen gelingt das damit auch. (...) Das bedeutet also, dass die Schwingung des Körpers des Empfängers an die Schwingung des Spenderorgans angepasst wird. (...) Dadurch nehmen Freunde, Familienangehörige und Bekannte oft eine Verflachung der Persönlichkeit des Empfängers wahr.“

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass ein transplantiertes Organ zwar offenbar an den Blutkreislauf des Körpers des Empfängers angeschlossen wird, nicht jedoch „an dessen Nervensystem. Das ist nicht möglich, aus dem

einfachen Grund: Weil die Ärzte dies – noch – nicht können.“

Stolz kommt diesbezüglich zu dem Schluss: „Wir dürfen getrost behaupten, dass die göttliche Weisheit, die unseren Körper Schritt für Schritt bei seiner Entwicklung begleitet hat, besondere und höhere Gründe dafür gehabt haben muss, unsere Organe an unser Nervensystem anzuschließen. Solange wir diese höheren Gründe nicht kennen, können wir auch nicht beurteilen, wie schädlich es für einen Menschen ist, wenn er ein Spenderorgan erhält, das nicht an sein Nervensystem angekoppelt wird.“

Bilde Dir eine Meinung!

Was das Thema Organspende insgesamt angeht, so kommt der Herzspezialist David E. Evans mittlerweile zu dem Schluss: „Die Organtransplantation ist ein Fehler, weil sie dazu zwingt, einen sterbenden Menschen zu missbrauchen oder Schaden an einem gesunden Menschen anrichtet.“ Und er fügt hinzu: „Wenn der Zustand der gesuchten Organe zum vorherrschenden Interesse wird, sind bestimmte Mitglieder unserer Berufssparte offensichtlich dazu bereit, ihren Patienten schreckliche Dinge anzutun, bevor diese gestorben sind.“

Meine Empfehlung: Ein lesenswertes Buch, das gut über feinstofflich-spirituelle Zusammenhänge zum Thema Organspende informiert – ein Thema, das jeden betrifft. ■

Das Herz, das seinen eigenen Mörder fand

Pearsall berichtet auch von einem Fall, den eine Psychiaterin auf einem Kongress vorgetragen hatte, den er organisiert hatte. Sie erzählte: „Ich habe eine Patientin, ein achtjähriges Mädchen, das das Herz eines zehnjährigen Mädchens erhalten hatte, das ermordet worden war. Ihre Mutter kam mit ihr zu mir, weil sie nachts zu schreien begann. Sie träumte von dem Mann, der ihre Spenderin ermordet hatte. Die Mutter sagte, dass ihre Tochter wusste, wer dieser war. Nach mehreren Sitzungen konnte ich einfach nicht mehr leugnen, dass das Kind mir die Wahrheit erzählte. Ihre Mutter und ich beschlossen, zur Polizei zu gehen. Anhand der Personenbeschreibung, die das kleine Mädchen gab, haben sie den Mörder gefunden. Er konnte aufgrund der Beweise, die meine Patientin erbrachte, leicht überführt und verurteilt werden. Die Tatzeit, die Waffe, der Tatort, die Kleidung, die er getragen

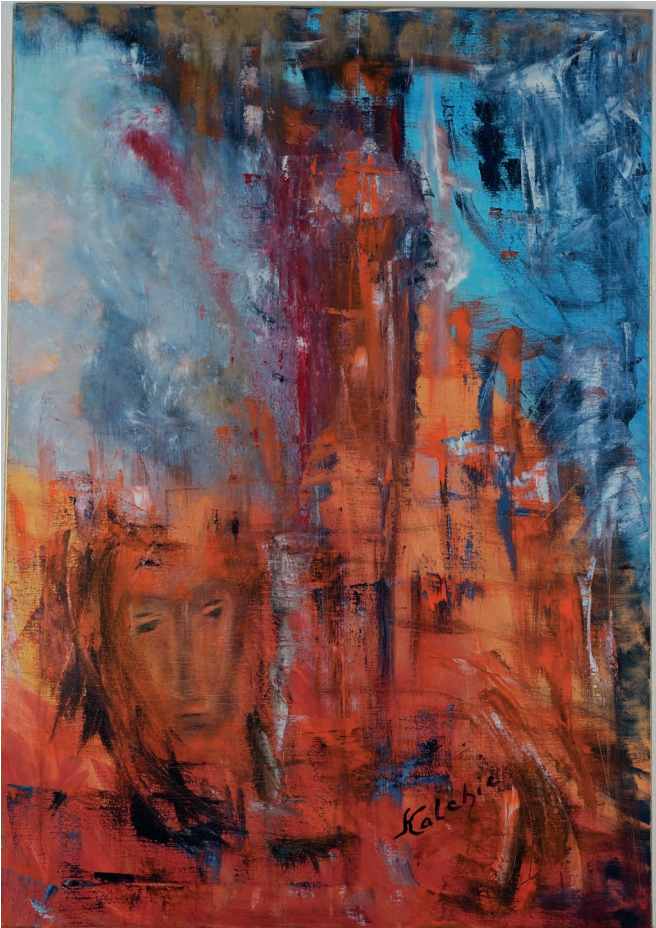
hatte – alles, was das Mädchen über ihn gesagt hatte, stimmte absolut.“

Pearsall überschreibt diese bewegende Geschichte mit dem Titel: „Das Herz, das seinen eigenen Mörder fand.“ Er schildert Folgendes: „Nachdem die Psychiaterin ihre Erfahrung berichtet hatte und auf ihren Platz zurückgekehrt war, blieb es still in dem Saal, der voll besetzt mit wissenschaftlich ausgebildeten und erfahrenen Ärzten war. Ich hörte Menschen weinen und sah, dass die Ärzte in der ersten Reihe Tränen in den Augen hatten (...). Im Gegensatz zu sonst gab es diesmal keine Äußerungen von Zweifel oder Skepsis. Die sehr reale Wahrscheinlichkeit, dass das Herz ein Gedächtnis mit eigenen Erinnerungen besitzt, schien jeden tief im eigenen Herzen zu berühren.“

(Buchauszug)

Achtsamkeit in der Kunst

Kalchie ist eine international renommierte Künstlerin, deren Werke anlässlich eines europäisch-chinesischen Kulturaustauschs 2022 im Hong Art Museum in China einem internationalen Publikum präsentiert wurden. Ihre farbenintensiven Werke erlauben es, eine „tiefe Verbindung zwischen dem Atem der Kreativität und der visuellen Sprache der Kunst“ zu erkunden. Oliver Klatt richtete drei Fragen an die 87-jährige Künstlerin, die, bevor sie beginnt zu malen, sich innerlich mit der geistigen Welt verbindet.



Oliver Klatt: Ihre Bilder wirken sehr mystisch auf mich. Wie erzielen Sie diese Wirkung?

Geistige Welt

Kalchie: Die zweite Frage beantwortet die erste. Bevor ich anfangen zu malen, verbinde ich mich immer mit der geistigen Welt. Ein Werk, ein Bild entsteht lange im Voraus in meinem Inneren, aber nicht als visuelle Bilder, sondern ich spüre die Farben in mir. Es geht mir auch nicht darum, irgendeine Wirkung zu erzielen. Aber es freut mich, wenn Menschen, die offen sind – und es gibt immer mehr davon – die Energie spüren, die mich lenkt und leitet.

Oliver Klatt: Sie sagen, bevor Sie anfangen zu malen, verbinden Sie sich mit der geistigen Welt, und das sei für Sie dann regelrecht spürbar. Können Sie mehr dazu sagen, wie Sie sich dabei innerlich fühlen?

„Die Energie, die rüberkommt ...“

Kalchie: Das ist eine sehr intime und persönliche Frage. Naturgemäß kann man Gefühle eben nicht mit Worten ausdrücken.



Vertiefen Sie sich in meine Bilder, spüren Sie die Energie, die dabei rüber kommt. Meine Bilder sind die reinste Form der Kommunikation, die möglich ist, um das auszudrücken, was ich aus der geistigen Welt empfangen.

Oliver Klatt: Ihr Werk „Solar Storm“ (siehe oben) berührt mich tief, die Bewegungen darin wirken sehr ursprünglich auf mich, aus der Quelle kommend. Können Sie etwas zur Entstehungsgeschichte dieses Werkes sagen?

Solar Storm

Kalchie: Es gibt ein paar wenige Bilder, die haben einen bestimmten Kontext. So zum Bild „Nine Eleven“ (siehe links). Ich hatte mir den ganzen Tag über die Ereignisse des Tages im Fernsehen angeschaut. In der Nacht hatte ich dann das dringende Bedürfnis zu malen, und entstanden ist „Nine Eleven“, ein Bild, das seine eigene Geschichte erzählt. „Solar Storm“ ist ein typisches Beispiel dafür, wie die geistige Welt durch mich hindurch wirkt und mich führt und so mit der hiesigen Welt kommuniziert.

Oliver Klatt: Danke für das Interview. ■

Gemälde & Foto © Kalchie



Bedingungslose Liebe, die Essenz unserer Seele

Große Herausforderung – oder eigentlich ganz einfach ...? Ein Meilenstein in der spirituellen Entwicklung ist es, wenn es zu großem Fortschritt kommt in der Fähigkeit, bedingungslos zu lieben. Barbara Simonsohn reflektiert rund um die Themen Innere Weisheit, Persönliche Freiheit und ‚Unconditional Love‘.

Liebe, bedingungslose Liebe, ist etwas ganz Besonderes. „Die Liebe ist das einzige, was sich vermehrt, wenn man großzügig damit umgeht“, sagte Clemens von Brentano. Auf dem Heiligen Berg Athos steht ein Spruch, in Stein gehauen: „Nur wenn wir lieben, selbstlos lieben, sind wir einen Schaufelwurf vom Paradies entfernt.“

Aus dem Nachlass von Hermann Hesse leuchten uns diese Zeilen entgegen: „Wenn der Mensch gut sein kann, so kann er es nur, wenn er glücklich ist, wenn er Harmonie in sich hat, also wenn er liebt. Dies war die Lehre, die einzige Lehre der Welt: dies sagte Jesus, dies sagte Buddha, dies sagte Hegel. Für jeden ist das einzig Wichtige auf der Welt sein eigenes Innertes, seine Seele, seine Liebesfähigkeit. Ist die in Ordnung, so mag man Hirse oder Kuchen essen, Lumpen oder Juwelen tragen, dann klang die Welt mit der Seele zusammen, war gut, war in Ordnung.“

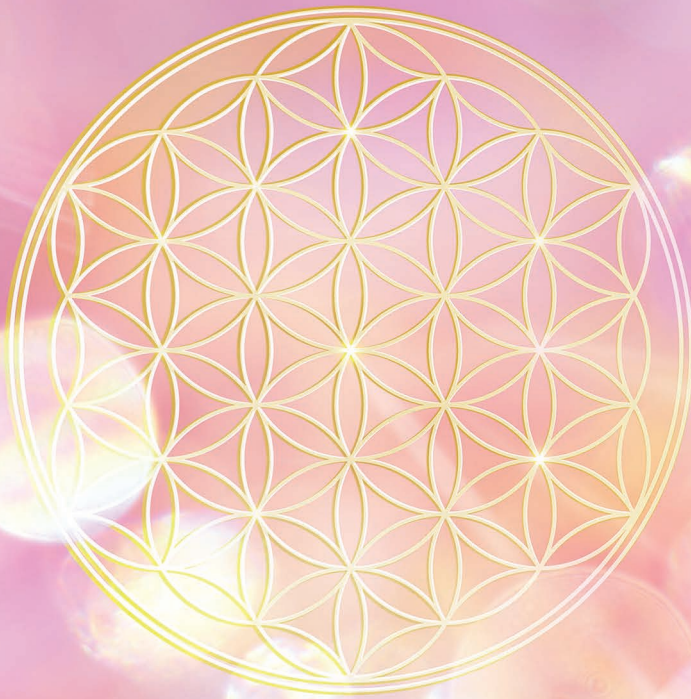
Diese Worte hallen tief in meiner Seele nach, und vielleicht auch in Deiner? „Eine Wiedergeburt nützt nicht viel, wenn du in deiner nächsten Inkarnation noch immer nicht weißt, wer du bist,“ gibt Eckhart Tolle zu bedenken. Reiki hilft uns, zu erkennen, wer wir wirklich sind. Wir sind dann von Freude und einem vibrierenden Frieden erfüllt.

Was ist eigentlich los?

Was ist mit unserer Gesellschaft los? Werden alte Menschen in Zukunft von Robotern gepflegt und umsorgt werden? Soll künstliche Intelligenz unseren Kindern Wissen vermitteln? Nimmt in vielen Bereichen die gesellschaftliche „Kälte“ zu, wird Übermenschliches von vielen Arbeitnehmern verlangt, die dann irgendwann im Burnout landen?

Unsere Zivilisation ist aus dem Christentum hervorgegangen, in dem nicht der Tüchtigste, sondern der Liebesfähigste als Bester angesehen wurde. Allerdings wurde diese Botschaft Christi von vielen habgierigen Menschen missbraucht. Die Menschen akzeptierten freudig die Freiheit, die Christus ihnen gebracht hat, aber nicht seine Liebe. Oder, um mit Erich Fromm zu sprechen: Haben statt Sein stand immer mehr im Vordergrund. Wen Gott liebt, den macht er reich?

Der frühere deutsche Kanzler Ludwig Erhard meinte einmal zu dem von ihm geförderten Wirtschaftswunder: „Hätte ich gewusst, dass sich in dem Maße, wie sich die Bankkonten und Bäume füllten, die Kirchen leeren würden, hätte ich rechtzeitig gegengesteuert.“ Der Abgasskandal, das Verlagern der Produktion ins billige Ausland und das Festhalten an Glyphosat und anderen Bienen-Killern zeigt: Schnell-



ler Profit ist offenbar das Einzige, was einige Wirtschaftsbosse, Konzerne, Firmen aber auch manche Bauern interessiert.

Bedingungslos lieben

Ein Leben ohne Liebe ist sicherlich nicht lebenswert. Ohne die Liebe unserer Eltern wären wir gar nicht auf die Welt gekommen, und auch nicht groß geworden! Von einem unbekannten Autor stammen diese Sprüche: „Glaube ohne Liebe macht fanatisch. Pflicht ohne Liebe macht verdrießlich. Ordnung ohne Liebe macht kleinlich. Macht ohne Liebe gewalttätig. Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart. Ein Leben ohne Liebe macht krank.“

Wahre Liebe ist bedingungslos. Sie stellt keine Bedingungen und wird nicht wie ein Wasserhahn auf- und zuge dreht, je nachdem, ob jemand unsere Erwartungen erfüllt oder nicht.

Eileen Caddy, Begründerin der Findhorn-Gemeinschaft in Schottland, ist für mich eine Art von Expertin für diese höchste Frequenz von Liebe. Sie sagt: „Bedingt lieben ist einfach. Wir lieben dann den anderen dafür, dass er unsere Erwartungen erfüllt. Bedingungslos lieben ist dagegen viel schwerer. Es ist so, wie Gott uns liebt. Wenn wir so lieben, können wir nie enttäuscht werden und sind mit dem Göttlichen in uns in Verbindung.“

Ich habe Seminare mit Eileen gemacht, ihre CD „Bedingungslos lieben“ unzählige Male gehört und all ihre Bücher gelesen. Eileen auf der CD, dessen Text ich abgeschrieben habe und in meinen IV. Grad-Kursen verteile: „Kannst du zu mir oder ich zu dir sagen ‚Ich liebe dich‘, ohne dass sich einer von uns ungemütlich, bedroht oder durch irgendwelche Erwartungen des anderen bedrängt fühlt? Können wir einander lieben, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft, mit reiner, verstehender Liebe, mit bedingungsloser Liebe? Kann ich lieben und lieben und fortfahren zu lieben, ohne irgendetwas als Gegengabe zu verlangen? Kann ich jemanden genug lieben, dass ich es ertrage, wenn er mich verlässt? Oder wenn ich das, was er getan oder gesagt hat, nicht billige? Bin ich bereit, mir selbst und anderen zu vertrauen und offen und verletzlich zu sein? Bin ich bereit, meine eigenen Interessen aufzugeben, damit ich freier und erreichbarer für andere werde?“

Im Fluss sein

Wenn ich eine Dornenhecke um mich aufgebaut habe, weil ich verletzt worden bin oder Angst habe, verletzt zu werden, stelle ich fest, dass diese Hecke sowohl die hinausfließende als auch die hineinfließende Liebe behindert. Liebe ist keine Einbahnstraße. Wenn der Strom der Liebe ins Stocken gerät, erkaltet das menschliche Herz, und damit versiegt auch die Lebenskraft, welche die Liebe ist.



Foto oben © Birgit Münch - stock.adobe.com

Bedingungslos lieben heißt, dass wir aus einer Position der Kraft, der Unabhängigkeit und Ganzheit lieben. Wir werden dann Beziehungen nicht aus der Illusion des Mangels heraus eingehen und pflegen, sondern aus dem Bewusstsein der Fülle, aus dem Bedürfnis, alle Facetten des Lebens miteinander zu teilen und uns dabei gegenseitig zu beschenken. Das Bedürfnis nach bedingungsloser Liebe wohnt in jedem.

Im „Kurs in Wundern“ heißt die Lektion 50: „Du wirst von der Liebe Gottes getragen.“ Und in Lektion 103 – das Buch enthält Lektionen für alle 365 Tage im Jahr – steht: „Gott, der die Liebe ist, ist auch das Glück.“ Ist das wirklich so einfach? Offenbar ja. Und doch müssen wir an uns arbeiten, da unser Kopf ständig Gedanken produziert, die uns von der Wirklichkeit fernhalten und uns die Illusion der Trennung statt der Gewissheit der Einheit vermitteln.

Wer nicht weiß, was bedingungslose Liebe ist, stellt sich ein Elternpaar vor. Sie stellen ihre persönlichen Bedürfnisse zurück, um die ihrer Kinder zu erfüllen. Diese Fähigkeit, bedingungslos zu lieben, ist offenbar im Innersten jedes Menschen verankert. Sie bedeutet nicht, sich für jemanden aufzuopfern, sondern kann auch bedeuten, jemanden in Liebe loszulassen, wenn das seinen Bedürfnissen entspricht.

Persönliche Erfahrungen

Ich erzählte einer Bekannten, dass ich eine Freundin von ihr gerade vor'm Kino getroffen habe. „Oh ...“, sagte sie, „mit der treffe ich mich nicht mehr so oft wie früher. Sie ist sehr negativ und pessimistisch eingestellt, und es macht sie aggressiv, wenn ich immer positiv bin und allem etwas Gutes abgewinnen möchte. Sie meint, sie hat das Recht, aggressiv zu sein. Ich habe sie jetzt losgelassen, und wenn ich an sie denke, sehe ich sie im Licht und segne sie.“ Dieser Prozess ist ein Ausdruck von mehr Liebe zu sich selbst.

Sie selbst sagt dazu: „Es wird oft nicht verstanden, dass Reiki keine Sekte ist und für jeden freisteht, fast wie Luft oder Wasser oder wie anderes Wissen, das das Leben bereichert, ohne Ziel an sich zu sein. Wenn Reiki ein eigener Weg ist, so wie ich für mich auch die buddhistische Lehre und Praxis empfinde, öffnet es uns für die Ganzheit, macht uns zu ganzheitlichen Denkern. Wir schließen niemanden aus. Die Welt ist unser Zuhause, und alle Wesen sind mit uns verwandt. Wir möchten, dass es allen gut geht.“



Barbara Simonsohn lernte Reiki in der Findhorn-Gemeinschaft in Schottland kennen. Sie erlernte 1981 den 1. Grad bei Brigitte Müller – und wiederholte ihn im selben Jahr bei Gary Samer, der direkt von Dr. Barbara Ray ausgebildet ist. Seit 1984 ist sie Lehrerin des 7-stufigen Reiki-Systems. Ihre ersten Seminare gab sie in Berkley, Kalifornien, und zahlreiche auf Hawaii.

Info & Kontakt:
www.Barbara-Simonsohn.de

Liebevoll & sensibel

Eine Grundschullehrerin aus Hamburg erzählt: „Die Schwierigkeiten in der Schule auf Grund neuer Vorschriften sind unglaublich groß, und jeden Tag gibt es neue Probleme. Ohne das Wissen und das tiefe Vertrauen auf die Reiki-Kraft in uns allen hätte ich schon resigniert, wie viele meiner Kolleginnen. So aber handele ich aus der Gewissheit heraus, dass trotz aller Probleme die tiefe innere Verbindung zwischen mir und den Kindern unzerstörbar ist und dass letztlich Reiki-Licht durch alle Situationen hindurchstrahlt.“

Es ist schade, dass viele sensible, liebevolle, engagierte Lehrer irgendwann im Burnout landen oder vorher ihr Tätigkeitsfeld wechseln. Gerade diese Lehrer werden von unseren Kindern gebraucht. Sie haben bzw. hätten mit Reiki die Möglichkeit, mit den Belastungen des Schulalltags besser klar zu kommen, weil sie sich immer wieder zwischendurch an den unerschöpflichen Vorrat universeller Energie anschließen könn(t)en, auch mitten im Schulalltag.

„Liebe deinen Nächsten ...“

Ich hatte einmal ein wunderschönes Erlebnis zum Thema „Eigenliebe“. Am letzten Urlaubstag saß ich auf einem Stein am Strand und überlegte, wem ich eine Fernbehandlung schicken könnte. „Warum nicht mal dir selbst?“, fragte eine innere Stimme. Ich nahm diese Botschaft ernst und sah mich selbst im Geiste vor mir liegen auf einer Massageliege und mir nacheinander alle zwölf Positionen der Ganzbehandlung geben. Dabei wurde ich besonders bei der Herzposition von tiefem Mitgefühl und bedingungsloser Liebe für mich selbst geradezu überwältigt. „Liebe deinen Nächsten WIE DICH SELBST“ – plötzlich war mir die Bedeutung dieses Satzes so klar wie nie zuvor.

Es gab keine Kritik mehr, kein Beurteilen, sondern nur noch völlige Akzeptanz, begleitet von einem Gefühl von Freude, Dankbarkeit, Leichtigkeit, Lebendigkeit und Glück. Als ich die Augen wieder aufschlug, fühlte ich mich eins mit meiner Umgebung, wie ein Tropfen im Ozean bedingungsloser Liebe. Gottes bedingungslose Liebe zu all seinen „Kindern“ – Kreaturen – und meine verschmolzen. Ich fühlte mich unendlich und bedingungslos geliebt und wusste, dass Gott diese Liebe in mir verankert hat und es meine Aufgabe ist, als Werkzeug Gottes diese göttliche Liebe auszustrahlen und zu manifestieren. Ich fühlte mich gleichzeitig eingeladen, mich so zu lieben, wie Gott mich liebt: bedingungslos. ■

Nachgefragt!

Hier erzählen Persönlichkeiten aus der Reiki Community aus ihrem Leben mit Reiki. Diesmal stellt sich Stefanie Witt, Reiki-Lehrerin seit 2002, den elf Fragen der Redaktion.



- **Name** Stefanie Witt
- **Beruf** Heilpraktikerin für Psychotherapie (Fokus Sterbebegleitung)
- **geb.** 12. Februar 1970 in Hamburg
- **Sternzeichen/Aszendent** Wassermann/Jungfrau
- **Erster Kontakt mit Reiki wann?** Im Jahr 2000 in Hamburg
- **derzeitiger Reiki-Grad** Seit 2002 Reiki Lehrerin (Usui Reiki Ryoho)
- **Wirkungsort** Hamburg
- **Familienstand** Verheiratet, ein Hund

Stefanie Witt war bis vor kurzem halb in ihrem Job als Verlagskauffrau und halb als Hörtherapeutin tätig. Vor zwei Jahren entschloss sie sich, eine Ausbildung zur Sterbebegleiterin zu absolvieren. Seit Jahresbeginn ist sie im Ehrenamt-Team am Hospiz am Israelitischen Krankenhaus in Hamburg tätig.

1. Wie bist du zu Reiki gekommen?

Im Jahr 2000 durch Nachbarn. Sie gingen damals zu einer Rentnerin, die heute auf die 100 Jahre zugeht und im Viertel als weiße Geistesheilerin bekannt ist. Zunächst gab sie mir Reiki-Behandlungen und animierte mich nachdrücklich dazu, Reiki zu erlernen. Dafür bin ich ihr bis heute dankbar.

2. Wie oft behandelst du dich mit Reiki?

Täglich, meist in kleineren Portionen.

3. Kombiniert du Reiki mit anderen Methoden?

Nein, ich finde Reiki so vielseitig, mit einem Methodenkoffer voller toller Möglichkeiten, das langt mir.

4. Wann hast du das letzte Mal Reiki angewandt?

Heute morgen.

5. Hast du mal ein Wunder mit Reiki erlebt?

Ja, ein kleines. Ich habe einem jungen Mann, der schulmedizinisch nicht weiterkam, geholfen. Er litt chronisch unter Ellbogenschmerzen, die Diagnose lautete Tennisarm, aber er war erst Anfang 20 und Fußballer. Er selbst hatte das Gefühl, als sei etwas blockiert. Meine Hände gingen intuitiv zuerst lang zur Schulter. Auf einmal

„ploppte“ es laut, und wir schauten uns aufgeregt an: Irgendetwas hatte sich von der Schulter bis hinunter zur Hand nachhaltig gelöst! Er wurde schmerzfrei.

6. Hat mal etwas mit Reiki nicht geklappt?

Oh ja. Ich musste einmal während eines Reiki II Kurses eine Einstimmung bei einer Teilnehmerin abbrechen. Es war wie „verhext“: Ich kam durcheinander und hatte eine Blockade. Als ich dann abbrach und es ihr ehrlich sagte, fing sie an zu weinen. Sie sagte: „Kein Wunder, ich bin aus dem falschen Grund hier. Ich war nicht ehrlich. Ich wollte mit Hilfe von Fernreiki meinen Freund zurückgewinnen, der sich von mir getrennt hat.“

7. In welcher außergewöhnlichen Situation hast du schon einmal Reiki gegeben?

In einem Privathaus in Japan. Mit einer Gruppe Japaner, die kein Wort Englisch sprachen, und ich kein Japanisch. Wir haben uns blind verstanden, unvergesslich. Reiki kommt ohne Worte aus.

8. Welches ist dein Reiki-Lieblingsbuch?

Mein allererstes: Paula Horan, „Die Reiki Kraft“, aus dem Jahr 1989. Auf einem Bücherflohmarkt hat mich ein Exemplar der ersten Auflage gefunden.

9. Welche Musik findest du, als Begleitung für Reiki-Behandlungen, sehr gelungen?

Ich liebe die Alben von „Meditative Mind“, z.B. Magical Mantras oder Moby's „Long Ambients“, und wähle intuitiv aus, was an dem Tag passt.

10. Welche Person (lebend oder verstorben) würdest du gerne mal treffen? Warum?

Ich fände eine Teezeremonie in einem japanischen Teehaus mit Mikao Usui und Morihei Ueshiba, dem Begründer des Aikido, fantastisch. Sie sind inspirierende Meister für mich, genau wie Haruki Murakami, ich habe jedes Buch gelesen.

11. Was ist deine Vision mit und für Reiki?

Seit einigen Jahren liegt mein Fokus auf Reiki und Sterbebegleitung. Ich erlebe es als ein großes Geschenk, Menschen ins Licht mit Reiki zu begleiten und Angehörigen Trost in schwierigen Zeiten mitgeben zu können. Ich wünsche mir, dass Reiki mehr Beachtung im palliativen Bereich findet und werde aktiv daran mitarbeiten, dass die Benefits von Reiki bekannter werden.



Sören Kalmarczyk

Usui Reiki – Heilende Hände Energieheilung

Beim Lesen des Titels habe ich mich gefragt, wie das gehen kann: „Lehrbuch Stufe 1-3 komplett“. Kann ein Reiki-Meister in 146 Seiten komplett erklären, was Reiki und die damit verbundene Heilmethode ist und wie man sie praktiziert?

Ich bin neugierig geworden und habe mir das Buch genauer angesehen. Das Buch ist im Taschenbuchformat im Selbstverlag erschienen.

In der Einführung wird der Leser sofort angesprochen und beglückwünscht, dass er sich entschieden habe, eine neue Fähigkeit zu erlernen. Die Stufen des Reiki werden im Überblick kurz präsentiert, und der Autor weist auf einen Online-Kurs bei der Plattform „Udemy“ hin, zu dem dies das Lehrbuch sein soll. Ich recherchiere auf der Online-Plattform und finde nicht diesen speziellen Kurs, aber sehr viele Online-Reiki-Ausbildungen für 60,- bis 100,- Euro.

Zurück zum Buch: In einer übersichtlichen Struktur stellt Sören Kalmarczyk in 15 Kapiteln und Unterkapiteln das Wesen der Reiki-Heilmethode und verschiedener in diesem Kontext verknüpfter spiritueller Themen wie Chakra-Lehre und Heilsteine dar.

Gleich im ersten Kapitel geht es um die Grundlagen und darum, was eine Weihe oder Einweihung ist. Er bezieht sich auf das englische Wort „Attunement“, und weil in diesem Kontext mehrere englischsprachige Begriffe fallen, vermute ich,

dass der Autor seine Ausbildung bei einem anglophonen Reiki-Meister erhalten hat. Melissa Crowhurst ist, wie ich auf der letzten Seite, dem Porträt des Autors, erfahre, eine australische Reiki-Meisterin, die in ihrem Online-Shop die Reiki-Kurse 1, 2 und Meister für insgesamt 77,- Dollar anbietet. Ich bin ein bisschen überrascht und frage mich, wie wertig diese Reiki-Meister-Ausbildung sein kann. Ich beschäftige mich weiter mit dem Thema Einweihung, umso mehr, weil ich mich frage, wie eine solche Einweihung bei einem Online-Kurs wohl abläuft, finde aber im Buch keine Hinweise dazu. Die Frage „Was ist die Weihe?“ wird leider nicht beantwortet.

In Kapitel 2 „Ein Gefühl entwickeln“ präsentiert der Autor Übungen, die dem Schüler helfen sollen, sich mit der Energie auseinanderzusetzen. Auf Fotos von sich selbst mit verschiedenen Handpositionen leitet er den Leser zu Energieübungen und Visualisierungstechniken an. Im nächsten Kapitel, „Vorbereitung“, geht es darum, sich energetisch zu schützen und zu reinigen, bevor man mit der eigentlichen Reiki-Anwendung beginnt.

Noch bevor der Reiki-Lernende, an den dieses Buch offenbar gerichtet ist, sich mit der Energie verbunden hat und erste Erfahrungen mit dem Händeauflegen bekommt, werden im vierten Kapitel fünf Reiki-Symbole vorgestellt. Sören Kalmarczyk schreibt hierzu, dass es verschiedene Versionen der Symbole gebe, von denen keine falsch, sondern jede lediglich eine Art „andere Handschrift“ sei, während die in seinem Buch dargestell-

ten jedoch die „traditionellen Usui-Reiki-Symbole“ seien, „wie sie Usui-sensei selbst vermittelt“ habe. Nun ja.

Es folgen mehrere kurze Kapitel, zum Beispiel über die Behandlung, über das Eröffnen einer Reiki-Praxis und den Zertifizierungsprozess nach Abschluss dieses Lehrgangs auf der genannten Online-Plattform.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass die im Buch enthaltenen Informationen für Personen, die sich entschieden haben, Reiki zu erlernen, aus meiner Sicht insgesamt zu spärlich sind – und auch zu oberflächlich gehalten.

Melina Tobisch



Einschätzung der Redaktion:
Kaum relevant, uneinheitlich, recht speziell!!

epubli, 148 S., TB: 19,99 €, Kindle: 9,99 €

Cecelia Ahern

Alle Farben meines Lebens

Cecelia Ahern ist Bestsellerautorin und beschreibt in ihrem biografischen Roman „Alle Farben meines Lebens“ Synchronizität, Hellsehen, Hellfühlen und Hochsensibilität – Phänomene, zu denen viele spirituelle Menschen einen besonderen Zugang haben.

Alice, die Protagonistin des Romans, merkt schon im Kindesalter, dass sie die Gefühle ihrer Mitmenschen als Farben sehen kann. Jeder Mensch hat in ihrer Wahrnehmung einen Grundton, der in seiner Aura sichtbar ist. Verschiedene Gefühle werden von ihr als Kleckse, Wirbel, Punkte oder Wölkchen in den entsprechenden Farben beschrieben.

Der Leser begleitet Alice auf ihrem Lebensweg und kann beobachten, wie sie ihre Fähigkeit entdeckt und entwickelt. Alice lernt im Grundschulalter, dass nicht alle Menschen die Farben der Aura sehen. Als sich das traurige Blau ihrer Mutter überall im Haus verbreitet, ruft sie einen Krankenwagen, weil sie annimmt, ihre manisch-depressive Mutter würde daran sterben. Die Schulzeit ist für die Hauptfigur die prägendste Zeit in ihrem Leben. Alice versucht, mit ihrer erhöhten Wahrnehmungsfähigkeit einen Alltag zu bestreiten, der sie vor sehr viele Heraus-

forderungen stellt. Zu den schwierigen familiären Verhältnissen, den Stimmungsschwankungen und dem Unverständnis ihrer Mutter kommen noch weitere Hürden. Die Reizüberflutung, die mit dem optischen Wahrnehmen von Gefühlen aller Umstehenden einhergeht und die sie nicht ausschalten kann, ist sehr kräftezehrend für Alice. Sie lernt, dass Gefühle und Stimmungen leicht von einer zur anderen Person übertragen werden und versucht dementsprechend oft, sich von Menschen und deren Stimmungen abzugrenzen. Sie gewöhnt sich an, eine Sonnenbrille zu tragen, um die Farben nicht mehr so stark wahrnehmen zu müssen – und später auch Handschuhe, damit ihre Haut bedeckt ist und vor Berührungen geschützt. Das führt dazu, dass ihre Mitschüler sie für einen Freak halten und sie wenige soziale Kontakte hat. In dieser Zeit erhält sie Unterstützung von ihrem Bruder und ihrer Lehrerin, die einzigen Menschen, die versuchen, sie zu verstehen.

Aufgrund ihres auffälligen Verhaltens kommt Alice auf eine Schule für Jugendliche mit verschiedenen neurodiversen Phänomenen. Sie lernt Menschen kennen, die sie so akzeptieren, wie sie ist, weil sie selbst die ein oder andere Besonderheit, Störung oder Diagnose haben. Hier blüht sie auf, knüpft Freundschaften und erlebt ihre erste Liebe.

Nach dem Schulabschluss widmet sie sich mehrere Jahre der Pflege ihrer mittlerweile körperlich eingeschränkten Mutter und entdeckt bei langen Spaziergängen die Natur für sich. Auch Pflanzen haben eine Farbaura, die Alice im Lauf der Jahre beobachtet und deutet.

Die Autorin erzählt die prägendste Zeit ihrer Hauptfigur sehr ausführlich, denn der Hauptfokus der Geschichte richtet sich darauf, wie Alice lernt, mit ihrer „Gabe“, die sie die meiste Zeit als Belastung empfindet, umzugehen.

Als sie bei der Pflege ihrer Mutter von ihrem jüngeren Bruder abgelöst wird, zieht Alice in eine Großstadt und lernt nach einer Weile ihre Nachbarin kennen, die Reiki-Praktizierende ist und Anwendungen in ihrer Wohnung nebenan anbietet. Alice hat sich mittlerweile daran gewöhnt, dass die Menschen aufgrund ihres Erscheinungsbilds Abstand von ihr nehmen, und sie versucht, sich ein eigen-

ständiges Leben trotz ihrer vielfältigen Einschränkungen aufzubauen.

Die Nachbarin spürt Alices Besonderheit und bleibt hartnäckig. Mit der Zeit lernen sie sich kennen, und Alice erzählt ihr von den Farben. Durch ihre spirituelle Praxis weiß die Nachbarin, was zu tun ist und hilft Alice mit Reiki-Anwendungen und vor allem damit, dass sie ihr beibringt, einen energetischen Schutzschild um sich herum aufzubauen, um ihre Hypersensibilität im Alltag ein wenig in den Griff zu bekommen.

Für Alice eröffnet sich so eine neue Welt. Sie kann ohne Angst und mit weniger Anspannung U-Bahn fahren, sich zwangloser mit Arbeitskollegen austauschen, sie geht sogar in Bars und knüpft neue soziale Kontakte mit Humor und Leichtigkeit. Die Warnungen ihrer Lehrerin, den Schutzschild nicht zu oft anzuwenden, schenkt Alice zunächst keine Aufmerksamkeit. Sie genießt ihr neues Leben zu sehr, als dass sie es dosieren möchte.

Die Schwierigkeiten, eine Balance zu finden, einerseits mit ihrer erweiterten Wahrnehmung zu leben, ihren Sinnen und ihrer Intuition zu vertrauen, andererseits diese Wahrnehmungen zum größten Teil auszublenden, um ein augenscheinlich unbeschwertes Leben zu führen, fordern die mittlerweile junge Erwachsene Alice noch einmal auf ganz besondere Weise heraus. Gleichzeitig lernt sie durch ihre Nachbarin die spirituelle Praxis des Reiki kennen, und die beiden arbeiten und heilen gemeinsam.

Als Alice ihre Orientierung gefunden hat, ihr Leben so lebt, wie sie es möchte, beginnt die Autorin, das Erzähltempo zu beschleunigen, und der Leser erlebt im Schnelldurchlauf Alices Erwachsenenjahre. In Auszügen wird von ihren Kindern und ihrem Mann erzählt, und schließlich endet die Erzählung mit dem Tod der Protagonistin als Großmutter, die auf ein erfülltes Leben zurückblicken kann.

Der Roman ist sehr leicht zu lesen, die einfühlsame Erzählweise Cecelia Aherns lässt den Leser die verschiedensten Emotionen mit der Hauptfigur durchleben und ihn so tief in den Roman eintauchen. Absolut empfehlenswert.

Melina Tobisch



Einschätzung der Redaktion:
Gelungener Bestseller-Roman mit spirituellen Thematiken!

Piper, 368 Seiten, TB: 12,- €, Kindle: 16,99 €



Michaela Haas

108 Arten, dem Leben einen Sinn zu geben

Ein Buch wie eine buddhistische oder hinduistische Gebetskette, eine Mala: „108 Arten, dem Leben einen Sinn zu geben“; geschrieben von Michaela Haas, promovierte Expertin für Buddhismus. Vordergründig eine Sammlung von Essays, leicht zu lesen, schnell gelesen. Die Verführung liegt darin, das Buch einfach nur zu lesen. Rein vordergründig könnte man vielleicht meinen, dass eine Marketingmaßnahme dahinter steckt, denn in diesem Buch sind Zitate aus 100 Jahren Geschichte des O.W. Barth Verlags versammelt. Und die machen neugierig auf das eine oder andere Buch, den einen oder anderen Verfasser.

Doch wenn man innehält und die Zitate auf sich wirken lässt, oder die Reflexionen und Erfahrungen der Autorin, dann zeigt sich, dass hinter der scheinbaren Einfachheit große Tiefe steckt. Es ist fast wie mit den Lebensregeln des Reiki. Sie sind schnell gelesen, man kann sie auswendig lernen, sogar auf Japanisch rezitieren. Doch hat man sie dann auch wirklich begriffen und verinnerlicht? Nur heute. Dies oder jenes tun. Nur heute, dies oder jenes sein. Nur heute. Nur diesen einen Tag. Das ist Achtsamkeit in Aktion. Das kann Selbstfürsorge sein, die Kultivierung des Selbst, und damit ausstrahlen und auf andere wirken. Es hat Ähnlichkeit mit dem, was B.K.S. Iyengar, einer der im Buch zitierten Autoren, über den Weg des Yoga schreibt: „Ziel des Yoga mag ja (...) die absolute Freiheit sein. Bevor diese aber erreicht ist, machen wir in winzigen Schritten die Erfahrung einer zunehmend größeren Freiheit, indem wir zur Entdeckung von immer mehr Selbstbeherrschung, Sensibilität und Gewahrsein gelangen ...“

Zwischen den Lebensregeln des Reiki und den „108 Arten, dem Leben einen Sinn zu geben“ finden sich zahlreiche Parallelen. Eine besteht darin, dass die Erkenntnisse alt und gleichzeitig hochaktuell und

„durch wissenschaftliche Forschung bestätigt“ sind, wie die Autorin im Vorwort schreibt.

Das Buch ist in zwölf Kapitel gegliedert, darin enthalten sind 108 Zitate aus den 20 beliebtesten Büchern in der mittlerweile hundertjährigen Geschichte des O.W. Barth Verlags. Michaela Haas scheint sich zu wünschen, dass diese Kapitel nicht nur gelesen, sondern deren Inhalt erarbeitet werden möge. Weshalb sonst erwähnt sie in ihrem Vorwort, dass von diesen zwölf Kapiteln „eines für jeden Monat“ stehe?

Die Kapitel behandeln Themen wie „Die Praxis der Achtsamkeit“, „MitGefühl, MitMenschen“, den Umgang mit Krisen im Leben, die Frage nach der je eigenen Lebensaufgabe und „Die Kunst, glücklich zu sein.“ Jedes Kapitel kann als eine Einheit für sich gelesen werden. Die Reihenfolge allerdings hat einen Sinn.

Erfrischende Zitate sind enthalten in „108 Arten ...“. Wie etwa jenes von der Psychotherapeutin der Prinzessin Diana. Susie Orbach schreibt: „Ich wünschte, wir könnten unseren Körper als einen Ort behandeln, von dem aus wir leben. Stattdessen betrachten wir ihn wie eine peinvolle Küche, die dringend renoviert werden muss.“ Thema ist die Weisheit des Körpers. Auch sie verhilft uns dazu, einen Sinn im Leben zu finden. Reiki-Praktizierende haben sicherlich Zugang zu ihr.

Michaela Haas zitiert jedoch nicht nur, sie gibt auch Hintergrundinformationen zu den Autoren, deren Werke sie in ihrer Sammlung von Essays vorstellt. Einige sind neu für mich, und ich habe Lust bekommen, sie näher kennenzulernen.

Dem Leben einen Sinn zu geben, kann ein lebenslanger Prozess sein. Das mag anstrengend klingen und mühsam, ist andererseits auch befreiend. Es befreit von dem Druck, den Sinn des eigenen Lebens unbedingt sofort finden zu müssen oder dabei bleiben zu müssen, wenn man meint, man habe ihn bereits gefunden, aber unterwegs müde geworden ist und sieht, dass sich Prioritäten verlagert haben. Das kann zu Depressionen führen,

dem Gefühl, das Leben sei sinnlos. Michaela Haas fragt: Gibt es überhaupt einen Sinn des Lebens? Und wenn ja, kann man ihn definieren? Gar allgemeingültig oder nur für sich individuell? Eine Antwort findet die Autorin im Buddhismus und dessen Überlegungen zur „Kostbarkeit der menschlichen Geburt“. Allein diese Betrachtung ist eine Perle des Buches, sie lädt dazu ein, zu verweilen und es auf sich wirken zu lassen. Dabei ist es unerheblich, ob man an Wiedergeburt oder ewiges Leben glaubt oder nicht.

Dieses Buch hat das Potenzial, ein Begleiter zu werden, eines von den Büchern, die man immer wieder in die Hand nimmt, um darin zu lesen, sich in einzelne Themen zu vertiefen, auch nach Jahren noch. Die Aufteilung in zwölf Essays, die darin eingewobenen Zitate, auch die Aufteilung innerhalb eines jeden Essays machen die Lektüre kurzweilig, denn jederzeit kann man dort wieder den Faden aufnehmen, wenn man das Buch zuvor beiseite gelegt hatte.

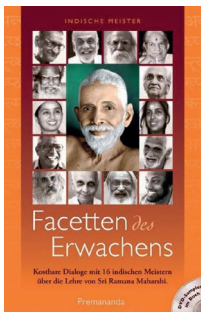
Franziska Rudnick



Einschätzung der Redaktion:
Gelungene Sammlung spiritueller Weisheiten!

O.W. Barth, 288 S., GB: 22,- €, Kindle: 18,99 €

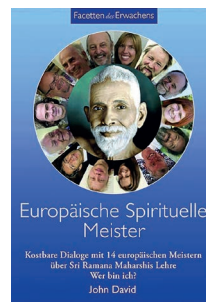
DVD: „Facetten des Erwachens“



Der heutige spirituelle Lehrer John David, bekannt aus der Satsang-Szene, erstellte bereits vor über 20 Jahren unter dem Namen Premananda insgesamt drei dokumentarische Filme aus Interviews, die er mit spirituellen Lehrern geführt hatte. Der erste heißt „Facetten des Erwachens“ (engl.: Blueprints for Awakening – Wisdom of the Masters), er enthält Ausschnitte aus Interviews zu essenziellen spirituellen Fragen rund um die Lehren des bekannten indischen Heiligen Ramana Maharshi (1879-1950) mit insgesamt 16 zeitgenössischen Meisterinnen und Meistern aus Indien, darunter Ramesh Balsekar, Swamini Pramananda, Swami Satchidananda und Ma Souris. Ein beeindruckendes Zeugnis spiritueller Erkenntnis, mit großer inhaltlicher Vielfalt in den Aussagen, bei gleichzeitig spürbarer Verkörperung des Spirituellen seitens aller Beteiligten in jeweils individueller Weise. Sehr sehenswert! OK

Erhältlich als DVD & kostenlos als Streaming
auf: www.johndavidsatsang.international

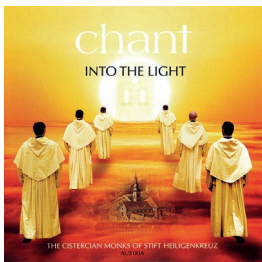
DVD: „Europäische spirituelle Meister“



Dies ist der zweite von drei dokumentarischen Interviewfilmen von John David (früher: Premananda), vgl. links, er trägt den Titel „Europäische Spirituelle Meister“, und er enthält Ausschnitte aus Interviews zu essenziellen spirituellen Fragen rund um die Lehren des bekannten indischen Heiligen Ramana Maharshi mit insgesamt 14 zeitgenössischen europäischen Meisterinnen und Meistern, darunter OM C. Parkin, Mooji, Michael Barnett, Tony Parsons, Rupert Spira und Deva Premal & Miten. Zu dem zweiten Film kam es, als Premananda nach seinem ersten Film, „Facetten des Erwachens“, wo er indische Meisterinnen und Meister interviewt hatte, plötzlich auf die Idee kam, dieselben Fragen nun auch an europäische spirituelle Meisterinnen und Meister zu stellen. Ein weiteres beeindruckendes Zeugnis spiritueller Erkenntnis, ebenfalls sehr sehenswert! OK

Erhältlich als DVD & kostenlos als Streaming
auf: www.johndavidsatsang.international

CD: „Chant – Into the Light“



Uralte lateinische Gesänge werden von den Zisterziensermönchen aus dem Stift Heiligenkreuz evoziert. Die Zisterzienser-Abtei, wo die Mönche beheimatet sind, liegt in Österreich, sie kann auf eine fast 900-jährige Geschichte zurückblicken. Gregorianische Choräle rufen eine mystische Stimmung hervor und ermöglichen Zurückgezogenheit und Kontemplation. Diese Art von Chorälen gilt als die älteste lebendig gebliebene musikalische Kunstform in der Geschichte des Abendlandes. Die christlichen Gesänge sind auch als Streaming erhältlich. OK

Erhältlich u.a. hier: www.klosterladen-heiligenkreuz.at/chant-cds

CD: „Espace Intérieur“

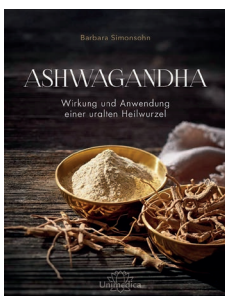


Sphärische Klänge voller Schönheit, Sanftheit, Friedlichkeit. „Dieses Album“, so heißt es in dem Text zur CD, „ist eine musikalische Einladung, dein inneres Heiligtum zu entdecken und zu erforschen“. Der Schöpfer dieser Musik ist Stephen Sicard (Logos), er gilt als einer der begabtesten Komponisten seiner Generation, mit insgesamt über einer halben Million verkaufter Alben weltweit. Seit seinem

ersten Album, „Les Couleurs Sonores“, hat er eine Vielzahl unterschiedlicher Schaffensphasen durchlaufen. Entspannend & inspirierend! OK

Erhältlich u.a. hier: www.silenzio.com

Buch: „Ashwagandha“

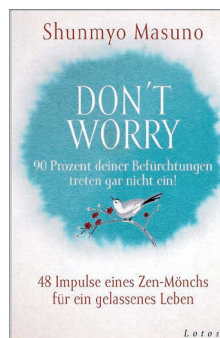


In dem aktuell erschienenen Buch geht es um Wirkung und Anwendungen einer uralten Heilwurzel, der Ashwagandha. Diese hat schon lange ihren festen Platz in der ayurvedischen Medizin, gilt sie doch als Geheimtipp gegen chronischen Stress und Schlafstörungen. Darüber hinaus kann sie bei vielen weiteren Beschwerden angewandt werden und fördert insgesamt ein ausgeglichenes und gesundes Leben mit mehr Ruhe, Entspannung und Vitalität. Die Autorin Barbara Simonsohn teilt

auf rd. 160 Seiten, mit Farbfotos illustriert, alles Wesentliche rund um die „Königin des Ayurveda“ – wie die Ashwagandha-Wurzel manchmal genannt wird. Das Buch gliedert sich in Informationen zur Verbreitung der Wurzel, zu Inhaltsstoffen, Heilwirkungen und Anwendungsmöglichkeiten – und es werden Erfahrungsberichte wiedergegeben. Ein klug zusammengestelltes Buch über eine wirkmächtige Heilwurzel. OK

Erhältlich u.a. hier: www.narayana-verlag.de

Buch: „Don't worry“



„90 Prozent deiner Befürchtungen treten gar nicht ein!“ So lautet der Untertitel dieses inspirierenden Werks des japanischen Zen-Mönchs Shunmyo Masuno. In seinem kürzlich auf Deutsch erschienenen Buch gibt er 48 Impulse für ein gelassenes Leben. Die auf den Punkt gebrachten Reflexionen, im Grunde spirituelle Ratschläge, sind je 3-5 Seiten lang und auf fünf Haupt-Rubriken konzentriert, diese heißen: „Reduzieren, loslassen, zurücklassen“, „Konzentriere dich nur auf Dinge, die du hier und jetzt erreichen kannst“, „Hör auf

zu wetteifern, und die Dinge ergeben sich von selbst“, „Überraschende Tipps für die Verbesserung von Beziehungen“ und „Verändere das Wie deiner Besorgnis, und dein Leben wird sich zum Besseren hin verändern“. Neben seiner Autorentätigkeit ist der Mönch ein in Japan bekannter Zen-Garten-Designer und Professor für Umweltdesign an der Tama Art University in Tokyo. Seine Bücher sind internationale Bestseller und in über 35 Ländern erschienen. Lesenswert! OK

Erhältlich u.a. hier: www.penguin.de/verlage/ansata-integral-lotos

Gedenkstein für Mikao Usui auf dem Friedhof des Saihoji-Tempels in Tokyo



Der Gedenkstein trägt die Inschrift über das Leben und Wirken von Mikao Usui.

Eine Übersetzung dieser Inschrift ins Deutsche erscheint seit über zehn Jahren, Teil für Teil, in der Reiki Magazin-Serie von Dr. Mark Hosak (> siehe Teil 44 ab S. 48).

Der Gedenkstein steht rechts neben der Grabstätte der Familie Usui.



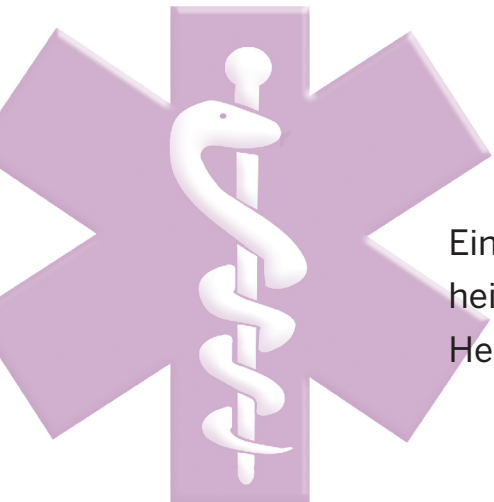
Hawayo Takata vor der Grabstätte der Familie Usui, wohl Anfang der 1940er Jahre.



Alle Farbfotos vom Gedenkstein von Oktober 2023 © Kathrin Philipp

Schwarzweiß-Foto von Hawayo Takata (links) © Reprint by Former Permission of Phyllis Furumoto and Original Permission of the The Takata Archives located at Special Research Collections, UCSB Library, University of California, Santa Barbara / First Publication in Germany in 2019, in: Reiki Magazin „Hawayo Takata – Leben & Wirken“, olivers Verlag, S. 57.

Die beste Arznei ist die Liebe



Ein Essay zum sagenumwobenen Leben und Wirken des Wunderheilers Paracelsus (1493 - 1541) und den sich daraus ableitenden Heilmethoden – von Carsten Kiehne.

Wer war Paracelsus (dessen eigentlicher Name Philippus Theophrastus Aureolus Bombast von Hohenheim war), und was waren seine Verdienste, dass wir heute, beinahe 500 Jahre nach seinem Tode, noch ehrfürchtig von ihm sprechen? Wir benennen Straßen, ganze Reha-Klinik-Ketten (die Paracelsus-Kliniken) oder auch Heilpraktiker-Schulen nach ihm und verwenden Zitate von ihm, oft ohne es zu wissen, wie „Die Dosis macht das Gift!“. Seit dem 16. Jahrhundert gilt er als einer der berühmtesten europäischen Ärzte überhaupt, als Naturmystiker, Lientheologe und Alchemist. Man sagt ihm nach, er hätte den Stein der Weisen, das Elixier des Lebens, gefunden. Dabei ist das Leben von Paracelsus selbst voller Geheimnisse und Widersprüche: Er galt weder als besonders glücklich noch als besonders gesund – und starb bereits im Alter von 48 Jahren. Sofort kommt mir der Vergleich mit Usui Sensei in den Sinn, dem Begründer oder Wiederentdecker des Reiki-Systems, der bloß 60 wurde. Paracelsus entschied sich bewusst, meine ich, für den schweren Weg. Er wusste, dass er mit dem, was er lehrte, anecken würde, doch blieb sich stets selber treu.

Welt im schmerzhaften Umbruch lag, wollte er vielleicht zu schnell zu viel: die Fesseln alter medizinischer Ansichten aufsprengen, in den Universitäten auf Deutsch dozieren oder die Menschen darüber aufklären, welche Mittel wirklich heilen und was nur schöner Schein ist. Es ist freilich kein Wunder, dass er sich mit all jenen anlegte, die mit „nutzlosen Therapien oder längst überholten Ansichten“ ungeheuer viel Geld verdienten: den Fuggern (seinerzeit die wichtigsten Wirtschaftsmogule), den Medizin-Professoren, Ärzten, Apothekern und höheren Ständen.

Ich fing für Paracelsus Feuer, nicht wie vielleicht anzunehmen ist aus meinem Tun als Reiki- und Meditationslehrer heraus, nein: der Sagen- und Märchenerzähler in mir wurde neugierig. Ich erforsche seit nunmehr 15 Jahren die Sagen, Märchen und Mythen des Harzes und bin mittlerweile überzeugt davon, dass sagenumwobene Plätze oftmals Kraft- und Heilungsorte skizzieren – und Märchen eigentlich Initiations- und Wachstumsgeschichten sind, wie unsere Reiki-Legende, die ich in einer früheren Ausgabe des Reiki Magazins untersuchte.¹ Ich las nämlich in einem der vielen Bücher über Paracelsus², dass der Wunderheiler unter anderem mit dem Erzählen von Geschichten die Selbstheilungskräfte seiner Patienten anregte. Er soll den Kranken von seinen langen abenteuerlichen Reisen berichtet und ihnen dabei in die Seele geschaut haben.



Zum Autor: Carsten Kiehne gibt mehrfach im Jahr Wochenendseminare, um den „inneren Arzt“ zu wecken. Alljährlich veranstaltet er mit das „Reikitreffen im Harz“, das nächstes Mal vom 4.-7. September 2025 stattfindet.
Website: www.reiki-im-harz.de

Fortschrittliche Medizin

So zog er durch ganz Europa, kam aber nirgendwo dauerhaft an – nicht zuletzt, weil er sich in jeder Stadt umgehend Feinde machte. Zu Zeiten der Reformation, in der die ganze

Wessen Augen beim Zuhören und Staunen noch aufleuchteten, bei dem waren die Gesundungskräfte, die Lebensgeister, noch wach; jener Mensch konnte noch geheilt werden. Ich war baff: Paracelsus verstand sich selbst als Geschichtenerzähler, als Barde!

Drei große Lehrbereiche

Glaubt man aktuellen Schriften zum keltischen Druidentum, mussten Initianden drei große Lehrbereiche durchlaufen, bevor sie Druiden wurden: ganze neun Jahre mussten sie Kunst studieren, die altüberlieferten Lieder und Geschichten des Volkes auswendig lernen, um sie frei erzählen zu können – sie wurden Barden. Anschließend lernten sie neun Jahre lang die Heilkunde aus Mutter Natur, die Kräfte der Kräuter, Bäume und Steine zu nutzen, genau wie die des eigenen Geistes – sie wurden Vaten. Zuletzt ging es wohl neun Jahre darum, die Gebräuche (z.B. die Grundsätze des Rechts) und die Traditionen (das, was wir heute als Jahresfeste verstehen) zu verinnerlichen, Rituale dazu vorm Volke anzuleiten und sich selbst bei alledem zu vervollkommen – sie wurden Druiden. Diese „Innere Verwandlung“ bezeichnet Paracelsus als den „eigentlichen Prozess der Alchemie, Gold herzustellen“.

Auch bei Paracelsus fing also alles, der gesamte Heilungsprozess, mit dem schlichten Erzählen von Geschichten an. In mir, als Sagen- und Märchenerzähler, dämmerte langsam der Gedanke, dass wenn Paracelsus ganz bewusst das Erzählen als Technik zum Anregen der Selbstheilungskräfte bei seinen Patienten benutzte, er sicherlich um die heilsame Kraft der Worte und Geschichten wusste. Demnach muss bereits in der Auswahl seiner Erzählungen und in all dem, was über ihn berichtet wird, nicht nur ein Fünkchen Wahrheit, sondern auch ein Maß an Weisheit und Heilkraft liegen, klingt logisch, oder?

Auch selbst habe ich schon zuhauf die Erfahrung gemacht, dass manche Sagen und Märchen fast therapeutisch wirken. Seit über zwölf Jahren gebe ich jede Woche eine therapeutische Wanderung an der Paracelsus Harz-klinik in Bad Suderode. Im Rahmen dieses ca. zweistündigen „Spaziergangs“ erzähle ich den 10-50 teilnehmenden Patienten Geschichten aus dem Harz, des Kurortes, von den Kräutern, Bäumen und Gebräuchen ... und enthebe einen jeden aus seinem sorgenschweren Kopf in eine ganz neue, teils alte Welt. Ich entführe die Zuhörer in eine Zeit, in der das Wünschen noch half und lasse sie staunen und lachen.



Heilsame Sagen

Ich begann also, wie ein Verrückter – und meine Muse Manuela würde dem wohl zustimmen, denn wenn mich ein Thema packt, dann kaufe ich den ganzen Markt leer und sitze zwischen 50 Büchern total welt- und zeitvergessen am Fußboden, wie ein kleines, neugieriges und seliges Kind, das soeben ein neues Spielzeug entdeckt hat – alle Bücher von Paracelsus, die ich in die Finger bekam, zu durchforsten. Ich hielt nach dem Gesichtspunkt der „heilenden Geschichten“ Ausschau – und fand bald heraus, dass nicht nur das, was er erzählte, mysteriös bis märchenhaft anmutet, sondern sein ganzes Leben eine Aneinanderreihung sonder- und wunderbarer Erfahrungen war. Mehr noch, selbst um seine Geburt rankt sich manche Prophezeiung und um seine Grablege manches Heilungswunder.

Du kannst dir sicher vorstellen, dass ich mich nicht damit begnügte, nur über ihn zu lesen. Ich wollte die Orte selbst sehen und erspüren, an denen er wirkte ...

Statue des Paracelsus in Beratzhausen, Bayern, einem ehemaligen Wohnort von Paracelsus. Hier schließt er sein Werk „Opus Paragranum“ ab, worin er vier Säulen der Heilkunst beschreibt und die Grundlagen seiner medizinischen und philosophischen Weltanschauung darlegt.



Die Teufelsbrücke über den Sihl, unweit der Stelle, links die Böschung hinauf, wo Paracelsus geboren wurde – in Egg, in der Gemeinde Einsiedeln, im Schweizer Kanton Schwyz.

... und das bedeutet in meinem Fall wirklich etwas Besonderes. Normalerweise nämlich, wenn meine Muse und Frau Manuela sagt, dass sie einmal in den warmen Süden reisen möchte, dann sage ich: „Jop, Südharz ist okay. Da waren wir noch nicht überall.“ – Weiter aber als 50 Kilometer von meinem Heimatort muss ich allerdings nicht in den Urlaub fahren, so verwurzelt bin ich hier, dem allerschönsten „Arsch der Welt“. Nun aber hieß es, für Paracelsus raus aus dem Harz zu fahren, raus aus Deutschland, in die Schweiz, nach Frankreich, nach Österreich ... Als ich Manuela berichtete, dass ich dies ernsthaft erwog, befühlte sie gleich meine Stirn, in sorgenvoller Erwartung, dass ich fiebern würde. Da sie jedoch keine besondere Hitze als bloß meine Vorfreude feststellte, packten wir kurzerhand unsere Koffer und zogen für zehn Tage und ca. 4.500 Kilometer los in die weite Welt. – Am eindrucklichsten fanden wir Einsiedeln in der Schweiz, dort ganz in der Nähe, an der Teufelsbrücke über dem Sihl, erblickte der spätere Wunderheiler das Licht der Welt.

„Ein Tag im Frühling ...“

Die Sagen erzählen, dass Paracelsus oft am Flussufer saß und dort nicht bloß mancher Kräutermuhme, sondern selbst dem Heiligen Meinrad in Tagträumen begegnet sein soll. Am Sihl verweilte Paracelsus oft stundenlang – was uns daran erinnern kann, dass eine allzu betriebsame Welt uns davon abhält, das Glück einzuladen. Erst im Müßiggang gewahren wir

oft staunend der vielen Wunder, die unseren Alltag beseelen können: „Ein Tag im Frühling ohne Veilchenduft ist ein verlorener Tag“, sagt der Heiler – und eröffnet uns mit nur einem Satz im Kleinen, womit oft große Heilkunst beginnt: mit einer Auszeit, dem Innehalten und Genießen dessen, was um uns ist. Allzu oft hängen wir dem Groll um Gestern oder den Sorgen um Morgen nach und vergessen über die tiefschwarzen Gedanken dabei die große, wunderschöne und bunte Welt, die uns hier und jetzt umgibt. „Der Verstand macht eine große Torheit, wenn er uns von der Magie der Welt abhält. Darin nämlich liegt Kraft und Weisheit verborgen.“ Heilung beginnt durch Innehalten, Nachspüren, Reflektion und Neuausrichtung.

So erklärte der Wunderheiler, dass uns Heilkräuter helfen können, gesund zu werden. „Logisch“, denkst du, „das ist ja jetzt nichts Neues“, doch Paracelsus meinte nicht ihren Konsum, die innere Anwendung. Er sagte, dass es genüge, eine Pflanze bloß liebevoll anzuschauen. *Tue das bitte einmal, gleich hier und jetzt. Lies nur diesen Abschnitt noch zu Ende und lege dann das Reiki Magazin kurz aus den Händen. Suche dir eine Zimmerpflanze oder ein Heilkraut im Garten, ja, oder bloß das Foto vom Johanniskraut (bitte nicht unbedingt am Computer ein Foto einer Pflanze anschauen). Vielleicht findest du eine Pflanze deiner Lieblingsfarbe, die dich anspricht, die dich innerlich berührt. Sieh sie bloß eine Weile an; starre*

nicht, lass deine Blicke weich verträumt sein. Schau sie so an, als würdest du einen deiner Lieblingsmenschen betrachten. Blicke sie liebevoll an, bedenke sie mit Wertschätzung und Dankbarkeit. Achte darauf, was sich in deinem Inneren verändert. Spürst du den sich innerlich vollziehenden Wandel?

Verringerung von Stress

Jon Kabat-Zinn, einer der führenden Stressforscher, der die Bücher „Gesund durch Meditation“ und „Die heilende Kraft der Achtsamkeit“ schrieb, bewies in zig wissenschaftlichen Studien, dass sich das Stresslevel im Körper um etwa 50 Prozent reduziert, sieht man eine Pflanze auf diese Weise nur für fünf Minuten an. Klinische Studien von Roger Ulrich³ erschienen im Science, belegen „dass Patienten mit Sicht auf Bäume signifikant weniger Zeit im Krankenhaus verbringen mussten, weniger Schmerzmittel nahmen und seltener unter postoperativen Komplikationen litten.“

Zurück zur Teufelsbrücke und zum Sihl: Paracelsus erzählt, dass er sich mit den Wolken in ferne Länder und innere Welten träumte. „Am besten träumt, wer sich auf seinen Traum freut; wie auf eine Begegnung mit dem besten Freund.“ Auf diese Weise würden Träume erstens einen Einblick in das Seelenerleben des Träumenden geben, sogar in vergangene Leben entführen, zweitens aktuelle Prozesse spiegeln und ausheilen und drittens sogar prophetischen Charakter haben (die Zukunft aufzeigen). So sollen z.B. die Raumnachtsträume, die Nachterleben vom 24. Dezember bis 6. Januar, spiegeln, was im neuen Jahr so geschehen wird. Besonders intensiv träumen und visionieren lasse sich dabei an einem Kraftort in der Natur, z.B. unter Haselbäumen (hier, so heißt es, hat Paracelsus seine Weisheit gefunden,) oder eben am jeweiligen Geburtsort.

Verbindung per HZS-Symbol

Am Geburtsort von Paracelsus haben Manuela und ich ihn sehr intensiv wahrgenommen. Wir verbanden uns – unserer inneren Wahrnehmung nach – mit ihm bzw. mit seinem Höheren Selbst, mittels des Reiki-Fernheilungssymbols, und führten innerlich interessante Zwiegespräche mit einem, wie wir es wahrnahmen, spannenweise sehr kindlichen, zurückhaltenden, hochempfindsamen und überaus wachen Paracelsus. Im Austausch nach unserer Reise hatten wir dann beide das gleiche sonderbare Gefühl: Kann es sein, dass „DER“ Wunderheiler gar kein ER war, sondern eine SIE?



War Paracelsus eine Frau?

Viele Erkenntnisse unserer Paracelsus-Tour wiesen darauf hin, nicht zuletzt sein/ihr letzter Hinweis, dass „meine Gebeine euch streiten lassen werden“. Hans-Karl Seeger fasste die Untersuchung – die bei der Umsetzung von seinen Gebeinen in Salzburg geschah und mit dem Ergebnis schloss, dass es sich beim Skelett von Paracelsus um ein eindeutig weibliches Becken handelte – mit der Frage zusammen, ob der große Wunderheiler vielleicht intersexuell oder gar wirklich eine Frau war!? Möglich wäre es, durften doch Frauen bis ins frühe 20. Jahrhundert hinein nicht studieren. Vor allem die Medizin und Heilkünste blieben ihnen verwehrt, weshalb es vielleicht notwendig war, dass aus einer Philippa ein Phillipus wurde, damit Paracelsus die Heilkunst seines Vaters als Lebens Traum weiterführen und selbst vollenden konnte. – Das Resultat unserer Reise, die Eindrücke und Fotos der wichtigsten Lebensstationen von Paracelsus, wie alle Sagen und Legenden, die ich über ihn fand, nebst unseren Gedanken hierzu und den sich daraus ableitenden Heilmeditationen, findest du in unserem Buch „Die beste Arznei ist die Liebe“.

Paracelsus fordert uns übrigens dazu auf, nicht nur den Traum freudig/liebevoll zu begrüßen, wie einen Freund, Geliebten oder Lehrmeister, sondern eben auch unsere Krankheit, denn nur auf diese Weise würden wir erfahren, was unsere Seele uns mit dem Symptom verheißen will. – Meditative Möglichkeiten, die Krankheit „in die Arme zu schließen“, gibt es viele. Einer meiner Lieblingswege ist 1. das Katathyme ▶

Carsten Kiehne und Manuela Petri im Hotel an der Teufelsbrücke, das auf den Grundmauern des Geburtshauses von Paracelsus steht – in Egg, in der Schweiz.



Der Sattellegg am Sihlsee, dahinter, in den Wolken verschwindend, der Gross Aubrig mit einer Höhe von 1.695 Metern.

Bilderleben nach Kurt Tepperwein („Kraftquelle Mentaltraining“). Hierbei stellst du dir z.B. vor, du trittst durch eine Tür in einen Raum hinein, wo du ungeschminkt deine Krankheit erlebst. Durch deine Herzensoffenheit wirst du verstehen, was dir deine Seele über das Symptom verkünden will. Vielleicht gehst du auch auf eine Bilderreise oder erlebst intensive Erinnerungen. Lass alles zu, weine, lache, werde heil. Eine zweite Methode ist die Guillotinen-Meditation nach Osho.⁴ Hierbei stellst du dir vor – ich weiß, das hört sich krass an –, dein Kopf würde dir von einer Guillotine abgetrennt werden, mit dem Effekt, dass einmal alles Denken verstummt und du für einen Moment nur Fühlen, nur Sosein bist. 3. Meine bevorzugte Technik ist eine Abwandlung des Familienstellens nach Hellinger, für das ich dir ein Beispiel anfügen möchte:

Wie neugeboren

Ich bin vor vielen Jahren nicht einmal mit Reiki meinem wirklich fiesen Schulterschmerz bekommen. Am Ende konnte ich meinen Arm kein Stück mehr anheben, und das als junger Mann. „Impingement Syndrom“, eine degenerative Abnutzung/Entzündung der Schultergelenkscapsel, wusste mein Arzt, und empfahl mir eine Operation als letzten Ausweg. Ich aber wollte lieber den Versuch wagen, mein Symptom in einer Meditation als Freund willkommen zu heißen. Eine gute Freundin leitete mich an und hielt den heiligen Raum – und ich, ich lieb

mich ganz in meine schmerzende Schulter fallen, verstärkte gestalttherapeutisch das Symptom, hatte dann das Gefühl mich fallen lassen zu müssen, was ich tat, und ging dabei auf Bilderreise: Ich fiel in einer Schlacht vor Jahrhunderten, mein Arm ward im Kampf abgeschlagen und mir in die Totengrube, in der ich mit vielen anderen Leichen lag, hinterhergeworfen. In der Meditation betrachtete ich mein Tot-sein und Verwesen, und es fühlte sich so echt an, wie ich jetzt und hier diese Zeilen schreibe. Ich zitterte, weinte, starb gefühlt wieder und wieder, doch am Ende – nach vollen drei Stunden – erwachte ich im Hier und Jetzt, absolut erfrischt, wie neugeboren, ohne die bisherigen Ängste ... und: ohne Schulterschmerz. Der Schmerz war und blieb weg, ganz ohne Operation, durch eine wenig Stunden dauernde Geistes-Technik, die ich nun bei der Paracelsus-Recherche wieder fand! ■

Anmerkungen

¹ In: Reiki Magazin, Ausgabe 1/2015, „Mensch wundere dich! Reiki und die Heilkraft der Märchen“, Carsten Kiehne, Maria-Kathleen Zorn.

² Sergius Golowin: „Paracelsus: Mediziner – Heiler – Philosoph“.

³ <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/6143402/>

⁴ „Das Orangene Buch: Die Osho Meditationen für das 21. Jahrhundert“.

Aufgeschrieben von Carsten Kiehne, Dipl. Soz.Päd., Psychotherapeut HP, Reiki-Meister/Lehrer, Meditationslehrer, Sagen- & Märchenerzähler & Autor des Buches „Die beste Arznei ist die Liebe – vom sagemumwobenen Wirken des Wunderheilers Paracelsus“.

– Fortsetzung folgt –



Kostenlose Probe Soli-Öl
erhältlich direkt vom Hersteller gegen
Einsendung dieses Original-Coupons

Naturreine ätherische Öle

sind das flüssige Gold der Pflanzen – sie konzentrieren in sich die Kraft der Sonne, des Lichts und der Natur.

Diese Kraft wird gebündelt in einer altbewährten Mischung der wertvollsten naturreinen ätherischen Öle: Soli-Chlorophyll-Öl S 21.

Vor über 80 Jahren schon entwickelte der Heilkundige Erich Reinecke diese wirkungsvolle Kräuterölmischung, die Selbstheilungskräfte anregt und entspannend und ausgleichend auf den ganzen Organismus wirkt. Energiebahnen werden geöffnet, energetische Blockaden gelöst. Damit wird das Öl zu einem unverzichtbaren Begleiter bei inneren und äußeren Verspannungen. Es lockert und löst von innen heraus und intensiviert Massage-Behandlungen.



Soli-Chlorophyll-Öl S 21 ist erhältlich in jeder Apotheke unter der Pharma-Zentral-Nummer (PZN) 07364099



Soli-Chlorophyll-Öl S 21



Stärken Sie Ihre Vitalkräfte, indem Sie jeden Morgen einen Tropfen Soli-Chlorophyll-Öl S 21 in Ihren Händen verreiben und das Öl in 10 bewussten Atemzügen direkt aus Ihren Händen tief einatmen.

Das Soli-Öl ist durch seine engergetische Wirkung ein wertvoller Begleiter durch den ganzen Tag und bei vielen Unpässlichkeiten des Alltags wie Verspannung, Erschöpfung, Konzentrationsschwäche oder Erkältungsgefahr. Man kann es einreiben, einatmen, als Badezusatz und Saunaaufguss verwenden oder auch im Raum verdampfen.

Sitzende Tätigkeiten und Computer-Arbeit

führen bei immer mehr Menschen zu Verspannungen von Schultern, Nacken und Rücken. Eine ausgleichende Gymnastik ist wichtig. Zusätzlich kann Soli-Chlorophyll-Öl S 21 die betroffene Muskulatur durch seine Tiefenwirkung erfrischen, lockern und beleben.

Massieren Sie das Öl mehrmals täglich sanft ein und, wenn möglich, halten Sie die betroffenen Stellen anschließend warm. Besonders effektiv ist die regelmäßige Anwendung vor dem Schlafengehen, weil die Bettwärme die Wirkung des Öls intensiviert.

Bei Erschöpfung und Konzentrationsproblemen können Sie Ihre Lebensgeister wieder wecken, indem Sie sich Stirn, Schläfen und Nacken mit Soli-Chlorophyll-Öl S 21 einreiben.

Gönnen Sie sich Verschnaufpausen, in denen Sie Körper, Geist und Seele z. B. mit Meditation oder Yoga wieder zueinander führen. Soli-Chlorophyll-Öl S 21 unterstützt Sie dabei, indem es Energien leichter fließen lässt. Verdampfen Sie dazu das Öl im Raum oder geben Sie einen Tropfen auf Stirn und Brust.

Viel Freude und Entspannung mit dieser wundervollen Kräuterölmischung wünscht Ihnen

Karin Ziegler
SOLIFORM Erich Reinecke GmbH
Oberstr. 73 a
45134 Essen
Tel.: 0049-(0)201-473626
www.soliform.de
info@soliform.de



**BESUCHEN SIE
UNS ONLINE**



Heiliger Berg

Der Weg zum Kurama Yama – so heißt der Kurama-Berg auf Japanisch – führt von der Kyoto-Vorstadt mit der S-Bahn kurz über Land ... und schon ist man angekommen, am Fuße des heiligen Berges, auf dem Mikao Usui im Frühjahr 1922 wohl in tiefer Meditation den initialen Impuls zur Begründung der Reiki-Methode empfing.





Der Kurama-Berg gehört zu den sieben heiligen Bergen Japans. Er ist als mystisch-spirituel-
ler Ort bekannt. Seit mehr als tausend Jahren reisen Pilger, Mönche und Asketen dorthin, um Heilung und
spirituelle Kraft zu erlangen.

Eines Tages bestieg Mikao Usui den Kurama-Berg. Er verzichtete auf Nahrung
und führte harte und mühevollen asketischen Praktiken durch. Am 21. Tag spürte er plötzlich über seinem
Kronen-Chakra eine „aufsehenerregende mystische Energie. Mit einem Mal empfing er die Methode der
natürlichen Heilung spiritueller Lebensenergie.“





Am letzten Tag auf dem Kurama-Berg erlebte Usui wohl das, was man ein Erleuchtungserlebnis nennen kann: Er wurde „ohnmächtig. Sein Zeitgefühl verschwand, und er wusste nicht, wie lange er in diesem Zustand verweilte. Als er wieder zu sich kam, war sein ganzer Körper mit einer neuen Kraft beseelt. Er fühlte sich erfüllt mit Licht und Energie. Niemals zuvor hatte er sich so erholt gefühlt. So hat er Reiki erfahren.“

„Ich bin von niemandem in diesem Universum in die Methode eingeweiht worden. Auch habe ich keinerlei Forschung betrieben, um übernormale Heilkräfte zu erlangen. Während ich fastete, berührte mich eine starke Energie, und auf mysteriöse Weise wurde ich inspiriert. Wie durch Zufall wurde mir klar, dass mir die spirituelle Kunst des Heilens zugefallen war.“ (Mikao Usui)





Ein Stein-Mandala ist im Boden eingelassen, auf dem Hof vor der großen Halle des Haupttempels am Kurama-Berg. Wer sich mittig darauf stellt, so heißt es, kann in hohem Maße Energien des Universums aufnehmen und channeln.





Der Kurama-Haupttempel

wurde im Jahr 770 angelegt. Er diente zunächst als Gebetsstätte für das buddhistische Lichtwesen Bishamon, das u.a. als Schutzpatron der Krieger gilt und in einigen schriftlichen Quellen auch als ‚Meister der Fernheilung‘ erwähnt wird.

Rd. 25 Jahre später wurde die Bishamon-Halle in einen Tempel zur Verehrung der buddhistischen Wesenheit Kannon (Guan Yin) umgewandelt, der „Göttin des Mitgefühls“.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde der Tempel mehrfach durch Brände und Unruhen teils oder auch ganz zerstört, u.a. zu Beginn der Meiji-Zeit. Jedes Mal wurde er jedoch wieder komplett neu aufgebaut.



Die Reiki-Lebensregeln: „Erstens heißt es: Heute soll man sich nicht ärgern. Zweitens heißt es: Man soll nicht traurig sein. Drittens heißt es: Sei dankbar! Viertens heißt es: Widme dich deinem Karma! Fünftens heißt es: Gewöhne dich daran, wohlwollend gegenüber den Wesen und deiner Seele zu sein.“



Quellenangaben & Copyrightangaben
Textauszüge & Fotos: Text S. 42, Informationen aus: „Mystische Reise zum Kurama-Berg“, Mark Hosak, in: Reiki Magazin-Sonderheft „Mikao Usui – Leben & Wirken“, olivers Verlag, 2015. / Text S. 43 über Usui und Text zu den Lebensregeln S. 47 aus: „Neu-Übersetzung des Gedenksteins beim Grabe des Mikao Usui“, Mark Hosak, in: Reiki Magazin-Sonderheft „Mikao Usui – Leben & Wirken“, olivers Verlag, 2015. / Zitat Usui S. 44 aus dem Reiki Ryoho Hikkei, dem „Handbuch der Reiki-Heilmethode“, das auf Usui zurückgeht. Zitiert aus dem Buch „Das ist Reiki“, Frank A. Petter, Windpferd Verlag, 2009 / Außerdem auf S. 44: Zitat von Koyama Sensei, einer Präsidentin der Usui Reiki Ryoho Gakkai, über Usuis Erfahrung auf dem Berg, aus: „Das ist Reiki“, Frank A. Petter, Windpferd Verlag, 2009 / Quelle Text S. 46: Wikipedia — Fotos: S. 42: oben: Jade Miles - 123rf.com; unten: tupungato - 123rf.com / S. 43: oben tupungato - 123rf.com; unten: peia - 123rf.com / S. 44: oben: peia - 123rf.com; unten: picoco - 123rf.com / S. 45: oben: thavornc - 123rf.com; unten: peia - 123rf.com / S. 46: oben: picoco - 123rf.com; unten: ankitsune - 123rf.com / S. 47: oben: tupungato - 123rf.com; unten: Jade Miles - 123rf.com

Der Gedenkstein für Mikao Usui

Dr. Mark Hosak setzt seine Übersetzung der Gedenksteininschrift fort, diesmal geht es um das Thema spirituelle Selbstkultivierung.

之れ實に修養の一大訓に
して古聖賢の警戒する者
と其の揆を一にせり

**Kore makoto ni shūyō no ichidai
kun ni shite koseiken
no keikai suru mono to sono
ki o hitotsu ni seri**

Um den Satz zu übersetzen, analysieren wir zunächst jedes Wort, die Schriftzeichen und die Grammatik. Dies ermöglicht, tiefere Bedeutungsebenen zu erkennen und wichtige Hintergrundinformationen über Reiki, Usui und die japanische Kultur zu entdecken.

Textanalyse

Kore - Dies; Demonstrativpronomen, das auf etwas bereits Genanntes oder offensichtlich Vorhandenes hinweist.

Makoto ni - Wirklich, wahrlich; ein Adverb, das die Wahrhaftigkeit oder Tiefe einer Aussage verstärkt.

Shuyo - Selbstkultivierung; besteht aus den Begriffen reparieren, üben und nähren, kultivieren.

No - Besitzanzeigende Partikel, ähnlich dem deutschen Genitiv.

Ichidai - Groß, bedeutend; kombiniert die Zahl eins mit einem Wort für groß oder bedeutend.

Kun - Lehre, Unterweisung; oft verwendet für Regeln oder Lehren.

Ni shite - In, als, bei; eine formelle oder literarische Form, um Zustände oder Transformationen auszudrücken.

Koseiken - Alte Weise und Heilige; zusammengesetzt aus den Wörtern für alt, heilig, und weise.

No - Partikel, ähnlich wie oben.

Keikai - Warnung, Vorsicht; besteht aus den Wörtern für warnen und Vorsicht.

Suru - Tun, machen; ein sehr allgemeines Verb zur Bildung von Handlungen oder Aktivitäten.

Mono - Person; bezeichnet eine Person, die die zuvor genannte Aktion ausführt.

To - Und; eine koordinierende Konjunktion, die hier möglicherweise eine Aufzählung einführt.

Sono - Sein, dessen; besitzanzeigendes Pronomen, das auf etwas bereits Erwähntes hinweist.

Ki - Urteil, Einschätzung; verwendet für das Beurteilen oder Einschätzen einer Situation.

O - Akkusativpartikel; markiert das direkte Objekt eines Verbs.

Hitotsu ni - Zu einem, vereinheitlichen; *hitotsu* ist die Grundform für die Zahl eins, *ni* in diesem Kontext bedeutet zu.

Seri - Hat getan, war; ein alter Ausdruck, der eine abgeschlossene Handlung oder einen Zustand anzeigt.

Übersetzungsmöglichkeiten

Dies ist wahrlich eine große Lehre der Selbstkultivierung, und es vereinigt die Warnungen der alten Weisen und Heiligen in ihrem Urteil.

Dies ist wahrhaftig eine sehr wichtige Belehrung bei der Entwicklung der Geisteskraft. Dies ist der eine Weg, der von den Heiligen und Weisen alter Zeiten gelehrt wurde.

Dies repräsentiert tatsächlich eine wichtige Unterweisung in der Kultivierung, wie von den antiken Weisen und Heiligen gewarnt, indem es ihre Einschätzungen vereint.

Dies ist in der Tat eine bedeutende Lektion der Selbstkultivierung, zusammengefasst aus den Warnungen der alten Weisen und Heiligen, und bringt ihre Ansichten in Einklang.

Dies ist wahrlich eine wichtige Lehre der Selbstkultivierung, die die Achtsamkeit der



Dr. Mark Hosak

Spirituelle Lehrer
Shingon Reiki Meister
Meister-Kalligraph und Buchautor
Übersetzer und Dolmetscher für
Japanisch
Schwerpunkt akademischer
Forschung in buddhistischer
Symbologie und Ostasiatischer
Kunstgeschichte

Kontakt:

Shingon Institut - Dr. Mark Hosak
Friedrichstr. 6, 69412 Eberbach
Tel.: (06271) 947957, E-Mail:
shingonreiki@googlemail.com
www.shingon-reiki.com

alten Weisen und Heiligen mit ihrem Bewusstsein vereint.

Dies ist in der Tat eine große Unterweisung in der Selbstkultivierung, welche die Erinnerungen der alten Weisen und Heiligen in deren gemeinsames Bewusstsein integriert.

Wahrlich, dies repräsentiert eine fundamentale Lektion in der Selbstkultivierung, indem es die Achtsamkeit der alten Weisen und Heiligen und ihr einheitliches Bewusstsein verschmelzen lässt.

Versteckte Botschaften über Reiki

In diesem Satz sind einige Begriffe enthalten, die mehr aussagen, als eine Übersetzung des Satzes zulässt, da sie sich auf buddhistische und daoistische Quellen beziehen. Mikao Usui schöpfte aus beiden Quellen, wie es in Japan, am östlichen Ende der Seidenstraße, durchaus üblich war. Über diesen historischen Weg gelangten viele kulturelle und spirituelle Schätze nach Japan, die dort weiterentwickelt und an die lokale Kultur angepasst wurden.

Selbstkultivierung: Dies ist ein zentraler Begriff in Reiki und stark verwurzelt in den buddhistischen und daoistischen Traditionen. In beiden Lehren wird die kontinuierliche Arbeit an sich selbst als ein möglicher Weg zur Erleuchtung oder zur Erreichung eines harmonischen Zustands mit dem Universum angesehen. Dies kann für die Anwendung von Reiki nützlich sein, da es hilft, klar und ruhig zu sein, sodass die Heilenergie frei fließen kann.

Eine große Lehre deutet darauf hin, dass Reiki mehr ist als nur eine Technik, um Symptome und Krankheiten zu lindern. In den buddhistischen und daoistischen Kontexten wird eine große Lehre oft als ein möglicher Weg zur tiefen Einsicht und zur Verbesserung des Wohlbefindens auf allen Ebenen betrachtet.

Alte Weise und Heilige unterstreichen die Wertschätzung von Weisheit und ethischen Lehren des Buddhismus und Daoismus. Die Integration dieser Weisheiten in Reiki ist ein Beispiel dafür, wie in Japan traditionell Weisheiten aus verschiedenen Quellen vereint wurden.

Wachsamkeit erinnert, ähnlich wie in buddhistischen und daoistischen Praktiken, an die Notwendigkeit, achtsam und bewusst mit der eigenen inneren Energie und der Interaktion mit der Außenwelt umzugehen. Diese spirituellen Traditionen betonen, dass Wachsamkeit hilfreich sein kann, um geistiges Gleichgewicht und In-

tegrität zu wahren.

Im spirituellen Kontext kann Wachsamkeit auch mit Achtsamkeit übersetzt werden. Achtsamkeit betont die bewusste Aufmerksamkeit und das gegenwärtige Bewusstsein für Gedanken, Gefühle, Körperempfindungen und die Umgebung, was eng mit dem Konzept der Wachsamkeit verknüpft ist.

In der Praxis des Reiki, wo es darum geht, sensibel und bewusst mit der eigenen Energie und der Energie anderer umzugehen, kann Achtsamkeit eine tiefere und spezifischere Qualität von Wachsamkeit darstellen. Dies reflektiert die Notwendigkeit, in jedem Moment voll präsent und bewusst zu sein, um die Energieflüsse besser regulieren und harmonisieren zu können.

Einschätzung ist die Bedeutung der Intuition und des spirituellen Urteilsvermögens, ein Konzept, das im Buddhismus wie im Daoismus hoch geschätzt wird. Die Fähigkeit, Situationen richtig einzuschätzen und weise zu handeln, könnte entscheidend für die effektive Praxis von Reiki sein und die daoistische Harmonie mit dem natürlichen Fluss der Dinge widerspiegeln.

Im Kontext von Achtsamkeit könnte der Begriff der Einschätzung ebenso mit Bewusstsein übersetzt werden. Diese Übersetzung betont das achtsame Erkennen und Verstehen von Situationen oder emotionalen Zuständen während der Praxis, wie etwa in Reiki. Bewusstsein hebt die Fähigkeit hervor, vollständig präsent zu sein und die eigenen Gedanken, Gefühle und die Umgebung genau zu erkennen.

Diese Art von Bewusstsein ist entscheidend für die Reiki-Praxis, da sie hilft, die eigenen energetischen Zustände und die der anderen besser zu verstehen und zu regulieren. Durch ein geschärftes Bewusstsein können Reiki-Praktizierende feinfühlig auf das reagieren, was im Moment benötigt wird, und so die Heilung auf effektivere Weise unterstützen. ■



© Victor - stock.adobe.com

Gendai Reiki Hô Seminare

1. Grad (Shoden) / 230,- €/ 2 Tage
2. Grad (Okuden) / 300,- €/ 2 Tage
3. Grad (Shinpiden/Meistergrad) 400,- €/ 2 Tage
4. Grad (Gokuikaiden/Lehrergrad) 1.100,- €

Spezialkurs für diejenigen, die bereits Reiki-Lehrer/innen sind: 1.- 4. Grad / 1.300,- €/ Dauer 3 Tage / Inhalt: Einstimmungen von I. bis IV. Japanische Behandlungstechniken, ausführliche Hintergrundinformationen über Symbole und Mantras, Übungen zur Verstärkung des Energieflusses, Meditationsübungen, Die Lehre und Philosophie von Mikao Usui, die Methode der Einstimmungen, Reiju (die ursprünglichere Form der Einstimmung)

Reiki-Methode, die auf jap. Tradition, Geist, Kultur und Philosophie beruht.

Hiroko Kasahara
Seit 2002 Lehrerin von
Gendai Reiki Hô
Tel. 02232-941872
hiroko-kasahara@live.de



LUST ZU LEBEN

**Freiheit durch Verbundenheit
im Berufs- und Privatleben**

REIKI UND MEHR:
Reiki-Coachings,
Aus- und Fort-
bildungskurse im
Intuitiven Reiki für
Einsteiger und Profis



Sabine Hochmuth

Infos:

www.lust-zu-leben.de

LUST ZU LEBEN
Sabine Hochmuth

Online-Vorverkauf bis 15.09.2024
Tickets: <https://shop.dgh-ev.de>*

22. Kongress Geistiges Heilen

11.-13.10.2024 IN ROTENBURG A. D. FULDA

Dachverband Geistiges Heilen e. V.
Tel.: (0)6043 - 51 99 728
www.dgh-ev.de · info@dgh-ev.de

* und während der Kongresstage vor Ort.



Wegweisend. Nicht nur in der Eifel.

Coaching & Beratung
Drinne wie Draussen

Ringstraße 6
54568 Gerolstein
Telefon 0 65 91 - 66 50 530
- Termine nur nach Vereinbarung -
info@schneider-coaching.eu
www.schneider-coaching.eu

Martina Schneider

Heilpraktikerin & Coach
Reikimeisterin und -lehrerin
Medizinjournalistin



Foto: Kristina Ballhorn

Hausherr

Selbst in der Blütezeit

Bleibt die Säule des Hauses

Aus japanischer Zypresse

Unbeweglich –

Weil der Hausherr da ist

Kommentar von Hiroko Kasahara:



In der Geschichte der Menschheit ist oft zu beobachten, dass Menschen sich plötzlich negativ verändern, nachdem sie als Königin, Kaiser oder religiöser Führer ihren Höhepunkt erreicht haben und über enorme Macht und Reichtum verfügen. Dabei verlieren viele von ihnen sich selbst, beherrscht von Gier und Angst, ihre Macht wieder zu verlieren. Wollte der Meiji-Kaiser mit diesem Gedicht ein Zeichen setzen – und sich selbst davor warnen, so zu werden? Wenn wir, egal ob bei Erfolg oder Misserfolg, egal ob in Freude oder Traurigkeit, bei uns bleiben, dann bewahren wir den eigenen Mittelpunkt, die eigene stabile Achse in uns (die stabile Säule des Hauses). Dann können wir unser eigener Hausherr, unsere eigene Hausherrin sein. Sollte aber die Säule des Hauses in Bewegung geraten, vielleicht gar so weit, dass sie irgendwann außerhalb von uns liegen sollte – dann werden wir von der außenliegenden Achse hin- und hergeschleudert werden.

Erläuterungen zur Wahl des Gedichtes:

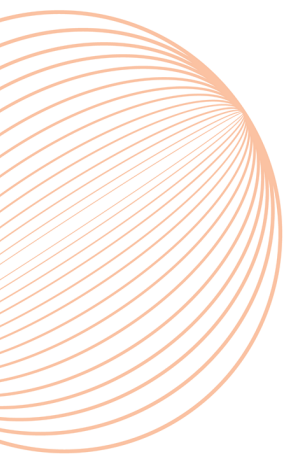
Der berühmte Meiji-Kaiser, der Japan in der Zeit von 1868-1912 regierte, soll mehr als 100.000 Gedichte verfasst haben. Von diesen wählte Mikao Usui 125 Gedichte aus, die in seiner Lehre des Reiki Ryoho eine wichtige Rolle spielten. Das oben stehende Gedicht ist eines davon. In der herben Klarheit einer kurzen, strengen Form werden dabei Bilder, Gefühle und Stimmungen konzentriert, wie Momentaufnahmen, zum Ausdruck gebracht.

槓ばしらたち栄ゆるもつごまなき
家のあるじのあればなりけり



Text und Kalligraphie:
Hiroko Kasahara

Die meisten Köpfe ...



Zur Autorin:

Sabine Weg mit Reiki begann 2000 nach einem Unfall mit Nahtodeserlebnis. Seit 2004 (und seit 2013 hauptberuflich) arbeitet sie als Reiki-Coach und Reiki-Lehrerin mit dem von ihr auf der Basis des Usui Shiki Ryoho weiterentwickelten Intuitiven Reiki. Die gelernte Ethnologin entwickelte spezielle Programme, wie „Reiki-Reisen“, „Spirituelles Business-Mentoring“, „Intuitives Reiki-Coaching“ sowie Fortbildungen für Reiki-Profis. Gerne verbindet sie dabei traditionelles und modernes Heilwissen zu einem neuen Ganzen. 2021 veröffentlichte Sabine ihr erstes Buch. Heute lebt und arbeitet sie überwiegend in Zypern.

... machen das gerne. Ich glaube, sie sind dafür gemacht. Meiner auf jeden Fall. Wenn ich meinen nicht bremsen, beschäftigt er sich zu gerne und ausführlich mit der Ausarbeitung von perfekten Lösungen für unperfekte Probleme. Das kann hilfreich sein, manchmal jedoch auch kontraproduktiv, vor allem dann, wenn sie nicht existent sind. Wie oft versuchst Du im Kopf Probleme zu lösen, die noch gar nicht da sind? Und die vielleicht nie eintreten werden?

Auch Mark Twain kannte wohl dieses Kuriosum, denn er schrieb: „Ich habe schon viel Schreckliches erlebt. Zum Glück ist das meiste nicht eingetroffen.“ Als ich diese Aussage zum ersten Mal las, fühlte ich mich fast ein bisschen ertappt. Heute bringt sie mich zum Schmunzeln. Eigentlich weiß jedeR, dass es keinen Sinn macht, sich den Kopf über etwas zu zerbrechen, von dem nicht sicher ist, dass es passieren wird. Und dennoch tun wir es immer wieder.

Denken lenken

Wenn ich merke, dass mein Verstand mal wieder begeistert verschiedene Problem-Szenarien in der Zukunft entwirft und sich zugleich damit beschäftigt, den sichersten Weg durch ein mögliches Labyrinth aus Wenn-danns zu suchen, stoppe ich ihn. Weil ich weiß, dass ich damit letztlich das stärke, was ich nicht in meinem Leben erfahren möchte, denn: Die Energie folgt der Aufmerksamkeit. Und wer will schon ein problematisches Leben haben? (Heraus-)fordernd darf es gerne sein, jedoch in einer positiven Weise, die dazu dient, dass ich mich über meinen Tellerrand hinaus entwickle und nicht in meiner bekannten Komfortzone stecken bleibe.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den eigenen Kopf für sich und seine Vorhaben arbeiten zu lassen, ihn beim Denken so zu lenken, dass

er das unterstützt, was ich erleben möchte. Eine meiner Lieblings-Varianten, die auch noch schlicht und einfach umzusetzen ist, beruht auf dem bewussten Umlenken meines Gedankenstroms. Dazu reicht eine einfache Frage: Will ich das denken? Wenn ja, denke ich es weiter. Wenn nein, dann frage ich mich, was ich anstelle dessen denken möchte. Und dann lasse ich meine Gedanken in diese Richtung laufen.

Sollte sich mein Verstand an einem möglichen Problem in der Zukunft festgebissen haben und sich hartnäckig weigern, davon abzulassen, dann beschäftige ich mich etwas ausführlicher mit ihm. Dann setze ich bewusst meinen Fokus anders. Wie schnell vergessen wir, dass unser Fokus machtvoll darüber entscheidet, ob wir gerade leiden oder glücklich sind, ob wir auf das schauen, was fehlt – oder auf das, was da ist, auf das, was uns genommen oder das, was uns gegeben wird. Bewusstheit und Achtsamkeit helfen immer aus dieser Sackgasse heraus. Also stelle ich mir gerade dann, wenn es mal wieder schwierig werden möchte, diese vier einfachen Fragen mit einer starken Wirkung:

- Wo ist der Fokus meiner Aufmerksamkeit jetzt gerade?
- Worauf könnte ich meine Aufmerksamkeit jetzt gerade richten?
- Welche der Milliarden Optionen wähle ich in diesem Moment?
- Worauf möchte ich meine Aufmerksamkeit jetzt richten?

Es ist wirklich hilfreich, sich immer wieder klar zu machen: Mein Fokus entscheidet, wohin sich mein Leben entwickelt. Und ganz nebenbei tue ich damit auch etwas für den Weltfrieden. Denn Frieden beginnt im Kleinen, er

beginnt in mir. Und das, was ich denke – und damit auch fühle –, habe ich immer und überall in der Hand. Wenn ich es mir bewusst mache.

Mentale Selbstunterstützung

Noch eine Möglichkeit zur mentalen Selbstunterstützung ist: Ich sage mir, dass ich gut ausgerüstet bin, um genau die Probleme und Herausforderungen zu bewältigen, die mir im Leben aktuell begegnen. Denn unterm Strich gilt: Mit dem, was Jetzt ist, können wir immer umgehen. Manchmal leichter, manchmal weniger leicht. Doch die Realität ist schaffbar. Was dagegen nicht funktioniert ist: Probleme zu lösen, die (noch) gar nicht aufgetreten sind. Oder Entscheidungen zu treffen, die noch gar nicht anstehen. Oder mit Szenarien umzugehen, die mein Kopfkino gerade abspielt.

Erfahrungsgemäß kann ich mich in dem Moment innerlich entspannen, wo ich realisiere, was in meinem Kopf passiert. Wie wenn man aus einem (schlechten) Traum aufwacht und erkennt, dass man „nur“ geträumt hat. Dann wird mir bewusst, dass ich nichts weiter tun muss, als mich mit dem auseinanderzusetzen, was jetzt real ist. Kannst Du spüren, wie entspannend eine solche Lebenshaltung ist? Mit dieser Haltung steht uns viel mehr Energie zur Verfügung. Auch Energie, um uns auf sinnvolle Weise auf das vorzubereiten, was höchstwahrscheinlich tatsächlich passieren wird. Und all das wiederum ist schaff- und machbar!

Herausfordernde Zeiten

So ist es auch mit wilden, herausfordernden Zeiten, dann, wenn das Leben mal wieder ein paar Lektionen und Übungen für uns bereit hält. Es gehört zur menschlichen Entwicklung dazu, dass immer wieder mehr oder weniger bekannte Themen auftauchen, die dann auf einer neuen Ebene neu bearbeitet werden wollen. Die Gedanken und die mit ihnen verbundenen Gefühle zeigen sich in der Regel als nicht so wirklich angenehm. Klar ist: Unsere Gefühle beruhen darauf, wie wir die aktuelle Situation deuten: Wir fühlen unmittelbar unser momentanes Denken. Das kennst Du sicher auch.

Also macht es Sinn, sich genau zu überlegen und genau zu überprüfen, wie unser Kopf das, was uns begegnet, beschreibt, also letztlich bewertet. Das wird er immer tun, weil wir in eine polare Welt inkarniert sind, doch tut er das auch in meinem gewünschten Sinn? Die Frage ist also: Welchen bewussten Wert gebe ich dem, was da ist? Stufe ich es als bedrohlich ein oder als willkommene Möglichkeit, meine see-



lischen Muskeln zu trainieren? Verurteile ich beispielsweise ein bestimmtes Verhalten meines Gegenübers und ziehe mich daraufhin von ihm zurück? Oder bin ich bereit, offen sowie in Verbindung zu bleiben und das, was momentan vielleicht (noch) nicht meinem Wertesystem entspricht und nicht in meine Welt passt, dennoch so stehen zu lassen oder gar hinsichtlich seiner Qualität und Brauchbarkeit für mein inneres Sein zu überprüfen? So kann ich zugleich mein inneres Konstrukt aus Gedanken und Gefühlen immer mal wieder auf seine Stimmigkeit und Gültigkeit hin überprüfen und entsprechend ausmisten oder erweitern.

Reiki-Lebensregeln helfen

Als Reikianerinnen haben wir es gut, denn wir haben zusätzlich unsere Reiki-Lebensregeln. Ich finde, sie gehen noch etwas tiefer als die oben genannten Mentaltechniken. Denn wenn wir sie regelmäßig rezitieren und sie so verinnerlichen, dann verändert sich nicht nur unser Mind-, sondern auch unser Feel-Set. Mit ihnen können wir quasi unser Körper-Geist-Seele-System und unser gesamtes Sein bewusst umbauen. Das mag etwas länger dauern, ist dafür aber auch nachhaltiger. Letztlich kann so sogar aus einem Pessimisten ein Optimist werden. Und es ist doch klasse, wenn das Glas sowohl gedacht als auch gefühlt immer halb voll ist. Dann nämlich sind wir auf dem besten Weg in einen glücklichen Lebensalltag: Glück wird gemacht und nicht gehabt.

Info & Kontakt:

LUST ZU LEBEN
Mainstreet 2
CY-8630 Praitori, Paphos
Zypern

Parkstr. 101
D-65191 Wiesbaden
Deutschland

Tel.: +49 173-6545961
E-Mail: info@lust-zu-leben.de

www.lust-zu-leben.de
www.lust-zu-lernen.online

Gefüllte Paprika mit Hirse & Tomatensauce

„Wer mag sie nicht – die Paprika? Es gibt sie in vielen Farben und Variationen. Sie schmeckt nicht nur sehr gut, sondern enthält auch wertvolle Vitalstoffe und Vitamine, darunter viel Vitamin C. Die heimische Hirse ist reich an pflanzlichem Eiweiß, komplexen Kohlenhydraten, Provitamin A, Calcium, Eisen, Magnesium und Silizium. Das gesamte Gericht ist vollwertig, sehr gut bekömmlich und erdet uns in der kühleren Herbst- und Winterzeit.“

Zutaten für 2 Personen:

2 mittelgroße Paprika
1 Zwiebel
2 Knoblauchzehen
1 Lauchzwiebel
100 g Goldhirse
300 ml passierte Tomaten
Italienische Kräuter
½ TL Curry
1 Msp. Kurkuma
4 EL gehackte Mandeln
6-8 Cherrytomaten
4 Bl. Salat
Olivenöl
Salz & Pfeffer



Zubereitung (ca. 40 min):

Gare die Goldhirse nach Packungsangabe, salze und pfeffere sie. Heize den Backofen auf 200 °C Umluft vor.

Wasche die Paprika und schneide den oberen Rand am Stiel wie einen Deckel ab. Entferne das Kerngehäuse und blanchiere die Paprika 8 Minuten lang in leicht kochendem Wasser. Schreke sie anschließend unter kaltem Wasser ab.

Hacke die Mandeln klein. Wasche die Lauchzwiebel und schneide sie in feine Ringe. Würfele die Zwiebel und den Knoblauch. Mische die Lauchzwiebelringe mit Zwiebelwürfeln, Knoblauch und 4 Esslöffeln passierten Tomaten mit der Hirse, und würze mit Salz, Pfeffer, Kurkuma, Curry und italienischen Kräutern.

Gib die Hirsefüllung in die blanchierte Paprika und schließe mit einer Schicht gehackten Mandeln ab. Backe die Paprika im vorgeheizten Backofen bei ca. 200 °C Umluft.

Erhitze die restlichen passierten Tomaten und würze diese mit Salz, Curry, Pfeffer und italienischen Kräutern. Serviere die gefüllten Paprika mit der Tomatensauce und garniere die Teller mit etwas Salat und Cherrytomaten. Beträufele den Salat mit Olivenöl.

Tipp: Für den etwas größeren Hunger verwende einfach das doppelte Rezept. Außerdem passt zu den gefüllten Paprika auch sehr gut gekochter Basmati-Reis als zusätzliche Beilage.

Albert Már Scheiper

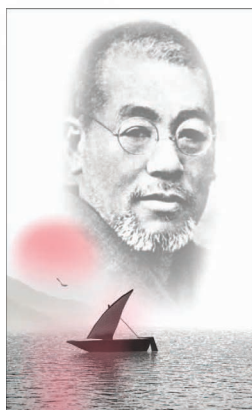
Betreuungskraft, Reikilehrer und ganzheitlicher Ernährungscoach in Lemgo
E-Mail: albert-mar-scheiper@t-online.de



Herbst-Shopping

Auch im Internet: www.reiki-magazin.de
Klick auf Reiki-Shop!

Heilfolie „Mikao Usuis Lebensregeln“



*Gerade heute
Ärgere ich mich nicht.
Sorge ich mich nicht.
Bin ich gut
zu meinen Mitmenschen.
Arbeite ich aufrichtig
an mir und in der Welt.
Bin ich dankbar.*

Energetisierte Folie, in Gedenken an Mikao Usui.
Die Folie wirkt auf geistiger Ebene und unterstützt energetisch die Umsetzung der Inhalte der Reiki-Lebensregeln im Alltag. Hierfür die Folie dabei haben, z. B. in der Hosentasche oder im Portemonnaie.

Format: 54 x 86 mm (laminiert)
Handgefertigt von Oliver Klatt, mit Echtheitszertifikat.
Vorderseite: Mikao Usui, Rückseite: Reiki-Lebensregeln, in der Ich-Form formuliert, in kalligraphischer Schriftart.

1 Stck.: **12,80 €** 10 Stck.: **100,- €**

► Mehr dazu im Reiki-Shop auf www.reiki-magazin.de

Heilfolie „Reiki - Spirituelle Lebensenergie“



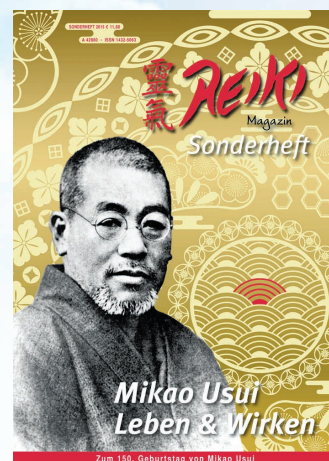
Energetisierte Folie, mit Reiki-Schriftzeichen.
Die Folie wirkt auf geistiger Ebene und unterstützt energetisch das Fließen von Reiki. Die bei der Herstellung angewandten Prinzipien stehen im Einklang mit den Prinzipien der Informationsmedizin.

Format: 54 x 86 mm (laminiert)
Handgefertigt von Oliver Klatt, mit Echtheitszertifikat.
Vorderseite: Reiki-Schriftzeichen von Mark Hosak, Rückseite: Übersetzung der Reiki-Schriftzeichen ins Deutsche, als: Spirituelle Lebensenergie.

1 Stck.: **12,80 €** 10 Stck.: **100,- €**

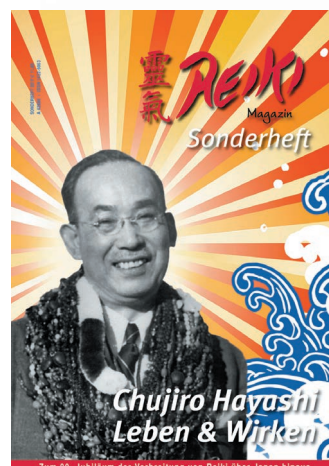
► Mehr dazu im Reiki-Shop auf www.reiki-magazin.de

M. Usui-Sonderheft



1 Expl.: **11,80 €**

Hayashi-Sonderheft



1 Expl.: **11,80 €**

Takata-Sonderheft



1 Expl.: **11,80 €**

Alle Preise inkl. Mwst., zzgl. Versandkostenpauschale: Inland: 3,80 € / EU-Ausland: 6,80 € / Sonstiges Ausland nach Aufwand

Ja, ich bestelle:

- Sonderheft/e Mikao Usui
..... Sonderheft/e Chujiro Hayashi
..... Sonderheft/e Hawayo Takata
..... Sonderheft/e Phyllis Furumoto
(siehe im Reiki-Shop online)
..... Heilfolie(n) „Mikao Usuis Lebensregeln“
..... Heilfolie(n) „Spirituelle Lebensenergie“
..... Heilfolie(n) „Maria & Guanyin“
(siehe im Reiki-Shop online)

Bitte einsenden an: **olivers Verlag, Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin**

Ich bezahle per:

- ☐ Überweisung nach Rechnungserhalt
☐ Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung
(derzeit nur für Konten in Deutschland)

Wenn Du Dich für das **Lastschriftverfahren** entscheidest und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat von Dir vorliegt, senden wir nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausgefüllt an uns zurücksenden, per Post, Scan oder Fax. Nach Erhalt des Mandats werden wir die Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Für Neukunden:

- ☐ Vorkasse / Überweisung auf das Konto:
IBAN: DE47 1007 0024 0426 7050 00
BIC: DEUTDE33HAN
Kontoinhaber: Oliver Klatt

Bitte Artikel und Rechnung an:

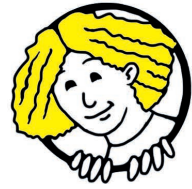
Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Land:

Lucy Licht



„Lucy bei der Ernte“

1



2



3



Idee:
Oliver Klatt
Zeichnung:
Janine Warmbier

DIE WELTENLÜGE – Gesamtausgabe

Dietmar Konrad Schwarz

NEU

Wir brauchen keine neuen GURUs!

Jeder Mensch ist selbst der beste GURU für sein eigenes Leben. Er braucht nur einmal eine Brücke, um das zu verstehen. Das Lesen und die Umsetzung der Übungen im Bücherband **Die Weltenlüge** werden dir diesen Zugang zu einer neuen Welt und deinem wahren Wirkungspotential eröffnen. Eine Welt die keine Grenzen mehr kennt! Oder hast du schon (d) eine Lösung z.B. für schnelles Denken/Alzheimer, besseres Schlafen, mehr Energie und Selbstbewusstsein, für das Loslassen, von dem alle sprechen? Na dann ...



Dietmar Konrad Schwarz – Die Weltenlüge
Neue Wahrheiten zur Befreiung des Menschen – UNUSVERSUS +17
Hardcover · 288 Seiten · ISBN 978 9 088791 96 3



Dietmar Konrad Schwarz – Die Weltenlüge
Das Arbeitsbuch – UNUSVERSUS-Fähigkeiten
Hardcover · 128 Seiten · ISBN 978 9 088793 63 9

Gesamtausgabe Level 1-7 · Hardcover · 288+128 Seiten · beide Bücher ISBN 978 9 08879364 6

Reiki-Branchenbuch

Österreich

PLZ 6000

Praxis für ganzheitliche Beratung und Unterstützung
Mag. Susanne Huber
6322 Kirchbichl
Bruggerstraße 25
Tel.: 0043-6769165997
E-Mail: susanne-huber@gmx.at
www.reikiundedelsteine.at
Reiki-Seminare, Behandlungen, offene Treffen, Edelsteine, Meditationen

Schweiz

PLZ 4000

Swiss Reiki Academy
IMA - Maya Schnorf
Naturärztin NVS
Bahnhofplatz 3a
4612 Wangen b. Olten
www.ima-olten.ch
REIKI-Ausbildungen in Grad I / Grad II / Meister-Grad, Lehrer und Ausbilder-Grad

PLZ 9000

mattlecoaching
Brigitte Mattle
Therapeutin der Komplementär- und Alternativmedizin
CH 9630 Wattwil
www.mattlecoaching.ch
DANKE an Prof. Dr. Mikao Usui und DANKE an alle, die mit der REIKI-Energie Lichtkanal für die Liebe sind! Gerne bin ich für die Ausbildung aller Reiki-Grade für Euch da!



Reiki-Utensilien gibt es im Reiki-Shop:
www.reiki-magazin.de

Deutschland

Bundesweit

Reiki Alliance Deutschland e.V.



Meister und Praktizierende
im Usui Shiki Ryoho
Vorträge, Workshops,
Seminare

www.Reiki-Alliance.de
Geschäftsstelle bei:
Petra Römer
Herisösch 3
88069 Tettmang
Tel.: 07542-4074832

PLZ 00000

Reiki in Sachsen
Sieglinde Silvia Glembocki, Reiki
Meisterin-Lehrerin seit 2000
im Usui Shiki Ryoho System,
in 5. Generation
02899 Ostritz, St.Marienthal 5
Tel: 035823-77148
info@glembocki.de
www.glembocki.de
Persönliche Reiki Einzelaus-
bildungen in allen 3 Graden in
meiner Praxis auf dem Klosterge-
lände St.Marienthal. Individuelle,
weiterführende Begleitung bis
zur Lehrerausbildung. Über-
nachtungen im Kloster. Seminar-
leiterin: Basenfasten im Kloster
St.Marienthal.

PLZ 10000

Jürgen Kindler
10179 Berlin
Alte Jakobstr. 48
E-Mail: hallo@reiki-in-berlin.com
www.reiki-in-berlin.com
Reiki-Kurse für den 1. und 2. Grad

Reiki-Meisterin, HP
Ashara Kuckuck
10827 Berlin
Erdmannstr. 6
Tel.: 030-7883645
Fax: 030-78955052
E-Mail: reiki@asharakuckuck.de
www.asharakuckuck.de
Beratung, Behandlung und
Ausbildung, alle Grade

Seminarzentrum Klatt
Oliver Klatt
Reiki-Meister/-Lehrer
12161 Berlin
Wiesbadener Str. 14
Tel.: 030-85731646, E-Mail:
info@seminarzentrum-klatt.de
www.einfach-nur-reiki.de
Reiki-Seminare, Meisteraus-
bildung, Reiki-Behandlungen,
Lebensberatung mit Tarot und
Astrologie, Tagesworkshops
„Spiel der Wandlung“

Praxis für Osteopathie und Reiki
Christine Kutter, Reiki Meisterin
12247 Berlin
Calendrellistraße 41
Tel.: 030-76903753
mail@reiki-kutter.de
www.reiki-kutter.de
Einweihungen in alle Grade

Heilpraxis Birgit Grobbecke

Einzelbehandlungen & Seminare
12623 Berlin
Erich-Baron-Weg 14
Tel.: 030-63379133, E-Mail:
info@heilpraxis-grobbecke.de
www.heilpraxis-grobbecke.de
Reiki-Seminare, Behandlungen,
monatliche Treffen,
Ausbildung, Inhouse-Schulung
und Seminare für Entspannungs-
therapie, Stressbewältigung,
Aromatherapie, Massagen

RAMIPURA

Reiki-Akademie, Prävention,
Ganzheitliches Gesundheits-
management
Mandy Ibsch, Gesundheits-
praktikerin, BfG für Vitalität &
Entspannung
Fischerstr. 13
15230 Frankfurt/Oder
Tel.: +49 152 09228286
E-Mail: info@reiki-ramipura.de
www.reiki-ramipura.de
Anwendungen und Ausbildung
Reiki Grad 1-4

Mayana Praxis für Reiki, Yoga
und Personal Coaching
Steffi Haese
Friedrich-Engels-Ring 40
17033 Neubrandenburg
Tel.: 01776005920
mail@mayana-yoga.de
www.mayana-yoga.de
tägliche Yoga-Kurse, Reiki-
Behandlungen, Mediations-Work-
shops, Coaching zur Persönlich-
keitsentwicklung und Lebens-
beratung. Im Einklang mit Körper,
Geist und Seele!

PLZ 20000

shangrila
Denia Rositzki
20535 Hamburg
Stoekhardtstr. 37a
Mobil: 0171-3151222
E-Mail: Shangrila@littletemple.de
Reiki (Reiki-Alliance), Meditation



Simone Grashoff
Reiki Meisterin und Lehrerin
Mitglied in „The Reiki Alliance“

Regelmäßige 1. und 2. Grad Seminare
Genießer-Wochenende auf dem Lande
Regelmäßige Treffen jeden Mittwoch 19 Uhr

Eimsbütteler Str. 25
22769 Hamburg
Telefon: 040-4301198
Fax: 040-4306341
Email: reiki@simonegrashoff.de

www.reiki-simonegrashoff.de

Reiki-Seminare

mit Oliver Klatt



Oliver Klatt, Reiki-Meister/-Lehrer seit 2001,
Gründungsmitglied ProReiki, Buchautor, Hrsg. Reiki Magazin

Behandlungen, Lebensberatung Meister- & Lehrer-Ausbildung

Seminarzentrum Klatt • Tel.: (030) 85 73 16 46 • www.Einfach-nur-Reiki.de

Uluru-Reiki Zentrum
Simone Grashoff
22769 Hamburg
Eimsbütteler Str. 25
Tel.: 040-4301198,
Fax: 040-4306341
Email: welcome@touching-indias-heart.com
Reiki Seminare, regelm.
Austauschabende

Schule und Praxis für Reiki und
Geistiges Heilen
Erika Wichmann
25486 Alveslohe
Buchenstraße 1
Tel.: 04193-2743
Email: mail@erika-wichmann.de
Reikilehrerin seit 1998, Einwei-
hungen in alle Grade, Ausbildung
in Rückführungsarbeit (Kindheit
und frühere Leben) mit Engel-
Licht-Heilung

PLZ 30000

REIKI-PADERBORN
Christine Lanicca
Reiki-Meister/Lehrerin
Usui Shiki Ryoho seit 1979
33178 Borcheln, Bäumerweg 5
Fon: 05251-23792
Fon 2: 0173-5379629
info@reikipaderborn.de
www.reikipaderborn.de
Reiki-Seminare - Meisteraus-
bildung, regelmäßige Austausch-
abende, Reiki-Weisheitstraining -
werde Meister/in deines Lebens,
Mediale Lebensberatung - das
Alte darf vergehen um dem
Neuen Platz zu machen.

Mandala-Institut
für bewusstes Leben
Christa-Maria Gerigk
38518 Gifhorn
Fasanenweg 8
Tel.: 05371-56660
Fax: 05371-17862
www.Mandala-Institut.de
Aus- und Weiterbildung, alle
Grade

Traditional Reiki Network
Frauke Bankosegger
Reiki-Meisterin
22587 Hamburg, Kahlkamp 15
Tel/Fax: 040-865436
Seminare, Behandlungen,
Fortbildung

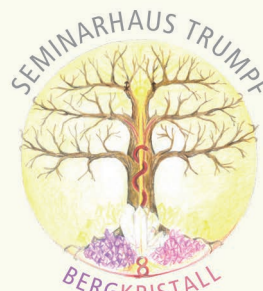
Barbara Simonsohn 7. Grad
Lehrerin seit 1984 für alle 7 Grade
d. Authentischen Reiki
22607 Hamburg, Holbeinstr. 26
Tel.: 040-895338
info@barbara-simonsohn.de
www.Barbara-Simonsohn.de
Vorträge, Seminare und Grup-
penbehandlungen in HH und
bundesweit a. f. Quereinsteiger.
Lehrerausbildungen IIIB, VB, VIIB.
Meine Lehrerin Dr. Ray wurde di-
rekt von Frau Takata eingestimmt.
Bestseller u.a. "Das authentische
Reiki", "Reiki f. Fortgeschrittene"
(Goldmann) u. "Reiki" (Ansata).
100-Seiten-Handbuch i. I.Grad.

Praxis für Klassische
Homöopathie & Energiemedizin
Franziska Rudnick,
Reiki-Meisterin, Heilpraktikerin
Dipl.-Theologin
21224 Rosengarten
Fon: 04108-5901992
mail@praxis-rudnick.de
www.praxis-rudnick.de
Reiki-Anwendungen, Klassische
Homöopathie, Craniosacrale
Osteopathie

ORT DER STILLE

Selima D. Launhardt
Reiki-Meister-Lehrerin
USUI SHIKI RYOHO seit 1992
Lebens®-Kristall-Meisterin
TRA-Mitglied, Ausbildung aller
Grade, auch zum Lebens®-
Kristall-Meister
21244 Buchholz/HSP
Am Gehölz 4, Tel.: 04187-1441
mail: Selima-d@gmx.de

Seminare für ganzheitliche Heilweisen



Reiki Meisterin Reiki Meister
Brigitte Trumpf Hans Trumpf
Edelsteinberaterin Heilpraktiker

36129 Gersfeld (Rhön)
Auf der Wacht 17

info@seminarhaus-trumpf.de
Telefon 06654 8082
www.seminarhaus-trumpf.de
www.berg-kristall.eu



Arkturianische Schule
SEMINARE
mit dem Sternenvolk
der ARKTURIANER
Live-Channellings und
Energieübertragungen
für dein ERWACHEN
Rainer Elias Strebel
Dieselstr. 23 a
30916 Isernhagen
Telefon: +49 (0)511 8997848
mail@arkturianische-schule.de
www.arkturianische-schule.de

Dein
Rundum-
sorglos-
Starter-Set
ab 19,54 €
pro Monat

Empfohlen von
Ärzten und
Heilpraktikern

VitaZapper®
natürlich gesund

Fühl dich gut mit Bioresonanz
www.vitazapper.de



Powered by **ViGeno**

PERSÖNLICHER REIKI-MEISTER-STEMPEL
JAPANISCHE KALLIGRAFIE
 MIT STEMPELMACHER UND REIKIMEISTER (SEIT 1987) FOKKE BRINK

Kreiere deinen eigenen Stempel.
 Praktiziere Japanische Kalligrafie.

Deinen Weg mit Reiki.
 Dein Sein als Reiki Meister.

www.FokkeBrink.info



Niki Tianika Mountain School
 for Life-Philosophy and Reiki-Art

Fokke Brink & Maria Kumb
 Odos Niki Tianika 1
 23070 Foutia-Monemvasia, Greece

+30-27320-66188
 reiki4u2@otenet.gr
www.fokkebrink.info



der GRÜNE Treff
Renate Grüne

Reiki-Meisterin
 (The Reiki Alliance)
 38640 Goslar
 Hoher Brink 31
 Tel.: 05321-42666
 Fax: 05321-313591
www.der-gruene-treff.de
 Email: info@der-gruene-treff.de
 Gesundheitsberaterin + Fasten-
 leiterin

PLZ 40000

Gerlinde Wittler
 Reiki-Meisterin, Gesundheits-
 praktikerin (BFG)
 40627 Düsseldorf
 Naumburger Str. 17
 Tel.: 0211-277350
 EMail: post@reiki-corner-duesseldorf.com
www.reiki-corner-duesseldorf.com
 Seminare, Anwendungen, Aus-
 tauschtreffen

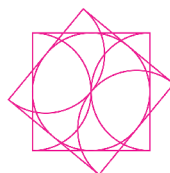
Kerstin Drefke-Laudahn
 REIKI Lehrerin/Meisterin
 49492 Westerkappeln
 Bergstr. 10
 Tel.: 0151-11242602
keshjla@web.de
www.reiki-kerstin.com
 Lehrerin I bis IV Grad sowie Leh-
 rerausbildung für den I.
 und II. Grad.
 REIKI Treffen jeden 1. Mittwoch
 im Monat, Ganzkörperbehand-
 lung, Chakrenausgleich, Fernbe-
 handlung, REIKI für Ihr Tier

PLZ 50000

GESUNDHEITSPRAXIS
 Theresia Wenzel-Koch
 Heilpraktikerin
 50935 Köln
 Dürener Str. 252
 Tel.: 0221-464046
 Alle Grade, Homöopathie, Shiatsu

HOLISTIKA

Oliver Drewes
 Reiki-Meister/Lehrer
 Entspannungstrainer, Autor und
 Reiseveranstalter
 53340 Meckenheim
 Dürerstrasse 23
 Tel.: 02225-9005060
 Fax: 02225-8876938
info@holistika.de
www.holistika.de
 Ausbildung Gendai Reiki Ho
 alle Grade und Spezialkurs für
 Reiki-Lehrer • Reiki-Bücher •
 Reiki-Gruppenreisen nach Japan
 • Lebensregeln-Schriftrollen • div.
 Seminarthemen



Reikimeisterin
 Tanja Lang
 53424 Remagen Rolandseck
 Tel: 0151-10682145
TanjaLang.TherapeutischePraxis@t-online.de
www.wurzelwerk-ganzheitlichetherapie.de
 Reine Reikianwendung nach Usui
 und in Verbindung mit schama-
 nischer und psychotherapeuti-
 scher Arbeit

PLZ 60000

Praxis für Entspannung
 & Beratung
 Shanta Nicole Richter B.A.
 Heilpraktikerin (Psychotherapie)
 Reiki-Meisterin/-Lehrerin
 60433 Frankfurt
 Im Geeren 121
 Tel.: 069-612194
 Mobil: 0159-01450488
info@shanta-richter.de
www.shanta-richter.de
 Seminare aller Grade, Coaching,
 Familienstellen, Frauenkreise

Studio für Tiefenentspannung
 Dieter Schwemler
 63456 Hanau
 Darmstädter Str. 126
 Tel.: 06181-62721
 Fax: 06181-9691588
 Ausbildung trad. Reiki 1-3
 (max. 3 Pers.), monatl. Reikitreff,
 Einzelsitzungen

Naturheilpraxis
 Anita Bind
 64807 Dieburg
 Friedrich-Ebert-Straße 38
 Tel.: 06071-6043700
 Email: anita.bind@gmx.de
www.anita-bind.de
 1. und 2. Grad

Rekonstruiere deinen Lebensentwurf!

Ich biete:

- Reiki Grad 1 und 2 in freier Zeiteinteilung
- Begleitung des Meisterwegs (Mysterien des Lebens)
- Reiki-Workshops
- Ganzheitliche Gesundheitsberatung
- Beratung für hochsensible Personen (HSP)

A. Jordi Steba - Reiki-Meister/Lehrer
vox@innerequelle.de
 06198 -307 22 54

www.innerequelle.de



Michaela Wedig
Reiki-Meisterin/Ausbilderin,
Heilpraktikerin, Autorin
Energetische Heilpraxis Reiki-Fit
72514 Inzigkofen-Vilsingen
Tel.: 07571/14922
E-Mail: michaela.wedig@reiki-fit.de
www.reiki-fit.de

**Seminare in Reiki, Energetische Aufrichtung,
Traditionelles Besprechen und Clearing
Reiki-Treffen und energetische Heilanwendungen
Autorin von Reiki-Büchern**

www.lebensenergie-oase.de

Ein besonderer Platz im Alpenvorland in herrlicher Natur!



Seminarhaus für naturnahe Retreats und
Workshops mit max. 10 Personen

Selbstversorgung oder Verpflegung nach
Wunsch



Angela Zellner • Reiki-Meisterin und -Lehrerin • Tel. 08862-8147
Email: angela.zellner-reiki@arcor.de
Enzianweg 18, 86984 Prem - Gründl bei Lechbruck • Oberbayern/ Ostallgäu

LUST ZU LEBEN
Parkstrasse 101
D-65191 Wiesbaden
Deutschland
Tel.: +49 173-6545961
Email: info@lust-zu-leben.de
Intuitives Reiki, Reiki-Coaching,
Spirituelles Business-Mentoring,
Reisen & Retreats, Meditation &
Medialität

**REKONSTRUIERE DEINEN
LEBENSENTWURF**
Reiki-Schule
Reiki-Seminare in
freier Zeiteinteilung mit
Lernvideos & Präsenztutorien
Begleitung des Meisterwegs
Reiki-Workshops und -Abende
Beratung für hochsensible Men-
schen. Lebensberatung mit
Human-Architecture
(21 Säulen des Lebens)
ganzheitl. Gesundheitsberatung
zertifiziert nach Dr. R. Dahlke
A. Jordi Steba
Valterweg 27
65817 Eppstein
Tel. 06198-3072254
www.innerequelle.de
vox@innerequelle.de

PLZ 70000

Reiki-Meisterin und -Lehrerin
Sonja Carabelli
70567 Stuttgart
Alfred-Dehlinger-Str. 8
Tel.: 0711-712796
Fax: 0711-7170603
Email: sonja.carabelli@googlemail.com
www.reiki-sonja-carabelli.de
Einweihungen in alle 3 Grade,
Energiearbeit, Clearing und Rück-
führungsintegration

Energetische Heilpraxis Reiki-Fit
Michaela Wedig
Reiki-Meisterin/Ausbilderin
72514 Inzigkofen-Vilsingen
Lerchenweg 2
Tel.: 07571 14922
Email: michaela.wedig@reiki-fit.de
www.reiki-fit.de
Seminare in Reiki, Energetische
Aufrichtung, Traditionelles
Besprechen und Clearing
Reiki-Treffen und energetische
Heilanwendungen

Praxis für psychologische
Psychotherapie
Margarete Schweizerhof
Dipl.-Psych., Dipl.-Soz.
75417 Mühlacker
Herrenwaag 6
Tel.: 07041-8180288
Fax: 07041-8180289
Alle Reiki-Grade, offene Reiki-
Treffen, Behandlungen, Krisen-
intervention

Reiki-Institut Freiburg
Benjamin Maier
79110 Freiburg
Windausstr. 12
Tel.: 0761-1552526
Email: info@schamanischer-heiler.de
www.reiki-institut-freiburg.de
Reiki lernen: 1. Grad, 2. Grad,
Meister/Lehrer Ausbildung
(3. Grad) - kostenlose Probe-
sitzung

Reiki & mehr
im Zentrum für Gesundheit am
Marktplatz, Birgit Sehrer
Reiki-Meisterin und Lehrerin
79336 Herbolzheim
Hauptstr. 32
Tel.: 0151-41297509
info@reiki-erfahren.de
www.reiki-erfahren.de
Verschiedene Reikianwendungen,
Reikiseminare, Fernreiki, Rück-
führungen, schamanische Geist-
heilung, spirituelle Beraterin

PLZ 80000

Space and Grace©
Virag von Richthofen
82319 Starnberg
Maximilianstr. 14
Fon: 0171-8991898
info@spaceandgrace.de
www.spaceandgrace.de
Reiki Seminare, alle Grade, seit
1989, gerne auch Einzelein-
weihungen, „Reiki, Sonne, Meer
und See“ - Reiki Seminare auch
im Urlaub z.B. Juli und Sept. auf
Korfu, ansonsten ganzjährig am
Starnberger See.

Seminarzentrum Isabella Petri
83370 Seeon, Wattenham 33
Tel./Fax: 08624-2817
Email: IsabellaPetri@aol.com
www.IsabellaPetri.de
Reiki 1. Grad bis Lehrerausbil-
dung, Tradit. Reiki-Ausbildung
des Usui-Systems; Mitglied
Reiki-Alliance Deutschland e.V.;
Reikitreffen und Behandlungen;
Bewusstseinsarbeit in Einzelsit-
zungen, Intensivseminaren und
als Firmentraining

Angela Zellner
86984 Prem-Gründl
Enzianweg 18
Tel./Fax 08862-8147
www.lebensenergie-oase.de
1. und 2. Grad, offene Abende

PLZ 90000

Gendai Reiki Praxis Würzburg
Amandine Affagard-Galiano
Gendai Reiki Meisterin/Lehrerin
97070 Würzburg
Sammelstraße 15a
Tel.: 0176-31524289
www.reikiwuerzburg.com
reikiwuerzburg@web.de
Mitglied bei Reiki-Verband-
Deutschland und Gendai Reiki
Network (Sitz in Japan)
Reiki-Anwendungen, Gendai Rei-
ki-Seminare, Reiki-Treffen einmal
im Monat

Spanien

Instituto RAM
El Almacén
Aliz Gabriele Ruchatz
Reiki Ausbildungen seit 1987
5.Generation nach Usui.
E-03516 Benimantell – Alicante
C/ Barranquet, nº 17
Costa Blanca – Spanien
Tel: 0034-653206264
Tel2: 0034-656885010
actividades@institutoram.com
www.institutoram.com
RAM® REIKI ACADEMIA DEL
MEDITERRÁNEO: Ausbildung
in alle Grade, auch individuell.
Reikibehandlungen. Sitzungen
und Ausbildung in Therapeu-
tischen Rückführungen, Familien-
aufstellungen und Bachblüten.
Meditacion und Energiearbeit.
Lebensberatung.

Zypern

LUST ZU LEBEN
Mainstreet 2
CY-8630 Praitori, Paphos
Zypern
Tel.: +49 173-6545961
Email: info@lust-zu-leben.de
Intuitives Reiki, Reiki-Coaching,
Spirituelles Business-Mentoring,
Reisen & Retreats, Meditation &
Medialität

>>> Eintrag im Reiki-Branchenbuch:

**vier Ausgaben in Folge
für nur 90,- € / Jahr**

(15% Rabatt bei Doppeleintrag
Heft + Website im 1. Jahr)

Datenannahme:

Dorit von Wilcke
E-Mail: info@reiki-magazin.de
Tel.: 030 - 89 74 60 93

+ über unsere Website:
www.reiki-magazin.de



Kleinanzeigen

Online-Kurse

Online-Kurs „Acht Reiki-Techniken für Tiere erlernen“ vom 7.10. bis 30.11.24 mit Iljana Planke. Tipps dazu in meinen Büchern „Reiki-Techniken für Tiere“. Leseprobe und Infos zum Kurs: www.Reiki-fuer-Tiere-Seminare.de und 0177-1956847

Urlaub & Reisen

Pilgerreise ins Ursprungsland der Reiki-Methode! Vom 04. bis 18. November 2025 gibt es wieder eine Gruppenreise mit Reikilehrer/Reiseveranstalter Oliver Drewes nach Japan. Während der englischsprachigen, 15-tägigen Reise besuchen wir, zusätzlich zu den Sehenswürdigkeiten auf dem Weg, die wichtigsten Orte der Reikigeschichte. Übernachtungen in Osaka, Nara, Kyoto und am Mt. Hiei, mit Tagesausflügen nach Taniai, zum Mt. Kurama, Mt. Koya und Mt. Yoshino. Im Reisepreis ist ein 2-tägiges Reiki-Retreat „Geschichte und Praxis original japanischer Reiki-Techniken“ enthalten. Höhepunkte der Reise: Shinto-Segenszeremonie am Schrein in Usuis Geburtsort, Zazen-Workshop am Mt. Hiei und Shakyo-Workshop in Kyoto. Nach dem Austauschtreffen mit japanischen Reiki-Praktizierenden, sofern es seine Gesundheit erlaubt, feiern wir mit Olivers Lehrer und Gründer der Gendai Reiki Methode, Hiroshi Doi gemeinsam seinen 90. Geburtstag. Mehr Infos und pdf der Reisebeschreibung auf www.holistika.de Für Bildeindrücke der letzten Reisen bitte auf www.facebook.com/holistika.de in der timeline auf 2023 bzw. 2019 runterscrollen.

Spirituelle Reisen für Lebensgenießer! In einer inspirierenden Umgebung mit liebevoller und kompetenter Unterstützung ist eine Auszeit und stille stehen bei Lebensfragen plus Urlaub möglich. Fokke Brink & Maria Kumb
Tel.: +30-27320-66188
Mobil: +30-693-8685879
Email: reiki4u2@otenet.gr
www.fokkebrink.info

Indien-Reisen

„Touching India's Heart“ Reisen mit allen Sinnen erleben. Eintauchen in die verzauberte tropische Landschaft Süindiens, Keralas. Lass Dich berühren auf allen Ebenen, durch Ayurveda-Massagen, Yoga, Meditation, Reiki, exotische Küche und das „Einfach nur sein“. Inspirierende Ausflüge zum Tempel, Ashram, Hausboot-Tour in die Backwaters, Elefanten füttern, Bergtour mit Dschungel und Teeplantagen und einiges mehr erwartet Dich, um einzutauchen in eine Andere Welt und zu Dir. Special Angebot: Palmblattlesung (Bangalore) sowie Nordindien-Tour (Delhi, Varanasi).

Info und Anmeldung: Simone Grashoff

Tel.: 0049-(0)176-20801555

Email: welcome@touching-indias-heart.com

www.touching-indias-heart.com

Fastenwanderungen

500 Fasten-Wanderungen überall

Früchte mögl., Woche ab 380 €

Tel. 0631-47472

www.fastenzentrale.de

Auszeit im Kloster

Tanken Sie neue Energie durch Ruhe und Stille, Meditationen, Kreativen Tanz und Wanderungen im Kloster St. Thomas in der Eifel. 17.10.24-20.10.24

Infos: Marlene Weber – Klassische Homöopathie – Tanzpädagogin – Reikilehrerin

Forsthausstraße 101, 66787 Friedrichweiler

Marlene.weber@heilkunde-im-forsthaus.de

Sie möchten hier inserieren?

Kleinanzeigen privaten Charakters sind für unsere Abonnenten kostenlos (eine Anzeige pro Ausgabe). Weitere private wie auch gewerbliche Kleinanzeigen kosten 5,- Euro je angefangene 50 Anschläge und werden gegen Vorkasse veröffentlicht. Der Anzeigenschluss für die Ausgabe 1/25 ist am 29.10.2024.

Bitte senden Sie Ihre Kleinanzeige an den: olivers Verlag, Wiesbadener Straße 14, 12161 Berlin – oder per E-Mail an: service@reiki-magazin.de

Sie möchten einen Eintrag im Reiki-Branchenbuch?

Sie können im Reiki-Branchenbuch (S. 58 bis 61) einen Adresseintrag schalten, für Ihr Reiki-Zentrum, Ihre Reiki-Praxis! Für vier Ausgaben in Folge, für 90,- Euro im Jahr (inkl. MwSt.).

Wenn Sie einen Eintrag sowohl im Heft als auch auf unserer Website schalten möchten, erhalten Sie 15% Rabatt für beide Einträge, im ersten Jahr.

Schicken Sie uns den Text Ihres Reiki-Adresseintrags an: info@reiki-magazin.de

Bei Fragen kommen Sie gerne auf uns zu:
Tel.: (030) 85 73 16 46

Live-Gruppen und Tagesseminare - liebevoll geführt
aus der lichten geistigen Welt und den Sternenvölkern
Live-Channelings, Meditationen, telepathisch übermittelte Informationen
von und mit Rainer Elias Strebel

DIE SCHRITTE DES LICHTS

Meditationen und Energieübertragungen
von den arkturianischen Sternengeschwistern
systematisch aufeinander aufbauend für dein Erwachen
auf allen Ebenen

Wöchentliche Live-Gruppe ab 25.10.2024 (Start 1 x pro Jahr)

- Nutze die Heil- und Verjüngungstechniken vom Arkturus
- Hole deine Seelenanteile zurück, lass energetische Implantate entfernen
- Reise mit deiner Merkaba, manifestiere und wirke mit Sternentoren
- Empfange deine Geschenke an dich selbst aus deiner arkturianischen Zeit!

„Das erste Mal in meinem Leben fühle ich, dass der Satz ‚Ich bin das Licht Gottes‘ nicht nur Theorie ist. Ich bin tatsächlich in der Lage, immense Energien zu erzeugen.“
"Dieses Erleben neuer innerer Welten stärkt mich mit einer bezaubernden Magie."
"Faszinierend, wie Schritt für Schritt, Einweihung für Einweihung, die Tiefe, die Weite, die Erkenntnis, das Erleben zunimmt."

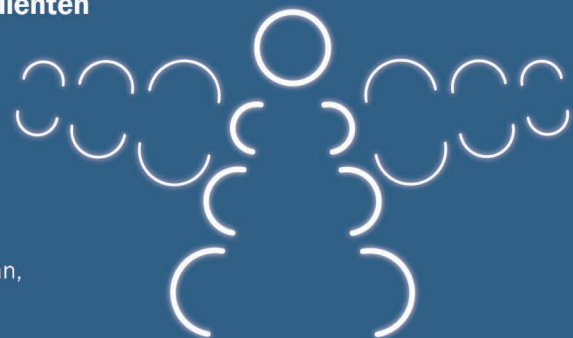


Die HALLEN DER HEILUNG auf SIRIUS

Erlebe die sechs Kostbarkeiten im energetischen Hologramm von ENGEL NATHANIEL

**Tagesseminar am 10.11.2024 mit Live-Channelings und Energieübertragungen von ENGEL NATHANIEL
(bekannt durch die ELISE-Energie), gut geeignet für die Arbeit mit Klienten**

- REISE mit deinem Lichtkörper in die Hallen der Heilung und empfange Heilströme in SECHS ERLEBNISBEREICHEN, wie z. B.:
- Verfeinere deine Wahrnehmung im GARTEN DER SINNE, lasse dich vom BLÜTENKELCH DER LIEBE umschließen.
- Löse in der KARMISCHEN KUPPEL noch tief verankerte duale Strukturen.
- Trete auf dem PILGERPFAD DER INTERAKTIVEN KRISTALLE eine Reise zu dir selbst an, die dir dein eigenes Licht spiegelt.



„Dieses Webinar ist ein wundervoller Schatz. Ich war tief berührt meine Engelsgruppe so intensiv zu fühlen, die Liebe von Engel Nathaniel in jeder einzelnen Zelle meines Körpers zu fühlen.“ • „Wundervoll - mein Zugang ist meistens Fühlen, jetzt kamen Bilder, Gerüche, Kommunikation, Singen, Massage und eine Fülle von Licht.“ • „Einige meiner Klienten sind sofort offen und können sein Licht empfangen. Wunderschön! ... Wahnsinnig intensiv und erlösend!“

25.10.2024 Start Live-Gruppe „Reise zu einem arkturianischen Lichtschiff“
10.11.2024 Tagesseminar: „Hallen der Heilung auf Sirius - NATHANIEL“
29.09.2024, 24.11.2024 Kostenloses Live-Channeling+Meditation

ANMELDUNG:
www.arkturianische-schule.de/Termine
mail@arkturianische-schule.de

Zum Schluss

© Musikaikan - stock.adobe.com



Atmosphärische Erfahrungen

Von Oliver Klatt

Wenn ich mal ein Event besuche, zum Beispiel ein Konzert, dann habe ich üblicherweise die Erwartung, dass es richtig gut wird, damit sich der Aufwand auch lohnt. Deshalb suche ich mir meist Konzerte aus von Musikern, die ich richtig gut finde. Auf diese Weise habe ich schon sehr besondere, atmosphärisch berührende Momente erleben dürfen: in den frühen 1990er Jahren ein Konzert von Pink Floyd in Hamburg ... in den 2010er Jahren Konzerte von Sade, Norah Jones und Santana in Berlin ... und immer wieder die Konzerte von Loreena McKennitt.

Es ist aber so, dass die Künstlerin, der Künstler auch live wirklich gut sein muss, damit richtig was rüberkommt. Bei den eben genannten Musikern war bzw. ist das der Fall. Bei manchen, deren Studio-Aufnahmen ich zwar gut finde, war ich live jedoch enttäuscht. Das war zum Beispiel bei Simply Red der Fall, und auch bei Jean-Michel Jarre. Bei deren Alben werden wohl in Studios

Klangwelten erschaffen, die so kaum oder nur irgendwie anders auf Live-Bühnen wiederzugeben sind.

Manchmal gehe ich auch zu einem Konzert, ohne dass ich wirklich ein Fan bin – einfach weil die Umstände des Events irgendwie vielversprechend sind. Das war so bei einem Konzert des französischen Chansonniers Charles Aznavour, das er am Tag seines 90. Geburtstags in Berlin gab, 2014 – es war beeindruckend.

Auf Reisen

Und manchmal, wenn ich auf Reisen bin, gehe ich einfach zu einem Event, das dort stattfindet, wo ich gerade bin. Dann interessiert mich vor allem das Ambiente, die Atmosphäre, und weniger die Musik, das Theaterstück oder der Film selbst. So war ich mal auf einem Konzert des Jazzmusikers Chick Corea, das in der legendären Freilichtbühne *Hollywood Bowl*, in Los Angeles, stattfand, während ich auf einer Gruppenreise dort war. Viele der Mitreisenden waren Jazz-Fans – und waren begeistert. Mich catchte die Musik nicht so richtig, aber das ganze Ereignis als

solches, bei großartigem kalifornischen Sommerabendwetter, in lockerer Atmosphäre, war einzigartig.

Nowosibirsk

Und einmal, auf einer Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn durch Russland, in den 1990ern, machten wir Station in Nowosibirsk. Mir war abends langweilig, ich ging hinunter auf die Straße ... sah dann, dass viele (normal aussehende) Menschen irgendwo hineingingen, kyrillische Buchstaben an dem Gebäude, die ich nicht verstand ... es gab eine Kasse, ich bezahlte, ging weiter mit hinein ... und dann war es ein Kino! Unbeheizt, bei Temperaturen unter null Grad, saßen alle in dicken Mänteln und Fellmützen und Handschuhen dort und sahen sich irgendeinen russischen Spielfilm an. Ich verstand wenig bis gar nichts ... aber es war eine außerordentliche atmosphärische Erfahrung.

Ich liebe solche echten, wahren Erfahrungen. Das ist tausend Mal besser, als immer zu Hause vor dem Bildschirm zu sitzen, per Chat, Zoom oder in Social Media „unterwegs“.

Das Reiki Magazin Abo

Wir freuen uns, wenn Du das Reiki Magazin abonnierst. Du unterstützt damit unsere Arbeit für die deutschsprachige Reiki-Gemeinschaft! Für ein Neu-Abonnement und für ein Geschenk-Abo erhältst Du eine Abo-Prämie Deiner Wahl:



Abo-Prämie 1 Reiki-Anstecker

Ohne Zuzahlung

Die Reiki-Anstecker gibt es in insgesamt zwölf Farben. Als „Abo-Prämie 1“ senden wir einen Anstecker in einer Farbe unserer Wahl kostenlos zu.



Deine Vorteile als Abonnent:in

- Du erhältst das Reiki Magazin frei Haus.
- Du erhältst eine Abo-Prämie.
- Du kannst eine *Kleinanzeige privaten Charakters* je Ausgabe kostenlos schalten.



Abo-Prämie 3 Reiki-Baumwolltasche

Ohne Zuzahlung

Du sparst 2,80 € im Vgl. zum Kaufpreis.

Helle Baumwolltasche, ca. 38 x 42 cm (Breite x Höhe) plus Henkel, mit Reiki-Symbol und Reiki-Schriftzug in Bordeaux-Rot und Hinweis auf das Reiki Magazin. 100 Prozent Baumwolle, mit „Global Organic Textile“ Standard Siegel. Waschbar.

Abo-Prämie 2

„Die Reiki-Systeme der Welt“

Mit Zuzahlung von 5,- €

Du sparst 9,80 € im Vgl. zum Kaufpreis.



Das Buch „Die Reiki-Systeme der Welt“ ist das Standardwerk zur Geschichte des Usui-Systems des Reiki und zu den verschiedenen, anerkannten Reiki-Stilen weltweit. 270 Seiten. Von Oliver Klatt. Erschienen bei Windpferd. www.windpferd.de



Bestellcoupon für Abonnement und/oder Geschenk-Abo

Rechnungsempfänger:

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Ich zahle auf folgende Weise:

☐ per Überweisung ☐ per Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung

Wenn Du Dich für das **Lastschriftverfahren** entscheidest und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat vorliegt, senden wir nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausfüllen und an uns zurücksenden (per Post, Fax oder als Scan per E-Mail!). Nach Erhalt des Mandats werden wir die Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Alternativ kann auf unserer Website www.reiki-magazin.de das für ein Abonnement nötige **SEPA-Lastschriftmandat** **ge-downloaded werden** (siehe www.reiki-magazin.de/abo) und dieses ausgefüllt beigelegt werden.

☐ Ja, ich möchte das **REIKI** MAGAZIN abonnieren.

Zunächst für ein Jahr (vier Ausgaben) zum Preis von derzeit jährlich € 42,- inkl. Porto und Versand in Deutschland / Ausland: € 45,- inkl. Porto und Versand.

Das Abonnement verlängert sich automatisch jeweils um ein weiteres Zeit-Jahr zu den gültigen Bedingungen, beginnend mit dem Erscheinungsdatum der ersten Ausgabe, die zugesandt wird. Das Abonnement ist jederzeit kündbar.

Ich wähle

☐ **Prämie 1: Reiki-Anstecker** - (ohne Zuzahlung) Lieferung in einer Farbe unserer Wahl

☐ **Prämie 2: Buch „Die Reiki-Systeme der Welt“** - (mit Zuzahlung von 5,- Euro)

Achtung: bei Versendung ins Ausland + 6,00 € Porto- und Verpackungspauschale / im Inland kostenlos

☐ **Prämie 3: Reiki-Baumwolltasche** - (ohne Zuzahlung)

☐ Ich bestelle ein Geschenk-Abonnement* für eine/n Reiki-Freund/in! = Abo für ein Jahr: € 42,- / Ausland: € 45,-

Die Abo-Prämie meiner Wahl habe ich oben angekreuzt. Die Prämie soll gehen ☐ an mich ☐ an meine/n Reiki-Freund/in

Beim Geschenk-Abo keine automatische Verlängerung; es sei denn, dies wird gewünscht – dann uns bitte kontaktieren!

Name u. Adresse der beschenkten Person:

Senden Sie diesen Coupon an:
olivers Verlag
Wiesbadener Str. 14, D-12161 Berlin
info@reiki-magazin.de

* Ein Geschenk-Abo kann für eine /n Reiki Freund/in bestellt werden. Der Besteller zahlt, der Reiki-Freund erhält für ein Jahr das Reiki Magazin. (Wenn eine automatische Verlängerung gewünscht wird, dann uns bitte kontaktieren!) Die gewünschte Prämie erhält der Besteller ODER dessen Reiki-Freund (bitte entsprechend ankreuzen). Andere Verfahrensweisen sind leider nicht möglich.

REIKI MAGAZIN

Ausgabe 01 / 2025



Themen in der kommenden Ausgabe

„Reiki-Treffen gestalten – Impulse, Ziele und Möglichkeiten“, ein Beitrag von Oliver Klatt • • • „Reiki in der Psychotherapie“, ein Erfahrungsbericht von Elenka Attanasoff • • • „Die beste Arznei ist die Liebe“, Teil 2 des Artikels von Carsten Kiehne über die Medizin des Paracelsus • • • Plus weitere Themen rund um Reiki, Lebensenergie, geistiges Heilen und Handauflegen

Die Erscheinungstermine der drei kommenden Ausgaben des Reiki Magazins (für Ihre Planung) sind:

- Ausgabe 1/2025: Erscheinungstermin in der 48. Kalenderwoche 2024, Ende November 2024 (Anzeigenschluss: 25. Oktober 2024 / für Kleinanzeigen & Adresseinträge: 29. Oktober 2024)
- Ausgabe 2/2025: Erscheinungstermin in der 12. Kalenderwoche 2025, Mitte März 2025 (Anzeigenschluss: 17. Februar 2025 / für Kleinanzeigen & Adresseinträge: 18. Februar 2025)
- Ausgabe 3/2025: Erscheinungstermin in der 25. Kalenderwoche 2025, Mitte Juni 2025 (Anzeigenschluss: 19. Mai 2025 / für Kleinanzeigen & Adresseinträge: 20. Mai 2025)

Verlag:
 olivers Verlag
 Inhaber: Oliver Klatt
 Wiesbadener Str. 14
 12161 Berlin
 Tel.: 030 - 89 74 60 93
 Fax: 030 - 89 74 60 94
 E-Mail: info@reiki-magazin.de
www.reiki-magazin.de

Herausgeber:
 Oliver Klatt (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
 olivers Verlag - Oliver Klatt
 Wiesbadener Str. 14
 12161 Berlin
 Tel.: 030 - 85 73 16 46
 E-Mail: redaktion@reiki-magazin.de

Freie Mitarbeiter/innen:
 Prem Simone Grashoff, Steffi Haese,
 Sabine Hochmuth, Janina Köck,
 Franziska Rudnick, Melina Tobisch,
 Michaela Wedig

Anzeigenbetreuung:
 Tel.: 030 - 85 73 16 46
 Fax: 030 - 89 74 60 94
 E-Mail: anzeigen@reiki-magazin.com

Anzeigenpreise:
 siehe Media-Mappe Nr. 3

Kundenservice:
 Dorit von Wilcke
 Tel.: 030 - 89 74 60 93
 E-Mail: verlag@reiki-magazin.de

Gestaltung & Satz:
 Janine Warmbier, Hamburg

Druck:
 Divyanand Verlags-GmbH,
 Herrischried

Einzelpreis:
 € 10,90 • CH: SFR 12,90

Jahres-Abo (4 Ausgaben):
 D: € 42,- / Ausland: € 45,-

Bankverbindung:
 olivers Verlag, O. Klatt
 Deutsche Bank
 IBAN: DE47 1007 0024 0426 7050 00
 BIC: DEUTDE33HAN

Abonnentenverwaltung:
 Dorit von Wilcke
 Tel.: 030 - 89 74 60 93
 Adresse siehe Verlag

Vertriebskennzeichen:
 Pressepost A 42880

ISSN 1432-5063

Das Reiki Magazin erscheint
 quartalsweise seit Januar 1997.

Copyright Fotos:
 siehe im jeweiligen Beitrag

Bei Umzug:
 Bitte teilen Sie uns mindestens zwei Wochen vor einem Umzug Ihre neue Adresse mit. Nachsendeanträge für Briefpost gelten nicht für die Zusage von Zeitschriften.

Copyright Texte: Alle Rechte vorbehalten; Copyright olivers Verlag, Berlin, oder bei den AutorInnen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Beiträge sind von den AutorInnen und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft. Jegliche Haftung der AutorInnen bzw. des Verlags ist dennoch ausgeschlossen. Die Anzeigeninhalte entsprechen nicht immer der Auffassung der Redaktion.

Hinweis zur ProReiki-Verbandsseite:
 Für die Inhalte der Verbandsseite von ProReiki – der Berufsverband e.V., die in drei von vier jährlichen Ausgaben des Reiki Magazins auf den Seiten 34 und 35 erscheint, ist der Verband selbst vollumfänglich verantwortlich.

Wichtiger Hinweis:
 Die in diesem Heft beschriebenen Methoden und Empfehlungen sollen ärztlichen Rat und medizinische Behandlung nicht ersetzen. Alle Informationen sind sorgfältig recherchiert und werden nach bestem Wissen und Gewissen weitergegeben. Dennoch übernehmen die Autoren und der Verlag keinerlei Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die direkt aus der Anwendung oder Verwendung von Angaben im Reiki Magazin entstehen. Die Informationen, die im Zusammenhang mit Behandlungsmethoden stehen, sind für Interessierte zur Weiterbildung gedacht.

Adresseinträge:
 Für die Schaltung eines Adresseintrags im Heft bzw. auf der Reiki-Magazin-Website senden Sie bitte eine E-Mail an: info@reiki-magazin.de

SEPA-Lastschriftmandat:
 Unser SEPA-Lastschriftmandat steht auf unserer Website zum Download bereit auf der Unterseite „Abo“ im unteren Bereich des dortigen Bestellformulars.

Hinweis zu Plastikfolie für Heftversand:
 Das Reiki Magazin wird in einer Folie aus LDPE (Low Density Polyethylen) versandt. Diese besteht aus Kohlenstoff und Wasserstoff, bei ihrer Herstellung entstehen keine giftigen Gase und keine giftigen Abwässer. Sie enthält keine Weichmacher, sie ist wiederverwendbar und zu 100 Prozent recyclingfähig. Sie gilt als umweltfreundlich, da weder bei der Produktion noch bei der Verbrennung schädliche Dämpfe entstehen. LDPE ist nicht vergleichbar mit beispielsweise dem sehr schädlichen PVC. LDPE hat eine deutlich bessere Ökobilanz als sehr viele andere Verpackungsmittel – u.a. auch als Briefumschläge. Die Produktion von Briefumschlägen verbraucht mehr Ressourcen und Energie als die Produktion von LDPE. Ein Versand des Reiki Magazins in Briefumschlägen hätte eine deutlich schlechtere Ökobilanz.

Reiki-Urkunden & Stempel



- Serie C -

Urkunden für 2,- € pro Stück

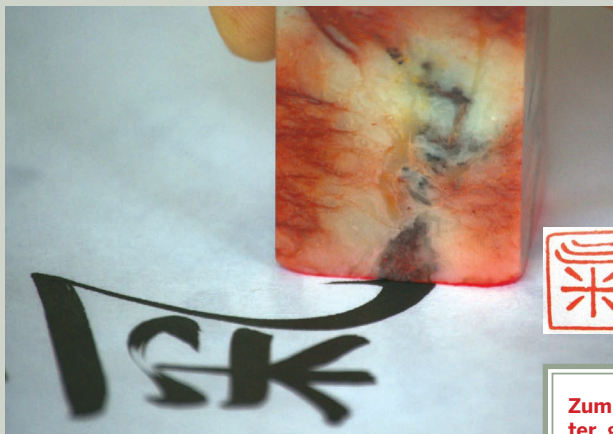


- Serie D -



- Serie A -

Der beliebte Meisterstempel „Ki“ ist weiterhin erhältlich!



Handgefertigte Reiki-Meister-Stempel aus Stein von Stempelmacher Fokke Brink (Unikate mit dem japanischen Zeichen für „Ki“ = Lebensenergie) für nur 125,- Euro pro Stück (inkl. MwSt.)

Nur solange der Vorrat reicht!



Ki-Meisterstempel

Siehe auch im Reiki-Shop:
www.reiki-magazin.de

Zum Zeitpunkt wo ein Reiki-Meister ganz in seine Kraft kommt, legt er sich nach traditioneller Lehre einen original handgefertigten Meisterstempel zu. Fortan tragen die Urkunden, die er an seine Seminarteilnehmer ausgibt, „seinen“ Stempel. Stempelmacher Fokke Brink hat limitierte Serien solcher Meisterstempel (je 10 Stück) exklusiv für die Reiki Magazin-Leserinnen und -Leser angefertigt. Jeder Stempel ist ein Unikat und handgearbeitet.



- Serie B -

Das Meister-Set!

**Meisterstempel „Ki“
+ Stempelkissen + 17 Urkunden
(Serie nach Wahl / 10 x 1. Grad, 5 x
2. Grad und je 1 x Lehrer und Meister)
für insges. 149,- €**

Urkunden-Kennenlern-Sets!

**„Set 1 - gemischt“
(1 Urkunde je Serie/4 Stck.) für 7,50 €
„Set 2 - gemischt“
(je 1 Urkunde aller vier Grade der drei
Hochformat-Serien + 1 Urkunde der
Querformat-Serie/13 Stck.) für 23,50 €**

Ja, ich bestelle:

- ☐ ein Urkunden-Kennenlern-Set „Klein“ für 7,50 €
- ☐ ein Urkunden-Kennenlern-Set „Groß“ für 23,50 €
- ☐ einen Meister-Stempel „Ki“ für 125,- €
- ☐ ein kompl. Meister-Set für 149,- €

Urkunden-Serie Meister-Stempel

..... Urkunden „1. Grad“ der Serie

..... Urkunden „2. Grad“ der Serie

..... Urkunden „Lehrer-Grad“ der Serie

..... Urkunden „Meister-Grad“ der Serie

Ich bezahle per:

- ☐ Überweisung nach Rechnungserhalt
- ☐ Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung
(derzeit nur für Konten in Deutschland)

Wenn Sie sich für das **Lastschriftverfahren** entscheiden und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen vorliegt, senden wir Ihnen nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausgefüllt an uns zurücksenden, per Post, Scan oder Fax. Nach Erhalt des Mandats werden wir Ihre Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Für Neukunden:

- ☐ Vorauskasse / Überweisung auf das Konto:

IBAN: DE47 1007 0024 0426 7050 00
BIC: DEUTDE33HAN
Kontoinhaber: Oliver Klatt

Bitte Artikel und Rechnung an:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Land:



Fest klammernde Gedanken abgeschnitten
Schaue ich auf
Im hohen Himmel spielt ein Falke

Tanka von Hiroko Kasahara